



und Erden. .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	-	-
ergbau	-	-	-	-	13	abteilung	-	-
und Erden. .	2	x	.	.	1310	Textilien	237	x
.	962	x	24 479 717	22	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	kg 10	17 099 206
.	92	x	4 232 700	32	1320	Gewebe.	kg 43	69 407 753
.	22	x	196 962	7	1330	Textilveredlung.	48	x
.	157	x	4 410 627	31	1391	Gewirke und Gestricke.	12	x
kg	10	9 609 047	79 693	5	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . .	70	x
erzeugnisse .	6	x	148 319	14	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge,	kg 14	36 845 082
oren,	12	x	495 480	26	1394	auch konfektioniert	kg 4	3 029 310
l. g.	42	x	1 211 722	36	1395	Seilerwaren	kg 12	49 308 780
.	11	2 885 581	1 053 160	30	1396	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen	65	x
.	4	97 467	125 671	16	1399	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse	5	x
peiseeis) . .	27	x	1 342 737	8	14	daraus (ohne Bekleidung)	49	x
.	4	85 542 600	116 086	10	1411	Technische Textilien	11	1 075 085
.	26	x	577 201	19	1412	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	19	5 795 500
.	13	x	460 971	42	1413	Bekleidung	11	x
kg	508	x	3 186 592	26	1414	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem	12	x
t	55	.	.	.	1419	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-	4	x
t	2	.	.	.	1420	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	13	x
kg	7	.	.	.	1431	Arbeits- und Berufsbekleidung	2	x
kg	41	605 557 331	2 454 056	30	1439	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-	33	x
kg	11	124 048 886	727 820	26	1499	und Berufsbekleidung)	4	x
.	24	x	474 688	17	1511	Wäsche.	16	x
.	24	x	465 843	18	1512	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g. . .	13	x
ereitungen,	2	.	.	.	1520	Pelzwaren	13	x
n oder zum	61	x	786 590	17	1599	Strumpfwaren.	4	x
inem Inhalt	29	x	453 031	12	1599	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricke	2	x
erzeugnisse	26	.	.	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-	4	x
erzeugnisse	2	.	.	.	1599	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . .	4	x
erzeugnisse	2	.	.	.	1599	Leder und Lederwaren	4	x
erzeugnisse	2	.	.	.	1599	Leder- und Lederfaserstoff; zugerichtete	16	x
erzeugnisse	2	.	.	.	1599	und gefärbte Felle	13	x
erzeugnisse	2	.	.	.	1599	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) .	13	x
erzeugnisse	2	.	.	.	1599	Schuhe	13	x
erzeugnisse	2	.	.	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	13	x
erzeugnisse	2	.	.	.	1599	abteilung	13	x

Statistische Berichte

Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

Februar 2015



Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

Februar 2015

Bestell-Nr. H123 2015 02
(Kennziffer H I – m 2/15)

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Juli 2015

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2015
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Hinweise	5
Vorbemerkungen	6
 Grafiken	
Unfälle mit Personenschaden in Nordrhein-Westfalen Februar 2014 bis Februar 2015	8
Bei Unfällen Getötete in Nordrhein-Westfalen Februar 2014 bis Februar 2015	8
Unfälle mit Personenschaden nach Straßenarten in Nordrhein-Westfalen im Februar 2015	9
Bei Unfällen Verunglückte nach Alter und Geschlecht in Nordrhein-Westfalen im Februar 2015	9
Unfälle mit Personenschaden in kreisfreien Städten und Kreisen in Nordrhein-Westfalen im Februar 2015	10
 Tabellenteil	
1. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen 1978 – 2014	11
2. Straßenverkehrsunfälle im Februar 2015 nach Unfallkategorien	11
3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Februar 2015 nach Straßenarten und Ortslage	12
4. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Februar 2015 nach Unfalltyp und Ortslage	12
5. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Februar 2015 nach Unfallarten und Ortslage	13
6. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Februar 2015 nach Ortslage und Tagesdatum	14
7. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2015 nach Altersgruppen und Geschlecht	16
8. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage	17
9. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht	19
10. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im Februar 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage	27
11. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden im Februar 2015 nach Ursachen	29
12. Fehlverhalten der Fahrzeugführer als Ursache von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschadenschaden im Februar 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung	32
13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2015 nach Gemeinden	33

Kumulierte Ergebnisse

1. Straßenverkehrsunfälle im Januar – Februar 2015 nach Unfallkategorien	65
2. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – Februar 2015 nach Straßenarten und Ortslage	66
3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – Februar 2015 nach Unfalltyp und Ortslage	66
4. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – Februar 2015 nach Unfallarten und Ortslage	67
5. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Februar 2015 nach Altersgruppen und Geschlecht	68
6. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Februar 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage	69
7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Februar 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht	71
8. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im Januar – Februar 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage	78
9. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden im Januar – Februar 2015 nach Ursachen	80
10. Fehlverhalten der Fahrzeugführer als Ursache von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden im Januar – Februar 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung	83

Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhld.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindeergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Bei den Daten für das laufende Jahr handelt es sich
um vorläufige Ergebnisse.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (u. a. für Veränderungsraten von 100 und mehr % sowie im Falle des Vergleichs einstelliger Zahlenwerte)

Vorbemerkungen

Die Straßenverkehrsunfallstatistik dient der Gewinnung zuverlässiger, umfassender, differenzierter und aktueller vergleichbarer Daten zur Verkehrssicherheitslage. Die Ergebnisse zum Unfallgeschehen sind Grundlage für eine Vielzahl von Maßnahmen und Entscheidungen im Bereich der Gesetzgebung, der Verkehrssicherheit und -erziehung, des Straßenbaus oder der Fahrzeugtechnik.

In dieser Statistik sind alle Unfälle enthalten, die sich infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen ereignet haben und polizeilich aufgenommen wurden. Nicht berücksichtigt sind daher Unfälle, an denen nur Fußgänger (auch Skater) beteiligt sind sowie Unfälle zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde und Unfälle auf privaten Grundstücken.

Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlage dieser Erhebung ist das „Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle“ (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. I S. 1078), sowie das „Erste Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes“ vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) und die „Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970).

Erläuterungen

Unfälle

Straßenverkehrsunfälle werden eingeteilt in Unfälle mit Personenschaden und in Unfälle mit nur Sachschaden. Kriterium der Zuordnung ist dabei die jeweils schwerste Unfallfolge.

Unfälle mit Personenschaden

In Abhängigkeit von der Schwere der Unfallfolgen und unabhängig von der Höhe des Sachschadens werden die Unfälle unterschieden in:

- Unfälle mit Getöteten
- Unfälle mit Schwerverletzten
- Unfälle mit Leichtverletzten

Unfälle mit nur Sachschaden

Bis Ende 1994 wurde die Sachschadensschwere noch nach einer Wertgrenze beurteilt (zuletzt lag diese bei 4 000 DM). Schadenswerte, die diese Grenze überschritten, wurden der Kategorie „Unfall mit schwerem Sachschaden“, alle anderen den „Bagatellunfällen“ zugeordnet. Da der finanzielle Schaden bei der Unfallaufnahme nur schwer ermittelbar war, ist man ab 1995 von diesem System abgekommen und hat andere Kriterien für die Schwere eines Unfalls herangezogen:

Zu den Unfällen mit nur Sachschaden zählen schwerwiegende Unfälle (im engeren Sinne) und sonstige Sachschadensunfälle unter Einfluss berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift; bis Ende 2007 nur Alkoholeinfluss).

Alle übrigen Sachschadensunfälle ohne Einfluss berauschender Mittel (sog. Bagatellunfälle) werden nur zahlenmäßig erfasst und nach ihrer Ortslage (innerorts, außerorts und Autobahn) in Tabelle 2 bzw. Tabelle 1 kumulierte Ergebnisse nachgewiesen, wobei Unfälle auf Autobahnen und auf Stadtautobahnen zu den außerorts Unfällen zählen. Für die Zuordnung dieser Sachschadensunfälle gilt:

- schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (i.e.S.) ein Unfallbeteiligter erfüllt einen Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und gleichzeitig musste mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund der Unfallfolgen abgeschleppt werden (Kfz nicht fahrbereit). Dies betrifft auch Unfälle unter Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln;
- sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel
ein Unfallbeteiligter stand unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit;
- sonstige Sachschadensunfälle ohne Einfluss berauschender Mittel
 - ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), unabhängig davon ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit war oder nicht;
 - mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), wobei alle Kfz fahrbereit waren.

Verunglückte

Als Verunglückte zählen Personen (auch Mitfahrer), die bei einem Unfall getötet oder verletzt werden. Dabei werden nachgewiesen

- als Getötete die Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen sterben,
- als Schwerverletzte die Personen, die zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus eingeliefert werden,
- als Leichtverletzte alle übrigen verunglückten Personen.

Unfallart (z. B. Aufprall auf Hindernis) und Unfalltyp (z. B. Abbiege-Unfall) werden anschaulich in den Vorspalten der Tabellen 3.2 und 3.3 beschrieben.

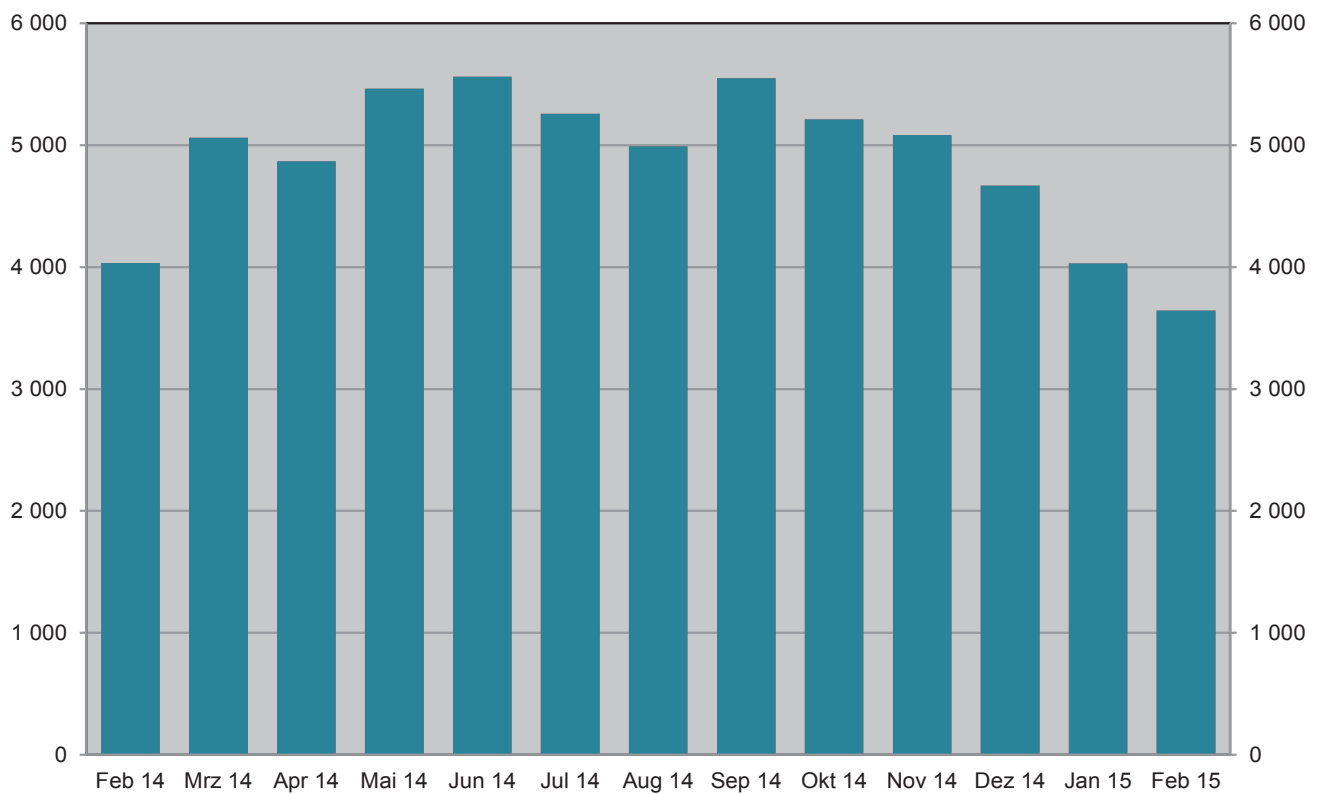
Bei den Unfallursachen in Tabelle 6 wird unterschieden nach personenbezogenem Fehlverhalten (z. B. beim Überholen) und nach situationsbedingten Ursachen (z. B. Straßenglätte).

Je Unfall können beim Hauptverursacher und bei einem weiteren Unfallbeteiligten jeweils bis zu drei Ursachen und bis zu zwei situationsbedingte Ursachen angegeben werden.

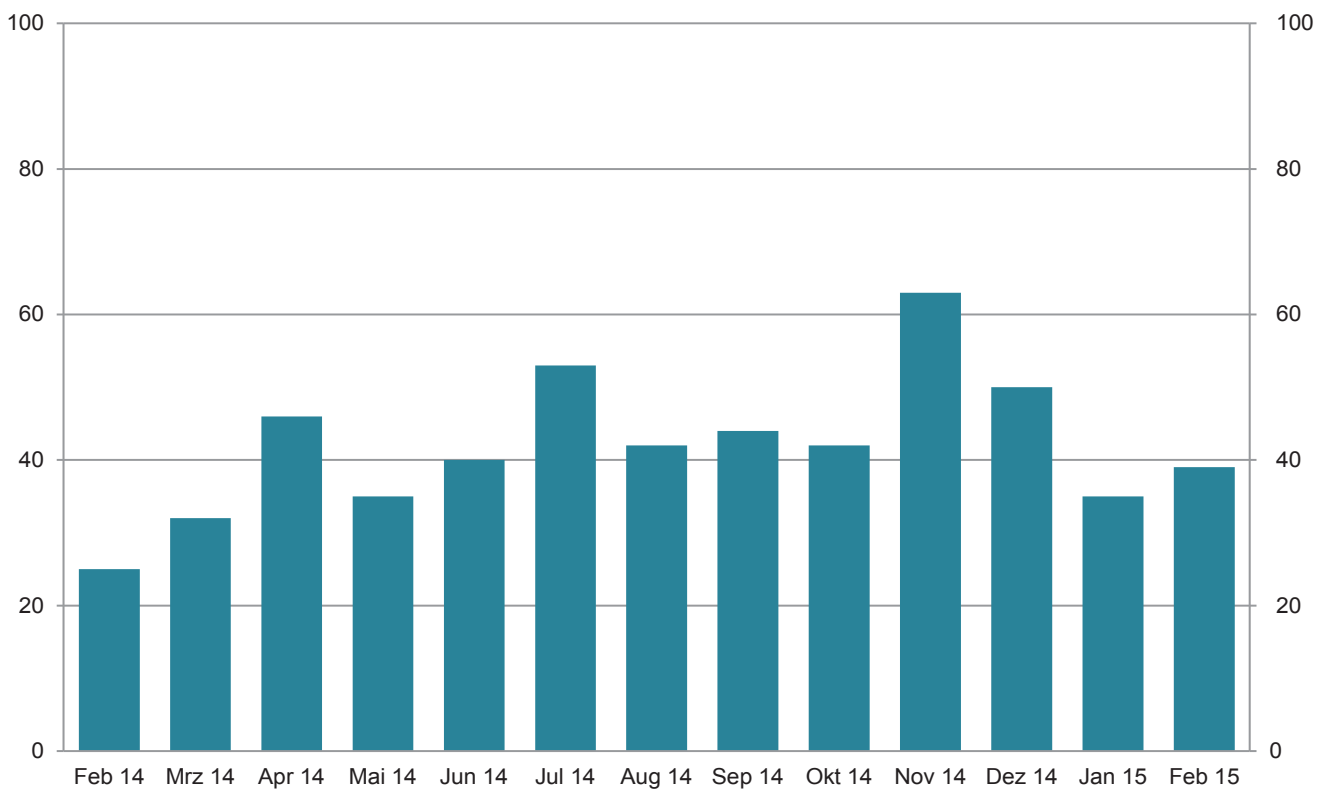
Hinweis

Die vorliegenden monatlichen Ergebnisse basieren auf den Verkehrsunfallanzeigen der den Unfall aufnehmenden Polizei-

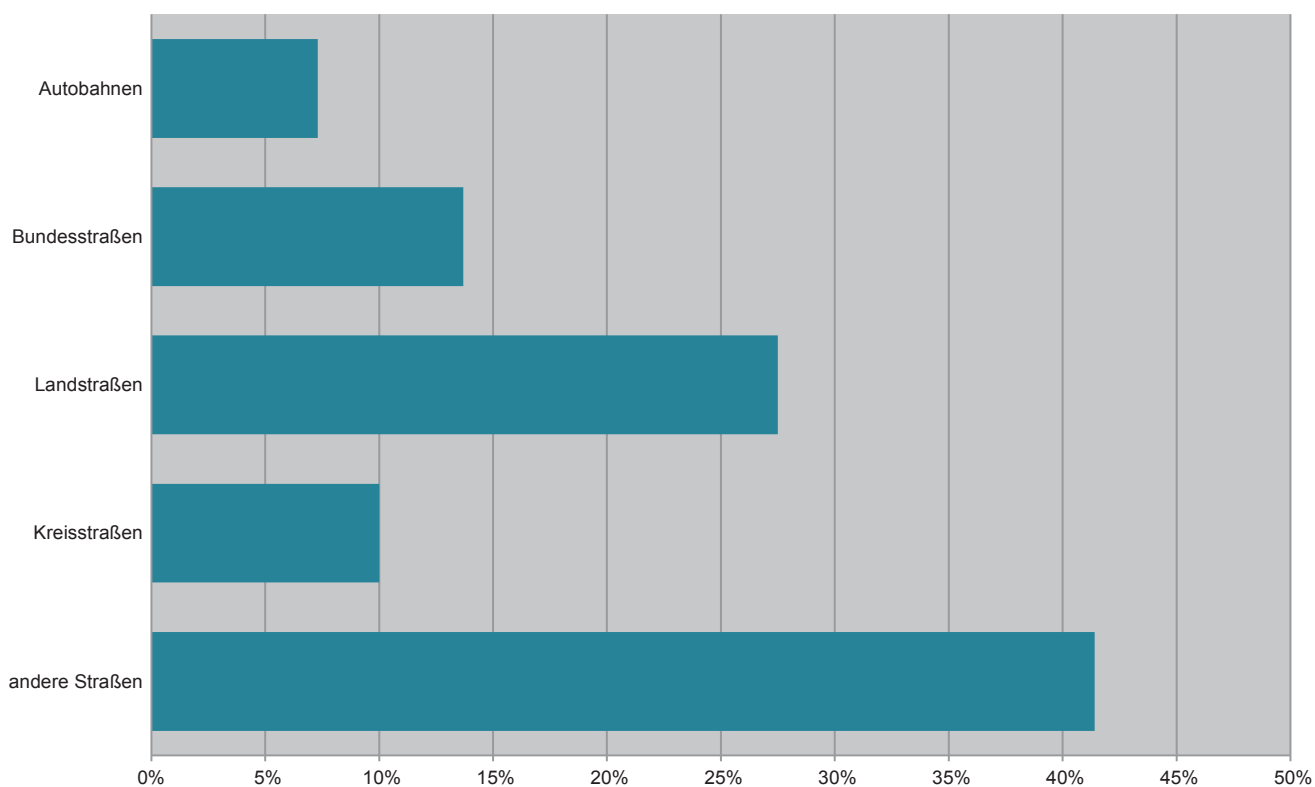
beamten, die dem IT.NRW auf Datenträger übermittelt werden. Fehlende oder widersprüchliche Angaben (z. B. bei Verkehrsunflucht) erfordern von der Polizei oft zeitraubende Rückfragen und Ermittlungsarbeit, sodass für die Vormonatsergebnisse Korrekturen bzw. Nachmeldungen anfallen können. Diese Ergebnisse werden laufend um solche Nachmeldungen ergänzt. Bei den Daten für das laufende Jahr handelt es sich daher um vorläufige Ergebnisse.

Unfälle mit Personenschaden Februar 2014 bis Februar 2015


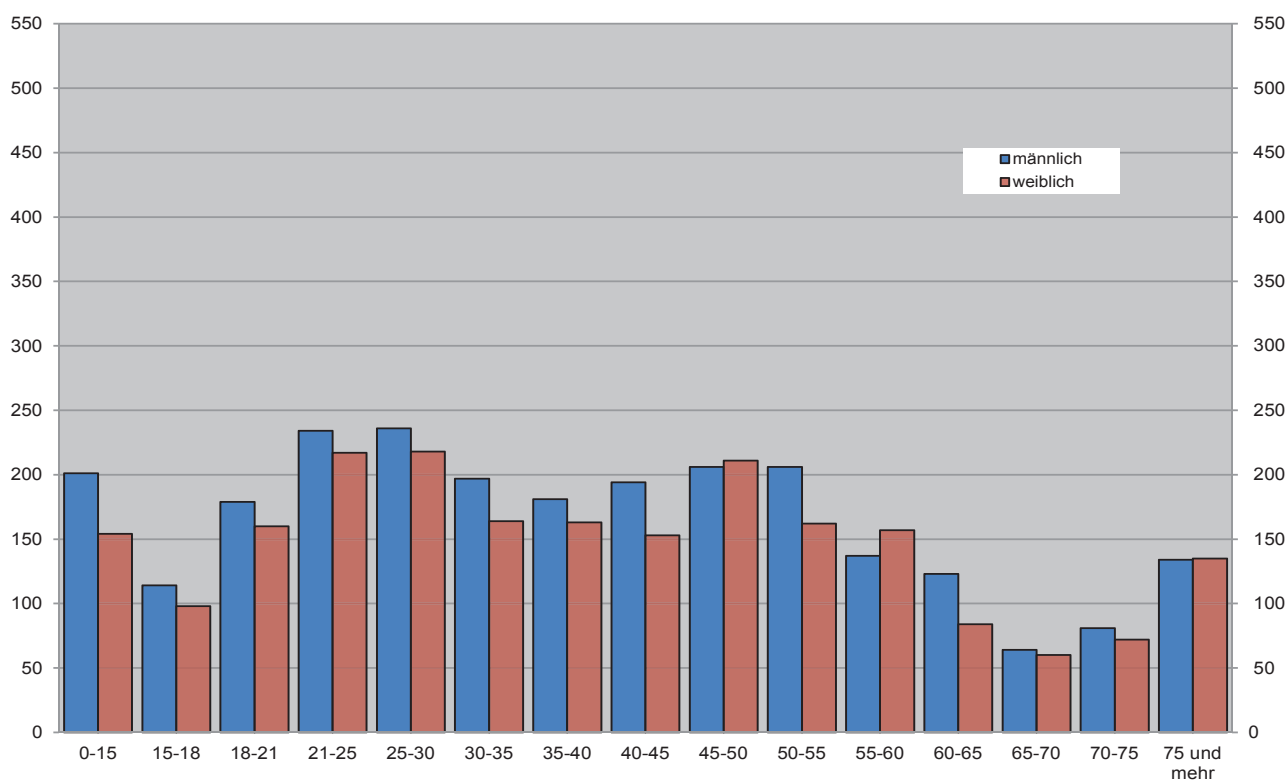
Grafik: IT.NRW

Bei Unfällen Getötete Februar 2014 bis Februar 2015


Grafik: IT.NRW

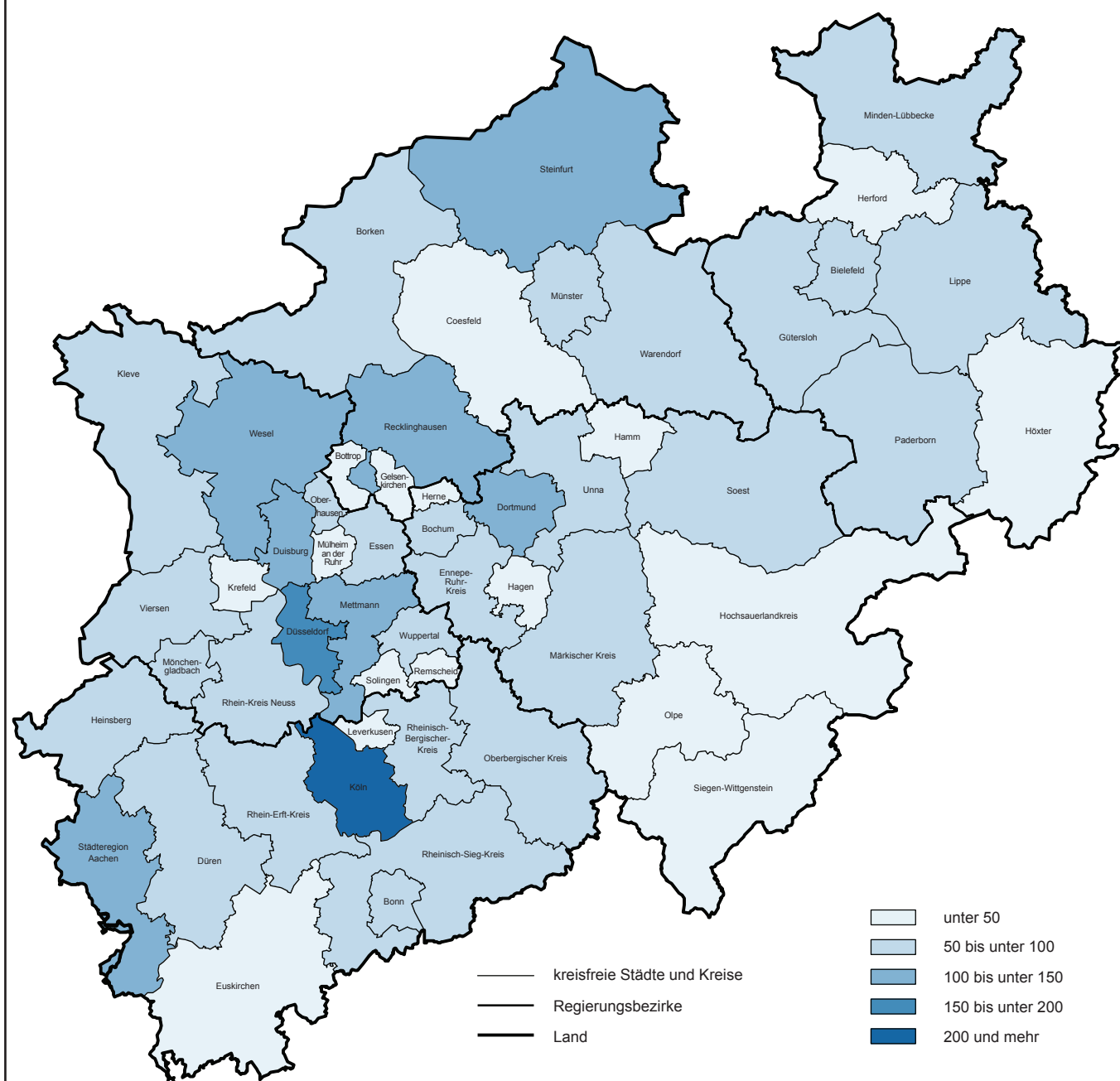
Unfälle mit Personenschaden Februar 2015 nach Straßenarten


Grafik: IT.NRW

Bei Unfällen Verunglückte im Februar 2015 nach Alter und Geschlecht


Grafik: IT.NRW

Unfälle mit Personenschaden in kreisfreien Städten und Kreisen im Februar 2015



© GeoBasis-DE/BKG 2014
Grafik: IT.NRW

1. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen 1978 – 2014

Jahr	Unfälle				Verunglückte Personen			
	insgesamt	davon mit			insgesamt	davon		
		Personen- schaden	nur Sachschaden			Getötete	Schwer-	Leicht-
			insgesamt	darunter Bagatellschäden ¹⁾				
1978	386 478	97 212	289 266	215 727	129 588	3 203	40 606	85 779
1979	400 984	93 468	307 516	226 870	122 956	2 681	38 359	81 916
1980	412 958	98 311	314 647	226 307	128 813	2 885	39 398	86 530
1981	413 998	93 810	320 188	227 167	122 846	2 497	37 429	82 920
1982	409 471	94 096	315 375	218 820	122 653	2 521	37 817	82 315
1983	446 326	97 886	348 440	295 682	127 678	2 608	39 204	85 866
1984	481 333	93 749	387 584	334 083	120 551	2 182	35 470	82 899
1985	492 124	81 405	410 719	359 369	103 718	1 692	29 342	72 684
1986	521 255	86 393	434 862	382 338	110 416	1 807	30 521	78 088
1987	541 715	81 764	459 951	409 190	105 363	1 544	28 346	75 473
1988	563 793	86 497	477 296	426 314	112 270	1 727	29 547	80 996
1989	553 814	85 471	468 343	419 395	110 681	1 642	27 994	81 045
1990	543 482	83 336	460 146	412 746	108 327	1 520	26 400	80 407
1991	524 987	78 105	446 882	413 725	101 150	1 410	24 841	74 899
1992	528 810	80 830	447 980	414 636	104 224	1 378	24 758	78 088
1993	524 543	79 690	444 853	410 560	103 284	1 329	24 449	77 506
1994	507 788	79 791	427 997	394 304	103 481	1 346	24 636	77 499
1995	502 304	77 849	424 455	395 756	101 070	1 364	24 157	75 549
1996	503 618	73 085	430 533	403 061	95 021	1 163	22 531	71 327
1997	502 630	75 510	427 120	400 075	97 419	1 188	22 686	73 545
1998	525 915	74 392	451 523	423 780	95 928	1 077	21 227	73 624
1999	558 637	78 181	480 456	451 897	100 759	1 092	21 704	77 963
2000	552 911	74 367	478 544	449 485	95 713	1 059	19 679	74 975
2001	561 508	73 348	488 160	458 719	94 051	1 038	18 166	74 847
2002	546 239	70 287	475 952	447 245	90 508	996	16 839	72 673
2003	545 774	69 904	475 870	448 540	88 230	942	16 447	71 783
2004	552 424	67 929	484 495	456 476	86 438	865	15 954	69 619
2005	543 018	67 033	475 985	449 221	84 049	867	14 947	68 235
2006	541 034	65 297	475 737	449 953	81 678	732	14 496	67 182
2007	574 052	68 190	505 862	479 317	85 923	741	14 845	70 337
2008	560 465	64 515	495 950	471 074	80 842	694	13 803	66 345
2009	561 749	63 209	498 540	475 022	79 280	620	13 597	65 063
2010	584 542	58 130	526 412	503 980	73 559	550	12 261	60 748
2011	578 904	62 055	516 849	496 289	78 658	634	13 875	64 149
2012	576 709	59 658	517 051	497 137	75 541	528	12 707	62 306
2013	573 586	57 217	516 369	497 801	72 592	479	12 115	59 998
2014	583 258	60 472	522 786	509 278	77 469	522	13 521	63 426

1) Siehe Erläuterungen S. 5

2. Straßenverkehrsunfälle im Februar 2015 nach Unfallkategorien

Unfallkategorie	Straßenverkehrsunfälle		
	Februar		
	2015	dagegen 2014	Veränderung 2015 gegenüber 2014
	Anzahl		%
Unfälle			
mit Personenschaden insgesamt	3 643	4 033	-9,7
davon			
mit Getöteten	39	25	+56,0
mit Verletzten	3 604	4 008	-10,1
davon			
mit Schwerverletzten	689	761	-9,5
mit Leichtverletzten	2 915	3 247	-10,2
mit nur Sachschaden insgesamt	37 773	39 461	-4,3
davon			
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	657	940	-30,1
sonstige Sachschadensunfälle ¹⁾			
unter dem Einfluss berauschender Mittel	258	252	+2,4
ohne Einfluss berauschender Mittel	36 858	38 269	-3,7
davon			
innerhalb von Ortschaften	30 973	32 409	-4,4
außerhalb von Ortschaften			
(ohne Autobahn)	3 832	3 650	+5,0
auf Autobahnen	2 053	2 210	-7,1

1) Siehe Erläuterungen S. 5

3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Februar 2015 nach Straßenarten und Ortslage

Straßenart a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte				verletzte				verletzte		
	Februar 2015					dagegen Februar 2014					Veränderung Februar 2015 gegenüber Februar 2014		
	Anzahl										%		
Bundesautobahnen	a	267	5	91	330	251	2	71	339	+6,4	x	+28,2	−2,7
Bundesstraßen	a	499	8	108	597	562	8	125	618	−11,2	—	−13,6	−3,4
	b	327	2	59	390	380	4	76	402	−13,9	x	−22,0	−3,0
	c	172	6	49	207	182	4	49	216	−5,5	x	—	−4,2
Landstraßen	a	1 002	13	210	1 082	1 085	7	265	1 156	−7,6	x	−20,8	−6,4
	b	720	6	131	785	759	3	160	798	−5,1	x	−18,1	−1,6
	c	282	7	79	297	326	4	105	358	−13,5	x	−24,8	−17,0
Kreisstraßen	a	365	5	96	381	432	4	112	439	−15,5	x	−14,3	−13,2
	b	248	3	57	261	317	1	73	325	−21,8	x	−21,9	−19,7
	c	117	2	39	120	115	3	39	114	+1,7	x	—	+5,3
Andere Straßen	a	1 510	10	261	1 506	1 703	4	284	1 696	−11,3	x	−8,1	−11,2
	b	1 440	10	242	1 428	1 618	3	265	1 607	−11,0	x	−8,7	−11,1
	c	70	—	19	78	85	1	19	89	−17,6	x	—	−12,4
Insgesamt	a	3 643	41	766	3 896	4 033	25	857	4 248	−9,7	+64,0	−10,6	−8,3
	b	2 735	21	489	2 864	3 074	11	574	3 132	−11,0	+90,9	−14,8	−8,6
	c	908	20	277	1 032	959	14	283	1 116	−5,3	+42,9	−2,1	−7,5

4. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Februar 2015 nach Unfalltyp und Ortslage

Unfalltyp a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen		
			Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
				verletzte				verletzte				verletzte	
		Februar 2015				dagegen Februar 2014				Veränderung Februar 2015 gegenüber Februar 2014			
		Anzahl									%		
Fahrunfall	a	566	7	197	493	592	10	208	513	-4,4	x	-5,3	-3,9
	b	279	2	80	256	291	1	94	247	-4,1	x	-14,9	+3,6
	c	287	5	117	237	301	9	114	266	-4,7	x	+2,6	-10,9
Abbiege-Unfall	a	574	1	111	639	669	–	140	713	-14,2	x	-20,7	-10,4
	b	496	1	93	532	575	–	108	598	-13,7	x	-13,9	-11,0
	c	78	–	18	107	94	–	32	115	-17,0	–	-43,8	-7,0
Einbiegen/ Kreuzenunfall	a	693	4	107	792	851	1	166	914	-18,6	x	-35,5	-13,3
	b	587	3	77	653	716	–	127	749	-18,0	x	-39,4	-12,8
	c	106	1	30	139	135	1	39	165	-21,5	–	-23,1	-15,8
Überschreiten- Unfall	a	308	12	87	244	329	6	101	253	-6,4	x	-13,9	-3,6
	b	294	10	82	234	316	6	93	246	-7,0	x	-11,8	-4,9
	c	14	2	5	10	13	–	8	7	+7,7	x	x	x
Unfall durch ruhenden Verkehr	a	146	1	18	143	155	–	28	149	-5,8	x	-35,7	-4,0
	b	138	1	16	134	151	–	28	145	-8,6	x	-42,9	-7,6
	c	8	–	2	9	4	–	–	4	x	–	x	x
Unfall im Längsverkehr	a	926	10	126	1 217	987	5	127	1 256	-6,2	x	-0,8	-3,1
	b	580	–	55	742	642	2	59	777	-9,7	x	-6,8	-4,5
	c	346	10	71	475	345	3	68	479	+0,3	x	+4,4	-0,8
Sonstiger Unfall	a	430	6	120	368	450	3	87	450	-4,4	x	+37,9	-18,2
	b	361	4	86	313	383	2	65	370	-5,7	x	+32,3	-15,4
	c	69	2	34	55	67	1	22	80	+3,0	x	+54,5	-31,3
Insgesamt	a	3 643	41	766	3 896	4 033	25	857	4 248	-9,7	+64,0	-10,6	-8,3
	b	2 735	21	489	2 864	3 074	11	574	3 132	-11,0	+90,9	-14,8	-8,6
	c	908	20	277	1 032	959	14	283	1 116	-5,3	+42,9	-2,1	-7,5

5. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Februar 2015 nach Unfallarten und Ortslage

Unfallart a = Zusammen b = innerhalb c = außerhalb von Ortschaften		Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen		
			Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
				verletzte				verletzte				verletzte	
				Februar 2015				dagegen Februar 2014				Veränderung Februar 2015 gegenüber Februar 2014	
Anzahl										%			
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug das													
anfährt, anhält	a	317	2	49	371	330	–	34	381	–3,9	x	+44,1	–2,6
	b	274	2	36	311	296	–	31	328	–7,4	x	+16,1	–5,2
	c	43	–	13	60	34	–	3	53	+26,5	–	x	+13,2
vorausfährt oder wartet	a	654	3	74	872	713	1	75	947	–8,3	x	–1,3	–7,9
	b	386	–	23	509	457	1	32	572	–15,5	x	–28,1	–11,0
	c	268	3	51	363	256	–	43	375	+4,7	x	+18,6	–3,2
seitlich in gleicher Richtung fährt	a	134	1	24	151	168	–	26	181	–20,2	x	–7,7	–16,6
	b	91	–	15	95	119	–	17	117	–23,5	–	–11,8	–18,8
	c	43	1	9	56	49	–	9	64	–12,2	x	–	–12,5
entgegenkommt	a	177	7	64	242	206	5	57	250	–14,1	x	+12,3	–3,2
	b	129	–	34	170	143	1	38	161	–9,8	x	–10,5	+5,6
	c	48	7	30	72	63	4	19	89	–23,8	x	+57,9	–19,1
einbiegt oder kreuzt	a	946	4	148	1 088	1 122	1	223	1 240	–15,7	x	–33,6	–12,3
	b	807	3	114	907	941	–	166	1 015	–14,2	x	–31,3	–10,6
	c	139	1	34	181	181	1	57	225	–23,2	–	–40,4	–19,6
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	a	593	16	160	473	610	9	159	493	–2,8	x	+0,6	–4,1
	a	570	13	153	455	588	7	147	481	–3,1	x	+4,1	–5,4
	c	23	3	7	18	22	2	12	12	+4,5	x	x	+50,0
Aufprall auf Hindernis	a	25	1	10	18	18	–	2	19	+38,9	x	x	–5,3
	b	9	–	1	8	13	–	1	13	x	–	–	x
	c	16	1	9	10	5	–	1	6	x	x	x	x
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	a	276	2	86	243	256	4	90	225	+7,8	x	–4,4	+8,0
	b	104	–	24	96	88	–	24	88	+18,2	–	–	+9,1
	c	172	2	62	147	168	4	66	137	+2,4	x	–6,1	+7,3
Abkommen von der Fahrbahn nach links	a	166	2	66	127	189	3	84	163	–12,2	x	–21,4	–22,1
	b	52	1	20	41	61	–	25	55	–14,8	x	–20,0	–25,5
	c	114	1	46	86	128	3	59	108	–10,9	x	–22,0	–20,4
Unfall anderer Art	a	355	3	85	311	421	2	107	349	–15,7	x	–20,6	–10,9
	b	313	2	69	272	368	2	93	302	–14,9	–	–25,8	–9,9
	c	42	1	16	39	53	–	14	47	–20,8	x	+14,3	–17,0
Insgesamt	a	3 643	41	766	3 896	4 033	25	857	4 248	–9,7	+64,0	–10,6	–8,3
	b	2 735	21	489	2 864	3 074	11	574	3 132	–11,0	+90,9	–14,8	–8,6
	c	908	20	277	1 032	959	14	283	1 116	–5,3	+42,9	–2,1	–7,5

6. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Februar 2015 nach Ortslage und Tagesdatum

Tagesdatum	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte Personen			Schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- und schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)
	insgesamt	davon mit			Getötete	Schwer-	Leicht-		
		Getöteten	Schwer-	Leicht-					
			verletzten			verletzte			

innerhalb von Ortschaften

1.02.	Sonntag	31	1	7	23	1	7	28	16	47
2.02.	Montag	129	3	23	103	3	24	128	23	152
3.02.	Dienstag	112	1	13	98	1	14	144	21	133
4.02.	Mittwoch	92	1	12	79	1	12	96	10	102
5.02.	Donnerstag	90	–	13	77	–	13	89	5	95
6.02.	Freitag	107	1	15	91	1	16	108	19	126
7.02.	Samstag	105	–	15	90	–	16	116	26	131
8.02.	Sonntag	33	–	3	30	–	4	46	15	48
9.02.	Montag	105	–	21	84	–	22	109	9	114
10.02.	Dienstag	103	–	18	85	–	18	112	14	117
11.02.	Mittwoch	108	–	18	90	–	19	119	14	122
12.02.	Donnerstag	113	2	17	94	2	17	118	18	131
13.02.	Freitag	141	–	29	112	–	31	138	11	152
14.02.	Samstag	78	–	21	57	–	22	81	21	99
15.02.	Sonntag	49	2	14	33	2	15	42	19	68
16.02.	Montag	79	1	17	61	1	20	78	13	92
17.02.	Dienstag	100	1	16	83	1	18	96	10	110
18.02.	Mittwoch	93	–	10	83	–	11	96	8	101
19.02.	Donnerstag	110	1	20	89	1	20	118	13	123
20.02.	Freitag	89	1	14	74	1	15	99	11	100
21.02.	Samstag	76	1	12	63	1	14	74	15	91
22.02.	Sonntag	41	–	5	36	–	5	54	13	54
23.02.	Montag	121	1	23	97	1	23	114	11	132
24.02.	Dienstag	121	1	20	100	1	22	126	20	141
25.02.	Mittwoch	199	3	33	163	3	34	198	24	223
26.02.	Donnerstag	103	–	22	81	–	24	102	9	112
27.02.	Freitag	122	–	22	100	–	22	130	16	138
28.02.	Samstag	85	–	10	75	–	11	105	17	102
Zusammen		2 735	21	463	2 251	21	489	2 864	421	3 156

außerhalb von Ortschaften (einschl. Bundesautobahnen)

1.02.	Sonntag	15	–	2	13	–	2	22	7	22
2.02.	Montag	41	1	7	33	1	9	42	13	54
3.02.	Dienstag	35	–	6	29	–	6	42	11	46
4.02.	Mittwoch	36	1	9	26	1	10	36	12	48
5.02.	Donnerstag	30	–	8	22	–	10	28	8	38
6.02.	Freitag	33	1	9	23	1	11	35	14	47
7.02.	Samstag	36	1	12	23	1	13	42	11	47
8.02.	Sonntag	15	–	3	12	–	3	16	9	24
9.02.	Montag	36	–	7	29	–	7	36	4	40
10.02.	Dienstag	34	1	9	24	1	9	41	4	38
11.02.	Mittwoch	32	2	9	21	2	12	35	4	36
12.02.	Donnerstag	31	–	8	23	–	14	36	8	39
13.02.	Freitag	59	–	13	46	–	15	91	8	67
14.02.	Samstag	18	–	6	12	–	6	18	4	22
15.02.	Sonntag	14	–	5	9	–	6	11	7	21
16.02.	Montag	30	1	11	18	1	14	29	9	39
17.02.	Dienstag	25	–	9	16	–	10	28	6	31
18.02.	Mittwoch	35	2	5	28	2	7	43	9	44
19.02.	Donnerstag	35	–	9	26	–	9	33	10	45
20.02.	Freitag	21	–	7	14	–	11	26	6	27
21.02.	Samstag	29	2	5	22	2	13	36	4	33
22.02.	Sonntag	19	1	6	12	1	7	24	5	24
23.02.	Montag	44	–	10	34	–	14	47	26	70
24.02.	Dienstag	42	2	7	33	4	8	48	7	49
25.02.	Mittwoch	58	2	15	41	2	19	71	8	66
26.02.	Donnerstag	38	–	11	27	–	12	41	3	41
27.02.	Freitag	45	–	11	34	–	11	53	12	57
28.02.	Samstag	22	1	7	14	1	9	22	7	29
Zusammen		908	18	226	664	20	277	1 032	236	1 144

**Noch: 6. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Februar 2015
nach Ortslage und Tagesdatum**

Tagesdatum	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte Personen			Schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- und schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)
	insgesamt	davon mit			Getötete	Schwer-	Leicht-		
		Getöteten	Schwer-	Leicht-					
			verletzten			verletzte			

innerhalb und außerhalb von Ortschaften (einschl. Bundesautobahnen)

1.02.	Sonntag	46	1	9	36	1	9	50	23	69
2.02.	Montag	170	4	30	136	4	33	170	36	206
3.02.	Dienstag	147	1	19	127	1	20	186	32	179
4.02.	Mittwoch	128	2	21	105	2	22	132	22	150
5.02.	Donnerstag	120	–	21	99	–	23	117	13	133
6.02.	Freitag	140	2	24	114	2	27	143	33	173
7.02.	Samstag	141	1	27	113	1	29	158	37	178
8.02.	Sonntag	48	–	6	42	–	7	62	24	72
9.02.	Montag	141	–	28	113	–	29	145	13	154
10.02.	Dienstag	137	1	27	109	1	27	153	18	155
11.02.	Mittwoch	140	2	27	111	2	31	154	18	158
12.02.	Donnerstag	144	2	25	117	2	31	154	26	170
13.02.	Freitag	200	–	42	158	–	46	229	19	219
14.02.	Samstag	96	–	27	69	–	28	99	25	121
15.02.	Sonntag	63	2	19	42	2	21	53	26	89
16.02.	Montag	109	2	28	79	2	34	107	22	131
17.02.	Dienstag	125	1	25	99	1	28	124	16	141
18.02.	Mittwoch	128	2	15	111	2	18	139	17	145
19.02.	Donnerstag	145	1	29	115	1	29	151	23	168
20.02.	Freitag	110	1	21	88	1	26	125	17	127
21.02.	Samstag	105	3	17	85	3	27	110	19	124
22.02.	Sonntag	60	1	11	48	1	12	78	18	78
23.02.	Montag	165	1	33	131	1	37	161	37	202
24.02.	Dienstag	163	3	27	133	5	30	174	27	190
25.02.	Mittwoch	257	5	48	204	5	53	269	32	289
26.02.	Donnerstag	141	–	33	108	–	36	143	12	153
27.02.	Freitag	167	–	33	134	–	33	183	28	195
28.02.	Samstag	107	1	17	89	1	20	127	24	131
Zusammen		3 643	39	689	2 915	41	766	3 896	657	4 300

auf Bundesautobahnen

1.02.	Sonntag	9	–	–	9	–	–	17	3	12
2.02.	Montag	9	–	3	6	–	4	10	6	15
3.02.	Dienstag	15	–	3	12	–	3	17	9	24
4.02.	Mittwoch	13	1	4	8	1	5	10	5	18
5.02.	Donnerstag	12	–	4	8	–	6	12	4	16
6.02.	Freitag	12	–	4	8	–	4	13	4	16
7.02.	Samstag	11	–	5	6	–	5	12	4	15
8.02.	Sonntag	3	–	2	1	–	2	1	6	9
9.02.	Montag	11	–	2	9	–	2	11	–	11
10.02.	Dienstag	13	1	2	10	1	2	16	2	15
11.02.	Mittwoch	14	1	7	6	1	10	14	1	15
12.02.	Donnerstag	7	–	1	6	–	1	11	3	10
13.02.	Freitag	26	–	5	21	–	7	55	4	30
14.02.	Samstag	5	–	3	2	–	3	3	3	8
15.02.	Sonntag	5	–	1	4	–	1	5	4	9
16.02.	Montag	7	–	3	4	–	3	8	2	9
17.02.	Dienstag	7	–	3	4	–	3	7	3	10
18.02.	Mittwoch	9	1	1	7	1	1	9	4	13
19.02.	Donnerstag	4	–	1	3	–	1	4	3	7
20.02.	Freitag	5	–	2	3	–	4	4	4	9
21.02.	Samstag	13	1	2	10	1	10	18	4	17
22.02.	Sonntag	7	–	4	3	–	5	9	–	7
23.02.	Montag	8	–	–	8	–	–	10	18	26
24.02.	Dienstag	12	–	–	12	–	–	18	3	15
25.02.	Mittwoch	2	–	–	2	–	–	2	4	6
26.02.	Donnerstag	10	–	3	7	–	4	10	1	11
27.02.	Freitag	11	–	3	8	–	3	14	6	17
28.02.	Samstag	7	–	2	5	–	2	10	4	11
Zusammen		267	5	70	192	5	91	330	114	381

7. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2015 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr											
		insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte		
		Februar											
		2015	dagegen 2014	Ver- änderung 2015 gegenüber 2014	2015	dagegen 2014	Ver- änderung 2015 gegenüber 2014	2015	dagegen 2014	Ver- änderung 2015 gegenüber 2014	2015	dagegen 2014	Ver- änderung 2015 gegenüber 2014
		Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
unter 15	a	355	427	-16,9	—	3	x	51	72	-29,2	304	352	-13,6
	b	201	225	-10,7	—	3	x	31	39	-20,5	170	183	-7,1
	c	154	202	-23,8	—	—	—	20	33	-39,4	134	169	-20,7
15 – 18	a	212	246	-13,8	—	—	—	38	33	+15,2	174	213	-18,3
	b	114	150	-24,0	—	—	—	20	19	+5,3	94	131	-28,2
	c	98	96	+2,1	—	—	—	18	14	+28,6	80	82	-2,4
18 – 21	a	339	415	-18,3	3	2	x	46	77	-40,3	290	336	-13,7
	b	179	226	-20,8	1	2	x	32	56	-42,9	146	168	-13,1
	c	160	189	-15,3	2	—	x	14	21	-33,3	144	168	-14,3
21 – 25	a	451	465	-3,0	1	4	x	65	61	+6,6	385	400	-3,8
	b	234	213	+9,9	—	2	x	45	36	+25,0	189	175	+8,0
	c	217	252	-13,9	1	2	x	20	25	-20,0	196	225	-12,9
25 – 30	a	454	498	-8,8	1	3	x	62	71	-12,7	391	424	-7,8
	b	236	231	+2,2	—	2	x	39	38	+2,6	197	191	+3,1
	c	218	267	-18,4	1	1	—	23	33	-30,3	194	233	-16,7
30 – 35	a	361	399	-9,5	4	1	x	46	52	-11,5	311	346	-10,1
	b	197	196	+0,5	3	—	x	34	28	+21,4	160	168	-4,8
	c	164	203	-19,2	1	1	—	12	24	-50,0	151	178	-15,2
35 – 40	a	344	323	+6,5	2	—	x	48	28	+71,4	294	295	-0,3
	b	181	162	+11,7	2	—	x	25	15	+66,7	154	147	+4,8
	c	163	161	+1,2	—	—	—	23	13	+76,9	140	148	-5,4
40 – 45	a	347	373	-7,0	1	—	x	48	53	-9,4	298	320	-6,9
	b	194	196	-1,0	1	—	x	32	33	-3,0	161	163	-1,2
	c	153	177	-13,6	—	—	—	16	20	-20,0	137	157	-12,7
45 – 50	a	417	428	-2,6	2	—	x	66	62	+6,5	349	366	-4,6
	b	206	222	-7,2	2	—	x	39	33	+18,2	165	189	-12,7
	c	211	206	+2,4	—	—	—	27	29	-6,9	184	177	+4,0
50 – 55	a	368	406	-9,4	8	1	x	61	66	-7,6	299	339	-11,8
	b	206	218	-5,5	6	1	x	42	49	-14,3	158	168	-6,0
	c	162	188	-13,8	2	—	x	19	17	+11,8	141	171	-17,5
55 – 60	a	294	349	-15,8	4	—	x	50	64	-21,9	240	285	-15,8
	b	137	176	-22,2	3	—	x	27	34	-20,6	107	142	-24,6
	c	157	173	-9,2	1	—	x	23	30	-23,3	133	143	-7,0
60 – 65	a	207	202	+2,5	2	2	—	42	44	-4,5	163	156	+4,5
	b	123	108	+13,9	1	2	x	29	29	—	93	77	+20,8
	c	84	94	-10,6	1	—	x	13	15	-13,3	70	79	-11,4
65 – 70	a	124	153	-19,0	1	3	x	23	33	-30,3	100	117	-14,5
	b	64	87	-26,4	1	2	x	13	19	-31,6	50	66	-24,2
	c	60	66	-9,1	—	1	x	10	14	-28,6	50	51	-2,0
70 – 75	a	153	167	-8,4	5	2	x	30	50	-40,0	118	115	+2,6
	b	81	91	-11,0	2	1	x	17	34	-50,0	62	56	+10,7
	c	72	76	-5,3	3	1	x	13	16	-18,8	56	59	-5,1
75 und mehr	a	269	279	-3,6	7	4	x	90	91	-1,1	172	184	-6,5
	b	134	157	-14,6	3	2	x	47	40	+17,5	84	115	-27,0
	c	135	122	+10,7	4	2	x	43	51	-15,7	88	69	+27,5
Zusammen	a	4 695	5 130	-8,5	41	25	+64,0	766	857	-10,6	3 888	4 248	-8,5
	b	2 487	2 658	-6,4	25	17	+47,1	472	502	-6,0	1 990	2 139	-7,0
	c	2 208	2 472	-10,7	16	8	x	294	355	-17,2	1 898	2 109	-10,0
Ohne Angabe	a	8	—	x	—	—	—	—	—	—	8	—	x
Insgesamt	a	4 703	5 130	-8,3	41	25	+64,0	766	857	-10,6	3 896	4 248	-8,3

8. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften			Verunglückte im Straßenverkehr											
			insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte		
			Februar											
			2015	dagegen 2014	Ver-änderung 2015 gegenüber 2014	2015	dagegen 2014	Ver-änderung 2015 gegenüber 2014	2015	dagegen 2014	Ver-änderung 2015 gegenüber 2014	2015	dagegen 2014	Ver-änderung 2015 gegenüber 2014
			Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
Fahrer und Mitfahrer von														
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen	a	185	243	-23,9	–	–	–	36	49	-26,5	149	194	-23,2	
	b	162	211	-23,2	–	–	–	29	40	-27,5	133	171	-22,2	
	c	23	32	-28,1	–	–	–	7	9	x	16	23	-30,4	
davon Mofas, Kleinkrafträder														
	a	181	240	-24,6	–	–	–	35	49	-28,6	146	191	-23,6	
	b	158	208	-24,0	–	–	–	28	40	-30,0	130	168	-22,6	
	c	23	32	-28,1	–	–	–	7	9	x	16	23	-30,4	
E-Bikes														
	a	2	–	x	–	–	–	1	–	x	1	–	x	
	b	2	–	x	–	–	–	1	–	x	1	–	x	
	c	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
drei- und leichten vierrädrigen Kfz														
	a	2	3	x	–	–	–	–	–	–	2	3	x	
	b	2	3	x	–	–	–	–	–	–	2	3	x	
	c	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen														
	a	136	204	-33,3	1	1	–	42	59	-28,8	93	144	-35,4	
	b	117	147	-20,4	1	–	x	35	41	-14,6	81	106	-23,6	
	c	19	57	-66,7	–	1	x	7	18	x	12	38	-68,4	
davon zweirädrigen Kraftfahrzeugen														
	a	132	198	-33,3	1	1	–	41	58	-29,3	90	139	-35,3	
	b	113	146	-22,6	1	–	x	34	41	-17,1	78	105	-25,7	
	c	19	52	-63,5	–	1	x	7	17	x	12	34	-64,7	
drei- und leichten vierrädrigen Kfz														
	a	4	6	x	–	–	–	1	1	–	3	5	x	
	b	4	1	x	–	–	–	1	–	x	3	1	x	
	c	–	5	x	–	–	–	–	1	x	–	4	x	
Personenkraftwagen														
	a	2 817	2 897	-2,8	18	10	+80,0	370	379	-2,4	2 429	2 508	-3,1	
	b	1 679	1 745	-3,8	2	2	–	152	169	-10,1	1 525	1 574	-3,1	
	c	1 138	1 152	-1,2	16	8	x	218	210	+3,8	904	934	-3,2	
darunter im Alter von 18 Jahren bis unter 25 Jahren														
	a	609	642	-5,1	3	4	x	79	104	-24,0	527	534	-1,3	
	b	346	357	-3,1	–	1	x	28	51	-45,1	318	305	+4,3	
	c	236	245	-3,7	3	2	x	45	47	-4,3	188	196	-4,1	
Wohnmobilen														
	a	2	–	x	–	–	–	2	–	x	–	–	–	
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
	c	2	–	x	–	–	–	2	–	x	–	–	–	
Bussen														
	a	101	128	-21,1	–	–	–	4	13	x	97	115	-15,7	
	b	87	100	-13,0	–	–	–	4	11	x	83	89	-6,7	
	c	14	28	-50,0	–	–	–	–	2	x	14	26	-46,2	
Güterkraftfahrzeugen														
	a	124	90	+37,8	2	2	–	26	19	+36,8	96	69	+39,1	
	b	55	38	+44,7	1	–	x	3	3	–	51	35	+45,7	
	c	69	52	33	1	2	x	23	16	+43,8	45	34	+32,4	
darunter Liefer- und Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht bis einschl. 3 500 kg														
	a	–	51	x	–	–	–	–	10	x	–	41	x	
	b	–	25	x	–	–	–	–	1	x	–	24	x	
	c	–	26	x	–	–	–	–	9	x	–	17	x	
Liefer- und Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht über 3 500 kg														
	a	–	18	x	–	2	x	–	4	x	–	12	x	
	b	–	9	x	–	–	–	–	2	x	–	7	x	
	c	–	9	x	–	2	x	–	2	x	–	5	x	
Sattelzugmaschinen														
	a	12	16	-25,0	–	–	–	3	5	x	9	11	x	
	b	3	2	x	–	–	–	–	–	–	3	2	x	
	c	9	14	x	–	–	–	3	5	x	6	9	x	
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen														
	a	–	6	x	–	–	–	–	3	x	–	3	x	
	b	–	3	x	–	–	–	–	2	x	–	1	x	
	c	–	3	x	–	–	–	–	1	x	–	2	x	

**Noch: 8. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2015
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Verunglückte im Straßenverkehr												
		insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte			
		Februar												
		2015	dagegen 2014	Ver- änderung 2015 gegenüber 2014	2015	dagegen 2014	Ver- änderung 2015 gegenüber 2014	2015	dagegen 2014	Ver- änderung 2015 gegenüber 2014	2015	dagegen 2014	Ver- änderung 2015 gegenüber 2014	
		Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	
Noch: Fahrer und Mitfahrer von														
übrigen Kraftfahrzeugen	a	10	7	x	–	–	–	3	2	x	7	5	x	
	b	10	3	x	–	–	–	3	–	x	7	3	x	
	c	–	4	x	–	–	–	–	2	x	–	2	x	
Kraftfahrzeugen zusammen	a	3 375	3 575	–5,6	21	13	+61,5	483	524	–7,8	2 871	3 038	–5,5	
	b	2 110	2 247	–6,1	4	2	x	226	266	–15,0	1 880	1 979	–5,0	
	c	1 265	1 328	–4,7	17	11	+54,5	257	258	–0,4	991	1 059	–6,4	
Fahrrädern	a	650	864	–24,8	4	2	x	111	169	–34,3	535	693	–22,8	
	b	611	808	–24,4	4	1	x	98	156	–37,2	509	651	–21,8	
	c	39	56	–30,4	–	1	x	13	13	–	26	42	–38,1	
und zwar: Pedelets		a	27	36	–25,0	–	–	–	9	12	x	18	24	–25,0
	b	25	30	–16,7	–	–	–	8	9	x	17	21	–19,0	
	c	2	6	x	–	–	–	1	3	x	1	3	x	
unter 15 Jahren	a	66	104	–36,5	–	1	x	9	13	x	57	90	–36,7	
	b	64	100	–36,0	–	–	–	9	12	x	55	88	–37,5	
	c	2	4	x	–	1	x	–	1	x	2	2	–	
anderen Fahrzeugen	a	12	30	–60,0	–	–	–	4	4	–	8	26	x	
	b	12	23	–47,8	–	–	–	4	3	x	8	20	x	
	c	–	7	x	–	–	–	–	1	x	–	6	x	
Fußgänger	a	652	649	+0,5	15	10	+50,0	166	159	+4,4	471	480	–1,9	
	b	627	628	–0,2	12	8	x	159	148	+7,4	456	472	–3,4	
	c	25	21	+19,0	3	2	x	7	11	x	15	8	x	
und zwar: Fußgänger mit Sport- oder Spielgeräte		a	11	18	–38,9	–	–	–	4	2	x	7	16	x
	b	10	18	–44,4	–	–	–	3	2	x	7	16	x	
	c	1	–	x	–	–	–	1	–	x	–	–	–	
unter 15 Jahren	a	121	160	–24,4	–	2	x	31	43	–27,9	90	115	–21,7	
	b	117	157	–25,5	–	2	x	29	42	–31,0	88	113	–22,1	
	c	4	3	x	–	–	–	2	1	x	2	2	–	
65 und mehr Jahren	a	132	132	–	6	5	x	46	46	–	80	81	–1,2	
	b	127	130	–2,3	6	5	x	45	44	+2,3	76	81	–6,2	
	c	5	2	x	–	–	–	1	2	x	4	–	x	
Andere Personen	a	14	12	+16,7	1	–	x	2	1	x	11	11	–	
	b	14	11	+27,3	1	–	x	2	1	x	11	10	+10,0	
	c	–	1	x	–	–	–	–	–	–	–	1	x	
Insgesamt	a	4 703	5 130	–8,3	41	25	+64,0	766	857	–10,6	3 896	4 248	–8,3	
	b	3 374	3 717	–9,2	21	11	+90,9	489	574	–14,8	2 864	3 132	–8,6	
	c	1 329	1 413	–5,9	20	14	+42,9	277	283	–2,1	1 032	1 116	–7,5	
darunter im Alter von unter 15 Jahren	a	355	427	–16,9	–	3	x	51	72	–29,2	304	352	–13,6	
	b	297	355	–16,3	–	2	x	43	62	–30,6	254	291	–12,7	
	c	58	72	–19,4	–	1	x	8	10	x	50	61	–18,0	
65 und mehr Jahren	a	546	599	–8,8	13	9	x	143	174	–17,8	390	416	–6,3	
	b	454	512	–11,3	10	7	x	123	144	–14,6	321	361	–11,1	
	c	92	87	+5,7	3	2	x	20	30	–33,3	69	55	+25,5	

9. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr							
		insgesamt	darunter					insgesamt	darunter
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	Fahrer und Mitfahrer von		
			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		Pkw		
		Februar 2015					dagegen Februar 2014		
Anzahl									
Insgesamt									
unter 15	a	355	132	–	66	121	427	140	
	b	201	64	–	46	74	225	69	
	c	154	68	–	20	47	202	71	
15 – 18	a	212	49	28	40	44	246	42	
	b	114	23	23	22	17	150	21	
	c	98	26	5	18	27	96	21	
18 – 21	a	339	254	12	26	21	415	297	
	b	179	123	10	17	10	226	155	
	c	160	131	2	9	11	189	142	
21 – 25	a	451	337	12	32	44	465	332	
	b	234	160	12	17	26	213	140	
	c	217	177	–	15	18	252	192	
25 – 35	a	815	582	10	81	80	897	634	
	b	433	277	8	46	53	427	265	
	c	382	305	2	35	27	470	369	
35 – 45	a	691	456	20	78	66	696	466	
	b	375	222	18	48	32	358	205	
	c	316	234	2	30	34	338	261	
45 – 55	a	785	476	31	113	81	834	464	
	b	412	210	29	64	48	440	210	
	c	373	266	2	49	33	394	254	
55 – 65	a	501	297	17	83	59	551	281	
	b	260	130	17	50	29	284	117	
	c	241	167	–	33	30	267	164	
65 und mehr	a	546	234	6	127	132	599	241	
	b	279	117	6	77	53	335	129	
	c	267	117	–	50	79	264	112	
Zusammen	a	4 695	2 817	136	646	648	5 130	2 897	
	b	2 487	1 326	123	387	342	2 658	1 311	
	c	2 208	1 491	13	259	306	2 472	1 586	
Ohne Angabe	a	8	–	–	4	4	–	–	
	b								
	c								
Insgesamt	a	4 703	2 817	136	650	652	5 130	2 897	

1) mit aml.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierradrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr								
		darunter			insgesamt	darunter				
		Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	
		Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		
		dagegen Februar 2014				Veränderung Februar 2015 gegenüber Februar 2014				
		Anzahl				%				
noch: Insgesamt										
unter 15	a	–	104	160	–16,9	–5,7	–	–36,5	–24,4	
	b	–	58	83	–10,7	–7,2	–	–20,7	–10,8	
	c	–	46	77	–23,8	–4,2	–	–56,5	–39,0	
15 – 18	a	38	61	42	–13,8	+16,7	–26,3	–34,4	+4,8	
	b	33	39	14	–24,0	+9,5	–30,3	–43,6	+21,4	
	c	5	22	28	+2,1	+23,8	–	–18,2	–3,6	
18 – 21	a	16	40	29	–18,3	–14,5	–25,0	–35,0	–27,6	
	b	15	19	14	–20,8	–20,6	–33,3	–10,5	–28,6	
	c	1	21	15	–15,3	–7,7	x	x	–26,7	
21 – 25	a	18	44	32	–3,0	+1,5	–33,3	–27,3	+37,5	
	b	16	22	15	+9,9	+14,3	–25,0	–22,7	+73,3	
	c	2	22	17	–13,9	–7,8	x	–31,8	+5,9	
25 – 35	a	26	91	80	–9,1	–8,2	–61,5	–11,0	–	
	b	21	49	42	+1,4	+4,5	x	–6,1	+26,2	
	c	5	42	38	–18,7	–17,3	x	–16,7	–28,9	
35 – 45	a	16	102	49	–0,7	–2,1	+25,0	–23,5	+34,7	
	b	15	68	25	+4,7	+8,3	+20,0	–29,4	+28,0	
	c	1	34	24	–6,5	–10,3	x	–11,8	+41,7	
45 – 55	a	41	162	71	–5,9	+2,6	–24,4	–30,2	+14,1	
	b	37	100	31	–6,4	–	–21,6	–36,0	+54,8	
	c	4	62	40	–5,3	+4,7	x	–21,0	–17,5	
55 – 65	a	39	102	54	–9,1	+5,7	–56,4	–18,6	+9,3	
	b	34	55	24	–8,5	+11,1	–50,0	–9,1	+20,8	
	c	5	47	30	–9,7	+1,8	x	–29,8	–	
65 und mehr	a	10	158	132	–8,8	–2,9	x	–19,6	–	
	b	10	109	57	–16,7	–9,3	x	–29,4	–7,0	
	c	–	49	75	+1,1	+4,5	-	+2,0	+5,3	
Zusammen	a	204	864	649	–8,5	–2,8	–33,3	–25,2	–0,2	
	b	181	519	305	–6,4	+1,1	–32,0	–25,4	+12,1	
	c	23	345	344	–10,7	–6,0	–43,5	–24,9	–11,0	
Ohne Angabe	a	–	–	–	x	–	–	x	x	
Insgesamt	a	204	864	649	–8,3	–2,8	–33,3	–24,8	+0,5	

1) mit amtl. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

Noch: **9. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr						
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von
			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw
			Februar 2015					dagegen Februar 2014
		Anzahl						
Getötete								
unter 15	a	–	–	–	–	–	3	–
	b	–	–	–	–	–	3	–
	c	–	–	–	–	–	–	–
15 – 18	a	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–
18 – 21	a	3	2	–	–	1	2	1
	b	1	1	–	–	–	2	1
	c	2	1	–	–	1	–	–
21 – 25	a	1	1	–	–	–	4	3
	b	–	–	–	–	–	2	1
	c	1	1	–	–	–	2	2
25 – 35	a	5	2	–	1	2	4	2
	b	3	1	–	–	2	2	1
	c	2	1	–	1	–	2	1
35 – 45	a	3	–	1	–	2	–	–
	b	3	–	1	–	2	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–
45 – 55	a	10	6	–	–	3	1	1
	b	8	4	–	–	3	1	1
	c	2	2	–	–	–	–	–
55 – 65	a	6	3	–	1	1	2	–
	b	4	1	–	1	1	2	–
	c	2	2	–	–	–	–	–
65 und mehr	a	13	4	–	2	6	9	3
	b	6	3	–	1	1	5	–
	c	7	1	–	1	5	4	3
Zusammen	a	41	18	1	4	15	25	10
	b	25	10	1	2	9	17	4
	c	16	8	–	2	6	8	6
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	41	18	1	4	15	25	10

1) mit amtl. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr							
	darunter			insgesamt	darunter			
	Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾	
	dagegen Februar 2014			Veränderung Februar 2015 gegenüber Februar 2014				
Anzahl			%					

noch: **Getötete**

unter 15	a	–	1	2	x	–	–	x	x
	b	–	1	2	x	–	–	x	x
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
15 – 18	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
18 – 21	a	1	–	–	x	x	x	–	x
	b	1	–	–	x	–	x	–	–
	c	–	–	–	x	x	–	–	x
21 – 25	a	–	–	–	x	x	–	–	–
	b	–	–	–	x	x	–	–	–
	c	–	–	–	x	x	–	–	–
25 – 35	a	–	–	2	x	–	–	x	–
	b	–	–	1	x	–	–	–	x
	c	–	–	1	–	–	–	x	x
35 – 45	a	–	–	–	x	–	x	–	x
	b	–	–	–	x	–	x	–	x
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
45 – 55	a	–	–	–	x	x	–	–	x
	b	–	–	–	x	x	–	–	x
	c	–	–	–	x	x	–	–	–
55 – 65	a	–	–	1	x	x	–	x	–
	b	–	–	1	x	x	–	x	–
	c	–	–	–	x	x	–	–	–
65 und mehr	a	–	1	5	x	x	–	x	x
	b	–	1	4	x	x	–	–	x
	c	–	–	1	x	x	–	x	x
Zusammen	a	1	2	10	+64,0	+80,0	–	x	+50,0
	b	1	2	8	+47,1	x	–	–	x
	c	–	–	2	x	x	–	x	x
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	1	2	10	+64,0	+80,0	–	x	+50,0

1) mit amtl. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr						
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von
			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw
		Februar 2015					dagegen Februar 2014	
		Anzahl						
Schwerverletzte								
unter 15	a	51	9	–	9	31	72	14
	b	31	6	–	6	19	39	9
	c	20	3	–	3	12	33	5
15 – 18	a	38	10	5	1	12	33	8
	b	20	4	4	1	4	19	2
	c	18	6	1	–	8	14	6
18 – 21	a	46	33	3	2	3	77	54
	b	32	21	2	2	2	56	39
	c	14	12	1	–	1	21	15
21 – 25	a	65	49	5	2	6	61	38
	b	45	33	5	1	3	36	20
	c	20	16	–	1	3	25	18
25 – 35	a	108	69	5	8	17	123	83
	b	73	41	5	6	14	66	40
	c	35	28	–	2	3	57	43
35 – 45	a	96	57	5	10	13	81	39
	b	57	31	4	6	6	48	17
	c	39	26	1	4	7	33	22
45 – 55	a	127	61	10	23	18	128	51
	b	81	31	9	16	12	82	28
	c	46	30	1	7	6	46	23
55 – 65	a	92	39	8	14	20	108	39
	b	56	22	8	6	11	63	16
	c	36	17	–	8	9	45	23
65 und mehr	a	143	43	1	42	46	174	53
	b	77	27	1	26	16	93	26
	c	66	16	–	16	30	81	27
Zusammen	a	766	370	42	111	166	857	379
	b	472	216	38	70	87	502	197
	c	294	154	4	41	79	355	182
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	766	370	42	111	166	857	379

1) mit aml.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierradrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr									
		darunter			insgesamt	darunter					
		Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		
		Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			
		dagegen Februar 2014				Veränderung Februar 2015 gegenüber Februar 2014					
		Anzahl				%					
noch: Schwerverletzte											
unter 15	a	–	13	43	–29,2	x	–	x	–27,9		
	b	–	7	21	–20,5	x	–	x	–9,5		
	c	–	6	22	–39,4	x	–	x	–45,5		
15 – 18	a	9	5	6	+15,2	x	x	x	x		
	b	8	4	3	+5,3	x	x	x	x		
	c	1	1	3	+28,6	–	–	x	x		
18 – 21	a	5	4	9	–40,3	–38,9	x	x	x		
	b	5	4	5	–42,9	–46,2	x	x	x		
	c	–	–	4	–33,3	–20,0	x	–	x		
21 – 25	a	8	6	5	+6,6	+28,9	x	x	x		
	b	8	2	4	+25,0	+65,0	x	x	x		
	c	–	4	1	–20,0	–11,1	–	x	x		
25 – 35	a	8	11	13	–12,2	–16,9	x	x	+30,8		
	b	7	4	7	+10,6	+2,5	x	x	x		
	c	1	7	6	–38,6	–34,9	x	x	x		
35 – 45	a	4	15	11	+18,5	+46,2	x	–33,3	+18,2		
	b	4	11	7	+18,8	+82,4	–	x	x		
	c	–	4	4	+18,2	+18,2	x	–	x		
45 – 55	a	8	32	16	–0,8	+19,6	x	–28,1	+12,5		
	b	8	20	10	–1,2	+10,7	x	–20,0	+20,0		
	c	–	12	6	–	+30,4	x	x	–		
55 – 65	a	13	31	10	–14,8	–	x	–54,8	x		
	b	12	19	3	–11,1	+37,5	x	x	x		
	c	1	12	7	–20,0	–26,1	x	x	x		
65 und mehr	a	4	52	46	–17,8	–18,9	x	–19,2	–		
	b	4	35	14	–17,2	+3,8	x	–25,7	+14,3		
	c	–	17	32	–18,5	–40,7	–	–5,9	–6,3		
Zusammen	a	59	169	159	–10,6	–2,4	–28,8	–34,3	+4,4		
	b	56	106	74	–6,0	+9,6	–32,1	–34,0	+17,6		
	c	3	63	85	–17,2	–15,4	x	–34,9	–7,1		
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–	–		
Insgesamt	a	59	169	159	–10,6	–2,4	–28,8	–34,3	+4,4		

1) mit amtl. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr						
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von
			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw
								Februar 2015
		Anzahl						
Leichtverletzte								
unter 15	a	304	123	–	57	90	352	126
	b	170	58	–	40	55	183	60
	c	134	65	–	17	35	169	66
15 – 18	a	174	39	23	39	32	213	34
	b	94	19	19	21	13	131	19
	c	80	20	4	18	19	82	15
18 – 21	a	290	219	9	24	17	336	242
	b	146	101	8	15	8	168	115
	c	144	118	1	9	9	168	127
21 – 25	a	385	287	7	30	38	400	291
	b	189	127	7	16	23	175	119
	c	196	160	–	14	15	225	172
25 – 35	a	702	511	5	72	61	770	549
	b	357	235	3	40	37	359	224
	c	345	276	2	32	24	411	325
35 – 45	a	592	399	14	68	51	615	427
	b	315	191	13	42	24	310	188
	c	277	208	1	26	27	305	239
45 – 55	a	648	409	21	90	60	705	412
	b	323	175	20	48	33	357	181
	c	325	234	1	42	27	348	231
55 – 65	a	403	255	9	68	38	441	242
	b	200	107	9	43	17	219	101
	c	203	148	–	25	21	222	141
65 und mehr	a	390	187	5	83	80	416	185
	b	196	87	5	50	36	237	103
	c	194	100	–	33	44	179	82
Zusammen	a	3 888	2 429	93	531	467	4 248	2 508
	b	1 990	1 100	84	315	246	2 139	1 110
	c	1 898	1 329	9	216	221	2 109	1 398
Ohne Angabe	a	8	–	–	4	4	–	–
	b							
	c							
Insgesamt	a	3 896	2 429	93	535	471	4 248	2 508

1) mit aml.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierradrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr												
		darunter			insgesamt	darunter								
		Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger					
		Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾						
		dagegen Februar 2014					Veränderung Februar 2015 gegenüber Februar 2014							
		Anzahl				%								
noch: Leichtverletzte														
unter 15	a	–	90	115	–13,6	–2,4	–	–36,7	–21,7					
	b	–	50	60	–7,1	–3,3	–	–20,0	–8,3					
	c	–	40	55	–20,7	–1,5	–	–57,5	–36,4					
15 – 18	a	29	56	36	–18,3	+14,7	–20,7	–30,4	–11,1					
	b	25	35	11	–28,2	–	–24,0	–40,0	+18,2					
	c	4	21	25	–2,4	+33,3	–	–14,3	–24,0					
18 – 21	a	10	36	20	–13,7	–9,5	x	–33,3	–15,0					
	b	9	15	9	–13,1	–12,2	x	–	x					
	c	1	21	11	–14,3	–7,1	–	x	x					
21 – 25	a	10	38	27	–3,8	–1,4	x	–21,1	+40,7					
	b	8	20	11	+8,0	+6,7	x	–20,0	x					
	c	2	18	16	–12,9	–7,0	x	–22,2	–6,3					
25 – 35	a	18	80	65	–8,8	–6,9	x	–10,0	–6,2					
	b	14	45	34	–0,6	+4,9	x	–11,1	+8,8					
	c	4	35	31	–16,1	–15,1	x	–8,6	–22,6					
35 – 45	a	12	87	38	–3,7	–6,6	+16,7	–21,8	+34,2					
	b	11	57	18	+1,6	+1,6	+18,2	–26,3	+33,3					
	c	1	30	20	–9,2	–13,0	–	–13,3	+35,0					
45 – 55	a	33	130	55	–8,1	–0,7	–36,4	–30,8	+9,1					
	b	29	80	21	–9,5	–3,3	–31,0	–40,0	+57,1					
	c	4	50	34	–6,6	+1,3	x	–16,0	–20,6					
55 – 65	a	26	71	43	–8,6	+5,4	x	–4,2	–11,6					
	b	22	36	20	–8,7	+5,9	x	+19,4	–15,0					
	c	4	35	23	–8,6	+5,0	x	–28,6	–8,7					
65 und mehr	a	6	105	81	–6,3	+1,1	x	–21,0	–1,2					
	b	6	73	39	–17,3	–15,5	x	–31,5	–7,7					
	c	–	32	42	+8,4	+22,0	–	+3,1	+4,8					
Zusammen	a	144	693	480	–8,5	–3,1	–35,4	–23,4	–2,7					
	b	124	411	223	–7,0	–0,9	–32,3	–23,4	+10,3					
	c	20	282	257	–10,0	–4,9	x	–23,4	–14,0					
Ohne Angabe	a	–	–	–	x	–	–	x	x					
Insgesamt	a	144	693	480	–8,3	–3,1	–35,4	–22,8	–1,9					

1) mit amtl. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**10. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im Februar 2015
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Straßenverkehrsunfälle mit					
		Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)
		Februar 2015		dagegen Februar 2014		Veränderung Februar 2015 gegenüber Februar 2014	
		Anzahl				%	
Führer von							
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen	a	189	5	249	6	-24,1	x
	b	166	4	216	6	-23,1	x
	c	23	1	33	-	-30,3	x
davon							
Mofas, Kleinkrafträdern	a	185	5	247	6	-25,1	x
	b	162	4	214	6	-24,3	x
	c	23	1	33	-	-30,3	x
E-Bikes	a	2	-	-	-	x	-
	b	2	-	-	-	x	-
	c	-	-	-	-	-	-
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	a	2	-	2	-	-	-
	b	2	-	2	-	-	-
	c	-	-	-	-	-	-
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	a	134	1	204	6	-34,3	x
	b	115	1	151	4	-23,8	x
	c	19	-	53	2	-64,2	x
davon							
zweirädrigen Kraftfahrzeugen	a	130	1	199	6	-34,7	x
	b	111	1	150	4	-26,0	x
	c	19	-	49	2	-61,2	x
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	a	4	-	5	-	x	-
	b	4	-	1	-	x	-
	c	-	-	4	-	x	-
Personenkraftwagen	a	5 001	1 105	5 281	1 611	-5,3	-31,4
	b	3 570	753	3 818	1 114	-6,5	-32,4
	c	1 431	352	1 463	497	-2,2	-29,2
darunter							
im Alter von 18 Jahren bis unter 25 Jahren	a	851	190	934	291	-8,9	-34,7
	b	550	122	613	197	-10,3	-38,1
	c	301	68	321	94	-6,2	-27,7
Wohnmobilen	a	94	6	112	11	-16,1	x
	b	89	3	97	9	-8,2	x
	c	5	3	15	2	x	x
Bussen	a	390	96	369	117	+5,7	-17,9
	b	195	34	212	57	-8,0	-40,4
	c	195	62	157	60	+24,2	+3,3
Güterkraftfahrzeugen	a	390	96	369	117	+5,7	-17,9
	b	195	34	212	57	-8,0	-40,4
	c	195	62	157	60	+24,2	+3,3
darunter							
Liefer- und Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht bis einschl. 3 500 kg	a	174	36	180	49	-3,3	-26,5
	b	108	21	123	31	-12,2	-32,3
	c	66	15	57	18	+15,8	-16,7
Liefer- und Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht über 3 500 kg	a	114	30	105	28	+8,6	+7,1
	b	53	8	67	9	-20,9	x
	c	61	22	38	19	+60,5	+15,8
Sattelzugmaschinen	a	77	27	75	37	+2,7	-27,0
	b	19	4	15	16	+26,7	x
	c	58	23	60	21	-3,3	+9,5

**Noch: 10. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im Februar 2015
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Straßenverkehrsunfälle mit					
		Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)
Februar 2015		dagegen Februar 2014		Veränderung Februar 2015 gegenüber Februar 2014			
Anzahl				%			
Noch: Führer von							
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	a	4	2	13	2	x	–
	b	2	1	5	–	x	x
	c	2	1	8	2	x	x
übrigen Kraftfahrzeugen	a	10	–	20	3	–50,0	x
	b	9	–	14	2	x	x
	c	1	–	6	1	x	x
Kraftfahrzeugen zusammen	a	5 825	1 216	6 251	1 756	–6,8	–30,8
	b	4 147	796	4 514	1 192	–8,1	–33,2
	c	1 678	420	1 737	564	–3,4	–25,5
darunter flüchtig	a	312	156	286	170	+9,1	–8,2
	b	271	108	252	110	+7,5	–1,8
	c	41	48	34	60	+20,6	–20,0
Fahrrädern	a	688	3	930	2	–26,0	x
	b	648	3	869	2	–25,4	x
	c	40	–	61	–	–34,4	–
und zwar: Pedelecs	a	28	–	37	–	–24,3	–
	b	26	–	30	–	–13,3	–
	c	2	–	7	–	x	–
unter 15 Jahren	a	68	–	113	–	–39,8	–
	b	66	–	107	–	–38,3	–
	c	2	–	6	–	x	–
anderen Fahrzeugen	a	32	18	57	27	–43,9	–33,3
	b	29	14	47	20	–38,3	–30,0
	c	3	4	10	7	x	x
Fußgänger	a	668	4	685	–	–2,5	x
	b	641	4	662	–	–3,2	x
	c	27	–	23	–	+17,4	–
und zwar: Fußgänger mit Sport- oder Spielgerät	a	11	–	18	–	–38,9	–
	b	10	–	18	–	–44,4	–
	c	1	–	–	–	x	–
unter 15 Jahren	a	122	–	165	–	–26,1	–
	b	118	–	161	–	–26,7	–
	c	4	–	4	–	–	–
65 und mehr Jahren	a	135	–	135	–	–	–
	b	129	–	133	–	–3,0	–
	c	6	–	2	–	x	–
Andere Personen	a	26	2	35	1	–25,7	x
	b	20	2	29	1	–31,0	x
	c	6	–	6	–	–	–
Insgesamt	a	7 239	1 243	7 958	1 786	–9,0	–30,4
	b	5 485	819	6 121	1 215	–10,4	–32,6
	c	1 754	424	1 837	571	–4,5	–25,7
darunter: unter 15 Jahren	a	195	2	280	1	–30,4	x
	b	189	1	269	1	–29,7	–
	c	6	1	11	–	x	x
65 und mehr Jahren	a	890	96	939	184	–5,2	–47,8
	b	752	71	800	138	–6,0	–48,6
	c	138	25	139	46	–0,7	–45,7

11. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Februar 2015 nach Ursachen*)

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)
		Getötete	Schwer-	Leicht-			Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte					verletzte		
	Februar 2015						dagegen Februar 2014			
Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
Verkehrstüchtigkeit										
Alkoholeinfluss	114	1	41	102	94	146	1	68	131	114
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)	19	1	5	24	11	15	–	10	16	15
Übermüdung	17	–	5	17	12	19	1	11	17	11
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	47	1	26	33	15	38	1	19	25	10
Straßenbenutzung										
Benutzung der falschen Fahrbahn (auch Richtungsfahrbahn) oder verbots- widrige Benutzung anderer Straßenteile	117	1	36	102	18	132	–	26	124	11
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	68	2	27	76	23	69	2	14	76	35
Geschwindigkeit										
Nicht angepasste Geschwindigkeit mit gleichzeitigem Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit	28	1	12	32	9	31	1	22	40	20
Nicht angepasste Geschwindigkeit in anderen Fällen	536	7	175	588	151	559	6	164	571	159
Abstand										
Ungenügender Sicherheitsabstand	543	2	64	721	27	636	1	56	843	27
Starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	19	–	4	18	2	8	–	–	12	5
Überholen										
Unzulässiges Rechtsüberholen	10	–	4	9	3	5	–	2	3	2
Überholen trotz Gegenverkehrs	7	3	2	11	2	11	–	11	9	5
Überholen trotz unklarer Verkehrslage	33	–	10	38	17	32	–	5	32	11
Überholen trotz unzureichender Sichtver- hältnisse	3	–	–	4	1	2	–	–	3	1
Überholen ohne Beachtung des nachfolgenden Verkehrs und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	9	–	2	12	14	16	–	4	20	16
Fehler beim Wiedereinordnen	13	–	6	17	3	11	–	5	10	5
Sonstige Fehler beim Überholen (z. B. ohne genügenden Seitenabstand)	37	1	7	37	3	28	–	11	26	4
Fehler beim Überholtwerden	5	–	1	4	1	2	–	1	1	3
Vorbeifahren										
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen	7	–	–	11	1	6	–	1	5	7
Nichtbeachten des nachfolgenden Verkehrs beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	2	–	1	1	1	6	–	1	6	1
Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschluss- verfahrens	79	1	11	97	23	88	–	19	120	30

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden

Noch: 11. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Februar 2015 nach Ursachen*)

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)
		Getötete	Schwer-	Leicht-			Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte					verletzte		
	Februar 2015					dagegen Februar 2014				

noch: **Fehlverhalten der Fahrzeugführer**

Vorfahrt, Vorrang

Nichtbeachten der Regel rechts vor links	47	–	5	61	23	75	–	16	71	59
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	421	2	54	471	94	494	–	94	545	215
Nichtbeachten der Vorfahrt des durchgehenden Verkehrs auf Bundesautobahnen oder Kraftfahrstraßen	11	–	6	14	8	3	–	2	3	8
Nichtbeachten der Vorfahrt durch Fahrzeuge, die aus Feld- und Waldwegen kommen	4	–	2	4	2	3	–	–	4	1
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	81	2	14	114	29	94	1	35	115	42
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge	14	–	5	13	6	11	–	–	17	11
Nichtbeachten des Vorranges von Schienenfahrzeugen an Bahnübergängen	–	–	–	–	2	1	–	1	4	–

Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren

Fehler beim Abbiegen	346	1	57	413	57	409	–	89	427	112
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	166	3	38	160	27	179	–	23	197	39
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr (z. B. aus einem Grundstück, von einem anderen Straßenteil oder beim Anfahren vom Fahrbahnrand)	162	1	31	171	17	209	–	35	215	25

falsches Verhalten gegenüber Fußgängern

An Fußgängerüberwegen	41	–	12	34	–	34	–	7	32	–
An Fußgängerfurten	61	–	22	52	–	64	1	18	49	–
Beim Abbiegen	119	–	36	88	–	97	–	22	78	–
An Haltestellen (auch haltende Schulbusse mit eingeschaltetem Warnblinklicht)	13	–	2	12	–	20	–	7	15	–
An anderen Stellen	173	4	36	146	–	158	4	26	140	–

ruhender Verkehr, Verkehrssicherung

Unzulässiges Halten oder Parken	2	–	1	1	–	4	–	3	2	–
Mangelnde Sicherung haltender oder liegengebliebener Fahrzeuge und von Unfallstellen sowie Schulbussen, bei denen Kinder ein- oder aussteigen	5	1	2	5	–	5	–	1	4	1
Verkehrswidriges Verhalten beim Ein- oder Aussteigen, Be- oder Entladen	38	1	4	33	1	44	–	9	35	2
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	5	–	3	3	–	7	–	3	4	2
Ladung, Besetzung, Überladung, Überbesetzung	–	–	–	–	–	1	–	–	1	2
Unzureichend gesicherte Ladung oder Fahrzeugzubehörteile	7	–	–	11	4	3	–	–	3	5
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 054	14	242	1 094	195	1 045	10	221	1 090	231

Technische Mängel, Wartungsmängel

Beleuchtung	8	–	3	5	–	11	–	3	10	–
Bereifung	10	–	2	10	3	11	–	4	12	9
Bremsen	2	–	–	5	–	10	–	3	7	–
Lenkung	1	–	–	1	1	2	–	1	3	–
Zugvorrichtung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Andere Mängel	6	–	3	3	2	8	–	5	7	1

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden

Noch: 11. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Februar 2015 nach Ursachen*)

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)
		Getötete	Schwer-	Leicht-			Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte					verletzte		
	Februar 2015						dagegen Februar 2014			
Fehlverhalten der Fußgänger										
Verkehrstüchtigkeit										
Alkoholeinfluss	7	1	4	6	–	8	2	2	5	–
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)	2	–	2	–	–	1	–	–	1	–
Übermüdung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	2	–	2	1	–	4	1	3	–	–
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn										
An Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war	29	2	14	18	1	34	–	11	29	–
Auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
In der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	9	1	3	5	–	12	1	4	8	–
An anderen Stellen	30	1	10	24	1	53	–	19	35	–
Ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	106	5	46	69	2	131	2	53	92	–
Durch sonstiges falsches Verhalten	11	–	5	7	–	15	2	4	11	–
Nichtbenutzen des Gehweges	4	1	1	3	–	3	–	1	2	–
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	1	–	1	1	–	2	–	1	1	–
Spiele auf oder neben der Fahrbahn	2	–	1	1	–	2	–	1	2	–
Andere Fehler der Fußgänger	25	1	6	22	1	39	1	10	33	–
Straßenverhältnisse										
Glätte oder Schlupfrigkeit der Fahrbahn										
Verunreinigung durch ausgeflossenes Öl	2	–	1	2	1	6	–	3	3	1
Andere Verunreinigungen durch Straßenbenutzer	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Schnee, Eis	262	3	68	263	38	121	–	40	111	24
Regen	70	1	16	75	16	72	–	12	80	37
Andere Einflüsse (u. a. Laub, angeschwemmter Lehm)	5	–	1	4	1	4	–	1	3	–
Zustand der Straße										
Spurrillen, im Zusammenhang mit Regen, Schnee oder Eis	–	–	–	–	–	1	–	–	1	–
Anderer Zustand der Straße	3	–	2	2	–	3	–	1	2	–
Nicht ordnungsgemäßer Zustand der Verkehrs- zeichen oder -einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Mangelhafte Beleuchtung der Straße	–	–	–	–	–	2	–	1	1	–
Mangelhafte Sicherung von Bahnübergängen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Witterungseinflüsse										
Sichtbehinderung durch										
Nebel	2	–	–	2	–	–	–	–	–	–
Starken Regen, Hagel, Schneegestöber usw.	1	–	–	1	–	8	–	2	7	–
Blendende Sonne	45	–	8	51	8	51	–	16	49	9
Seitenwind	–	–	–	–	–	7	–	4	3	–
Unwetter oder sonstige Witterungseinflüsse	2	–	1	1	–	–	–	–	–	–
Hindernisse										
Nicht oder unzureichend gesicherte Arbeitsstellen auf der Fahrbahn	–	–	–	–	–	1	–	–	1	–
Wild auf der Fahrbahn	8	–	3	8	2	15	–	3	13	1
Anderes Tier auf der Fahrbahn	17	1	6	11	–	9	–	5	4	1
Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	4	–	2	2	4	5	–	2	3	4
Sonstige Ursachen	61	3	14	69	9	50	–	13	50	13

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden

12. Fehlverhalten der Fahrzeugführer als Ursache von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden im Februar 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	ins- gesamt	darunter Fahrer von			ins- gesamt	darunter Fahrer von			ins- gesamt	darunter Fahrer von		
		Personen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern		Personen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern		Personen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern
	Februar 2015				dagegen Februar 2014				Veränderung Februar 2015 gegenüber Februar 2014			
	Anzahl								%			
Verkehrstüchtigkeit	200	158	4	22	222	164	4	40	-9,9	-3,7	-	-45,0
darunter												
Alkoholeinfluss	117	86	3	19	150	97	3	36	-22,0	-11,3	-	-47,2
Einfluss anderer berauschender Mittel	19	14	1	1	15	12	1	2	+26,7	+16,7	-	x
Straßenbenutzung	193	79	2	95	206	56	4	123	-6,3	+41,1	x	-22,8
Geschwindigkeit	575	472	23	17	597	451	44	33	-3,7	+4,7	-47,7	-48,5
Abstand	572	475	6	8	658	547	21	10	-13,1	-13,2	x	x
Überholen	117	83	10	11	107	74	9	7	+9,3	+12,2	x	x
Vorbeifahren	9	9	-	-	12	10	-	1	x	x	-	x
Nebeneinanderfahren	82	62	-	2	92	69	3	1	-10,9	-10,1	x	x
Vorfahrt, Vorrang	591	510	1	41	694	579	4	52	-14,8	-11,9	x	-21,2
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	677	579	2	40	799	664	2	57	-15,3	-12,8	-	-29,8
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	407	366	2	10	373	314	1	18	+9,1	+16,6	x	-44,4
darunter												
an Überwegen und Furten	102	98	-	1	98	82	1	2	+4,1	+19,5	x	x
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	45	38	-	-	53	46	1	-	-15,1	-17,4	x	-
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	5	1	1	3	8	-	-	8	x	x	x	x
Ladung, Besetzung	7	4	-	1	4	1	-	-	x	x	-	x
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 087	763	28	138	1 077	716	49	152	+0,9	+6,6	-42,9	-9,2
Insgesamt	4 567	3 599	79	388	4 902	3 691	142	502	-6,8	-2,5	-44,4	-22,7

13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2015 nach Gemeinden

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	a	183	157	25	1	222	2	30	190
	b	170	147	22	1	204	2	24	178
	c	5	5	–	–	7	–	3	4
	d	8	5	3	–	11	–	3	8
Duisburg	a	133	102	24	7	128	–	21	107
	b	115	90	19	6	107	–	16	91
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	18	12	5	1	21	–	5	16
Essen	a	111	94	14	3	111	1	23	87
	b	100	87	10	3	101	1	21	79
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	11	7	4	–	10	–	2	8
Krefeld	a	34	25	4	5	34	–	7	27
	b	34	25	4	5	34	–	7	27
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Mönchengladbach	a	72	60	9	3	82	–	18	64
	b	60	52	5	3	66	–	16	50
	c	4	3	1	–	4	–	1	3
	d	8	5	3	–	12	–	1	11
Mülheim an der Ruhr	a	29	24	4	1	30	–	5	25
	b	24	20	3	1	21	–	4	17
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	5	4	1	–	9	–	1	8
Oberhausen	a	64	53	6	5	69	–	2	67
	b	52	45	4	3	60	–	2	58
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	12	8	2	2	9	–	–	9
Remscheid	a	22	18	1	3	20	–	2	18
	b	21	17	1	3	19	–	1	18
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Solingen	a	33	29	2	2	35	–	12	23
	b	33	29	2	2	35	–	12	23
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wuppertal	a	76	59	15	2	73	1	6	66
	b	67	51	14	2	63	1	6	56
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	8	7	1	–	9	–	–	9
Kreis Kleve	a	75	63	8	4	88	2	21	65
	b	40	33	4	3	39	1	9	29
	c	32	27	4	1	44	1	12	31
	d	3	3	–	–	5	–	–	5
Bedburg-Hau	a	4	4	–	–	7	–	2	5
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	4	4	–	–	7	–	2	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Emmerich am Rhein, Stadt	a	4	4	–	–	8	–	–	8
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	1	1	–	–	3	–	–	3
	d	1	1	–	–	3	–	–	3
Geldern, Stadt	a	8	7	–	1	9	–	3	6
	b	5	4	–	1	5	–	2	3
	c	3	3	–	–	4	–	1	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Kleve									
Goch, Stadt	a	6	5	1	–	7	–	3	4
	b	4	3	1	–	3	–	1	2
	c	2	2	–	–	4	–	2	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Issum	a	6	6	–	–	10	–	–	10
	b	2	2	–	–	3	–	–	3
	c	4	4	–	–	7	–	–	7
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kalkar, Stadt	a	7	6	–	1	10	–	5	5
	b	5	4	–	1	4	–	–	4
	c	2	2	–	–	6	–	5	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kerken	a	3	1	–	2	2	–	–	2
	b	1	–	–	1	–	–	–	–
	c	2	1	–	1	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kevelaer, Stadt	a	8	7	1	–	11	1	1	9
	b	4	4	–	–	7	–	1	6
	c	4	3	1	–	4	1	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kleve, Stadt	a	10	7	3	–	7	–	2	5
	b	7	5	2	–	5	–	1	4
	c	3	2	1	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kranenburg	a	1	–	1	–	–	–	–	–
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rees, Stadt	a	4	2	2	–	2	–	1	1
	b	2	2	–	–	2	–	1	1
	c	2	–	2	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rheurdt	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Straelen, Stadt	a	6	6	–	–	7	–	1	6
	b	4	4	–	–	5	–	1	4
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Uedem	a	2	2	–	–	2	–	1	1
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wachtendonk	a	2	2	–	–	2	–	1	1
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Weeze	a	4	4	–	–	4	1	1	2
	b	1	1	–	–	1	1	–	–
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	1	1	–	–	1	–	–	1

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon	
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Kreis Mettmann	a	118	107	5	6	135	1	18	116
	b	90	82	3	5	103	1	15	87
	c	12	12	–	–	17	–	1	16
	d	16	13	2	1	15	–	2	13
Erkrath, Stadt	a	5	5	–	–	9	–	–	9
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	2	2	–	–	6	–	–	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Haan, Stadt	a	8	6	1	1	8	–	3	5
	b	6	5	–	1	7	–	3	4
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	2	1	1	–	1	–	–	1
Heiligenhaus, Stadt	a	3	3	–	–	3	–	–	3
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hilden, Stadt	a	11	10	–	1	13	1	–	12
	b	9	8	–	1	10	1	–	9
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	1	1	–	–	2	–	–	2
Langenfeld (Rheinland), Stadt	a	20	19	1	–	23	–	3	20
	b	16	15	1	–	19	–	3	16
	c	3	3	–	–	3	–	–	3
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Mettmann, Stadt	a	11	11	–	–	13	–	2	11
	b	10	10	–	–	11	–	2	9
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Monheim am Rhein, Stadt	a	9	8	1	–	10	–	1	9
	b	8	7	1	–	9	–	1	8
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Ratingen, Stadt	a	26	24	1	1	32	–	5	27
	b	15	14	–	1	21	–	2	19
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	9	8	1	–	9	–	2	7
Velbert, Stadt	a	21	17	1	3	18	–	2	16
	b	18	15	1	2	16	–	2	14
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	3	2	–	1	2	–	–	2
Wülfrath, Stadt	a	4	4	–	–	6	–	2	4
	b	4	4	–	–	6	–	2	4
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rhein-Kreis Neuss	a	123	96	21	6	122	1	18	103
	b	84	67	13	4	81	–	12	69
	c	22	15	5	2	22	–	4	18
	d	17	14	3	–	19	1	2	16
Dormagen, Stadt	a	19	17	–	2	22	–	3	19
	b	12	11	–	1	14	–	2	12
	c	6	5	–	1	5	–	1	4
	d	1	1	–	–	3	–	–	3
Grevenbroich, Stadt	a	19	15	4	–	24	–	4	20
	b	10	9	1	–	15	–	3	12
	c	8	5	3	–	7	–	1	6
	d	1	1	–	–	2	–	–	2

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Rhein-Kreis Neuss									
Jüchen	a	2	2	—	—	2	—	2	—
	b	1	1	—	—	1	—	1	—
	c	1	1	—	—	1	—	1	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Kaarst, Stadt	a	17	12	3	2	14	—	2	12
	b	12	9	1	2	9	—	1	8
	c	3	1	2	—	2	—	—	2
	d	2	2	—	—	3	—	1	2
Korschenbroich, Stadt	a	5	1	3	1	1	—	—	1
	b	4	1	3	—	1	—	—	1
	c	1	—	—	1	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Meerbusch, Stadt	a	12	9	3	—	9	—	2	7
	b	10	7	3	—	7	—	2	5
	c	—	—	—	—	—	—	—	—
	d	2	2	—	—	2	—	—	2
Neuss, Stadt	a	46	37	8	1	45	1	4	40
	b	34	28	5	1	33	—	3	30
	c	1	1	—	—	3	—	—	3
	d	11	8	3	—	9	1	1	7
Rommerskirchen	a	3	3	—	—	5	—	1	4
	b	1	1	—	—	1	—	—	1
	c	2	2	—	—	4	—	1	3
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreis Viersen	a	72	65	6	1	78	2	11	65
	b	51	46	4	1	54	2	9	43
	c	16	16	—	—	18	—	1	17
	d	5	3	2	—	6	—	1	5
Brüggen	a	2	—	2	—	—	—	—	—
	b	2	—	2	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Grefrath	a	3	2	—	1	2	—	—	2
	b	3	2	—	1	2	—	—	2
	c	—	—	—	—	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempen, Stadt	a	9	9	—	—	10	1	1	8
	b	7	7	—	—	8	1	—	7
	c	2	2	—	—	2	—	1	1
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Nettetal, Stadt	a	11	10	1	—	11	—	1	10
	b	7	7	—	—	7	—	1	6
	c	3	3	—	—	4	—	—	4
	d	1	—	1	—	—	—	—	—
Niederkrüchten	a	3	3	—	—	3	—	1	2
	b	3	3	—	—	3	—	1	2
	c	—	—	—	—	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwalmthal	a	4	2	2	—	2	—	—	2
	b	2	1	1	—	1	—	—	1
	c	1	1	—	—	1	—	—	1
	d	1	—	1	—	—	—	—	—
Tönisvorst, Stadt	a	3	3	—	—	3	—	1	2
	b	1	1	—	—	1	—	1	—
	c	2	2	—	—	2	—	—	2
	d	—	—	—	—	—	—	—	—

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Viersen									
Viersen, Stadt	a	24	23	1	–	29	1	6	22
	b	22	21	1	–	26	1	6	19
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Willich, Stadt	a	13	13	–	–	18	–	1	17
	b	4	4	–	–	6	–	–	6
	c	6	6	–	–	6	–	–	6
	d	3	3	–	–	6	–	1	5
Kreis Wesel	a	118	105	11	2	142	2	33	107
	b	74	67	5	2	79	1	15	63
	c	36	33	3	–	54	1	14	39
	d	8	5	3	–	9	–	4	5
Alpen	a	4	4	–	–	5	1	1	3
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	3	3	–	–	4	1	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Dinslaken, Stadt	a	26	23	3	–	35	–	5	30
	b	22	21	1	–	30	–	5	25
	c	3	2	1	–	5	–	–	5
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Hamminkeln, Stadt	a	5	5	–	–	7	–	2	5
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	5	5	–	–	7	–	2	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hünxe	a	5	4	1	–	8	–	4	4
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	3	2	1	–	6	–	3	3
Kamp-Lintfort, Stadt	a	8	8	–	–	12	–	1	11
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	3	3	–	–	7	–	–	7
	d	2	2	–	–	2	–	1	1
Moers, Stadt	a	32	29	2	1	36	–	12	24
	b	19	18	–	1	18	–	7	11
	c	11	10	1	–	17	–	5	12
	d	2	1	1	–	1	–	–	1
Neukirchen-Vluyn, Stadt	a	11	9	1	1	9	–	2	7
	b	7	6	–	1	6	–	1	5
	c	4	3	1	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rheinberg, Stadt	a	2	1	1	–	1	–	–	1
	b	2	1	1	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schermbeck	a	4	4	–	–	7	–	–	7
	b	2	2	–	–	5	–	–	5
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonsbeck	a	2	–	2	–	–	–	–	–
	b	2	–	2	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Voerde (Niederrhein), Stadt	a	3	3	–	–	3	–	1	2
	b	3	3	–	–	3	–	1	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Wesel									
Wesel, Stadt	a	9	8	1	–	8	–	2	6
	b	8	7	1	–	7	–	1	6
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Xanten, Stadt	a	7	7	–	–	11	1	3	7
	b	5	5	–	–	5	1	–	4
	c	2	2	–	–	6	–	3	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Regierungsbezirk Düsseldorf	a	1 263	1 057	155	51	1 369	12	227	1 130
	b	1 015	858	113	44	1 066	9	169	888
	c	129	113	13	3	168	2	37	129
	d	119	86	29	4	135	1	21	113
Kreisfreie Städte									
Bonn	a	103	89	12	2	103	–	12	91
	b	89	78	9	2	90	–	8	82
	c	5	4	1	–	4	–	1	3
	d	9	7	2	–	9	–	3	6
Köln	a	340	273	47	20	344	3	40	301
	b	288	237	33	18	287	3	30	254
	c	14	12	2	–	24	–	4	20
	d	38	24	12	2	33	–	6	27
Leverkusen	a	41	34	5	2	48	2	10	36
	b	28	24	2	2	28	2	3	23
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	13	10	3	–	20	–	7	13
Städteregion Aachen	a	159	121	25	13	148	–	14	134
	b	137	105	19	13	130	–	12	118
	c	16	12	4	–	14	–	2	12
	d	6	4	2	–	4	–	–	4
Aachen, kreisfreie Stadt	a	78	61	13	4	75	–	7	68
	b	69	56	9	4	70	–	6	64
	c	5	3	2	–	3	–	1	2
	d	4	2	2	–	2	–	–	2
Alsdorf, Stadt	a	11	11	–	–	14	–	–	14
	b	11	11	–	–	14	–	–	14
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Baesweiler, Stadt	a	4	3	1	–	3	–	–	3
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Eschweiler, Stadt	a	23	17	3	3	22	–	1	21
	b	17	12	2	3	16	–	1	15
	c	4	3	1	–	4	–	–	4
	d	2	2	–	–	2	–	–	2
Herzogenrath, Stadt	a	8	5	3	–	6	–	–	6
	b	8	5	3	–	6	–	–	6
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Monschau, Stadt	a	5	4	1	–	4	–	2	2
	b	4	3	1	–	3	–	1	2
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Städteregion Aachen									
Roetgen	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Simmerath	a	6	4	1	1	4	–	–	4
	b	4	2	1	1	2	–	–	2
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Stolberg (Rheinland), Stadt	a	14	9	2	3	10	–	2	8
	b	11	6	2	3	6	–	2	4
	c	3	3	–	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Würselen, Stadt	a	10	7	1	2	10	–	2	8
	b	10	7	1	2	10	–	2	8
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Düren	a	72	62	8	2	74	2	12	60
	b	43	40	1	2	47	–	8	39
	c	21	18	3	–	22	2	3	17
	d	8	4	4	–	5	–	1	4
Aldenhoven	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Düren, Stadt	a	28	26	1	1	30	–	3	27
	b	24	23	–	1	27	–	3	24
	c	3	3	–	–	3	–	–	3
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Heimbach, Stadt	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hürtgenwald	a	2	1	1	–	2	1	1	–
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	2	1	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Inden	a	2	2	–	–	4	–	–	4
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Jülich, Stadt	a	12	11	1	–	14	1	4	9
	b	6	6	–	–	9	–	4	5
	c	5	5	–	–	5	1	–	4
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Kreuzau	a	2	2	–	–	3	–	–	3
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Langerwehe	a	4	3	1	–	3	–	–	3
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Linnich, Stadt	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Düren									
Merzenich	a	3	1	1	1	1	–	–	1
	b	1	–	–	1	–	–	–	–
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Nideggen, Stadt	a	3	3	–	–	3	–	1	2
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Niederzier	a	3	3	–	–	4	–	–	4
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	1	1	–	–	2	–	–	2
Nörvenich	a	3	1	2	–	1	–	1	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	3	1	2	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Titz	a	5	4	1	–	4	–	2	2
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	3	2	1	–	2	–	1	1
Vettweiß	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rhein-Erft-Kreis	a	97	81	10	6	116	–	16	100
	b	59	49	5	5	57	–	7	50
	c	23	22	–	1	44	–	6	38
	d	15	10	5	–	15	–	3	12
Bedburg, Stadt	a	7	6	–	1	20	–	3	17
	b	3	2	–	1	2	–	–	2
	c	2	2	–	–	16	–	2	14
	d	2	2	–	–	2	–	1	1
Bergheim, Stadt	a	9	7	2	–	7	–	1	6
	b	4	3	1	–	3	–	–	3
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	3	2	1	–	2	–	–	2
Brühl, Stadt	a	9	6	2	1	7	–	1	6
	b	8	6	1	1	7	–	1	6
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Elsdorf, Stadt	a	6	4	1	1	5	–	2	3
	b	4	3	1	–	3	–	1	2
	c	2	1	–	1	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Erfstadt, Stadt	a	11	11	–	–	13	–	3	10
	b	5	5	–	–	6	–	2	4
	c	3	3	–	–	3	–	–	3
	d	3	3	–	–	4	–	1	3
Frechen, Stadt	a	11	8	3	–	11	–	1	10
	b	8	7	1	–	8	–	1	7
	c	1	1	–	–	3	–	–	3
	d	2	–	2	–	–	–	–	–
Hürth, Stadt	a	10	8	–	2	11	–	–	11
	b	7	5	–	2	5	–	–	5
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	1	1	–	–	4	–	–	4

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Rhein-Erft-Kreis									
Kerpen, Stadt	a	20	19	1	–	29	–	4	25
	b	11	11	–	–	15	–	2	13
	c	6	6	–	–	11	–	1	10
	d	3	2	1	–	3	–	1	2
Pulheim, Stadt	a	8	7	–	1	7	–	–	7
	b	4	3	–	1	3	–	–	3
	c	4	4	–	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wesseling, Stadt	a	6	5	1	–	6	–	1	5
	b	5	4	1	–	5	–	–	5
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Euskirchen	a	62	49	8	5	67	–	14	53
	b	32	23	4	5	26	–	4	22
	c	28	24	4	–	38	–	8	30
	d	2	2	–	–	3	–	2	1
Bad Münstereifel, Stadt	a	3	3	–	–	4	–	–	4
	b	2	2	–	–	3	–	–	3
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Blankenheim	a	2	1	1	–	1	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Dahlem	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Euskirchen, Stadt	a	23	17	3	3	23	–	5	18
	b	14	8	3	3	9	–	–	9
	c	8	8	–	–	13	–	4	9
	d	1	1	–	–	1	–	1	–
Hellenthal	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kall	a	5	4	–	1	4	–	–	4
	b	5	4	–	1	4	–	–	4
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Mechernich, Stadt	a	16	13	3	–	18	–	4	14
	b	6	5	1	–	5	–	2	3
	c	9	7	2	–	11	–	1	10
	d	1	1	–	–	2	–	1	1
Nettersheim	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schleiden, Stadt	a	2	1	1	–	1	–	1	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	1	1	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Weilerswist	a	5	5	–	–	7	–	2	5
	b	1	1	–	–	2	–	1	1
	c	4	4	–	–	5	–	1	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Zülpich, Stadt	a	5	4	–	1	8	–	2	6
	b	4	3	–	1	3	–	1	2
	c	1	1	–	–	5	–	1	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Kreis Heinsberg	a	69	53	13	3	67	–	11	56
	b	46	37	9	–	45	–	3	42
	c	21	14	4	3	20	–	7	13
	d	2	2	–	–	2	–	1	1
Erkelenz, Stadt	a	14	14	–	–	16	–	3	13
	b	7	7	–	–	8	–	–	8
	c	6	6	–	–	7	–	3	4
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Gangelt	a	2	2	–	–	3	–	2	1
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	1	1	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Geilenkirchen, Stadt	a	14	8	5	1	12	–	1	11
	b	10	7	3	–	11	–	–	11
	c	4	1	2	1	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Heinsberg, Stadt	a	13	10	2	1	11	–	2	9
	b	11	9	2	–	10	–	1	9
	c	2	1	–	1	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hückelhoven, Stadt	a	7	6	–	1	6	–	1	5
	b	5	5	–	–	5	–	–	5
	c	1	–	–	1	–	–	–	–
	d	1	1	–	–	1	–	1	–
Selfkant	a	3	2	1	–	2	–	1	1
	b	2	1	1	–	1	–	1	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Übach-Palenberg, Stadt	a	4	2	2	–	2	–	–	2
	b	4	2	2	–	2	–	–	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Waldfeucht	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wassenberg, Stadt	a	5	3	2	–	5	–	–	5
	b	3	2	1	–	4	–	–	4
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wegberg, Stadt	a	7	6	1	–	10	–	1	9
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	4	3	1	–	7	–	1	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Oberbergischer Kreis	a	81	59	19	3	78	–	12	66
	b	32	26	3	3	32	–	2	30
	c	43	29	14	–	40	–	10	30
	d	6	4	2	–	6	–	–	6
Bergneustadt, Stadt	a	6	5	1	–	7	–	–	7
	b	3	2	1	–	3	–	–	3
	c	3	3	–	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Engelskirchen	a	7	6	1	–	7	–	–	7
	b	4	4	–	–	4	–	–	4
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	2	1	1	–	2	–	–	2

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon	
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Oberbergischer Kreis									
Gummersbach, Stadt	a	10	9	–	1	12	–	1	11
	b	7	6	–	1	7	–	–	7
	c	2	2	–	–	3	–	1	2
	d	1	1	–	–	2	–	–	2
Hückeswagen, Stadt	a	7	5	2	–	9	–	5	4
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	5	3	2	–	7	–	5	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lindlar	a	3	–	3	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	3	–	3	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Marienheide	a	2	–	2	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	–	2	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Morsbach	a	1	–	–	1	–	–	–	–
	b	1	–	–	1	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Nümbrecht	a	5	5	–	–	7	–	1	6
	b	3	3	–	–	4	–	1	3
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Radevormwald, Stadt	a	6	5	1	–	6	–	–	6
	b	3	2	1	–	2	–	–	2
	c	3	3	–	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Reichshof	a	11	9	2	–	11	–	2	9
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	7	6	1	–	8	–	2	6
	d	3	2	1	–	2	–	–	2
Waldbröl, Stadt	a	7	4	3	–	4	–	1	3
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	5	2	3	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wiehl, Stadt	a	8	6	1	1	6	–	1	5
	b	5	3	1	1	3	–	1	2
	c	3	3	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wipperfürth, Stadt	a	8	5	3	–	9	–	1	8
	b	1	1	–	–	4	–	–	4
	c	7	4	3	–	5	–	1	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rheinisch-Bergischer Kreis	a	74	67	5	2	86	–	5	81
	b	57	54	1	2	67	–	3	64
	c	6	5	1	–	7	–	–	7
	d	11	8	3	–	12	–	2	10
Bergisch Gladbach, Stadt	a	41	38	1	2	46	–	1	45
	b	39	37	–	2	44	–	1	43
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	2	1	1	–	2	–	–	2
Burscheid, Stadt	a	5	5	–	–	8	–	1	7
	b	3	3	–	–	4	–	–	4
	c	1	1	–	–	3	–	–	3
	d	1	1	–	–	1	–	1	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Rheinisch-Bergischer Kreis									
Kürten	a	2	1	1	–	1	–	1	–
	b	2	1	1	–	1	–	1	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Leichlingen (Rheinland), Stadt	a	7	7	–	–	10	–	–	10
	b	4	4	–	–	6	–	–	6
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	1	1	–	–	2	–	–	2
Odenthal	a	2	1	1	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Overath, Stadt	a	5	5	–	–	7	–	1	6
	b	2	2	–	–	3	–	1	2
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	2	2	–	–	3	–	–	3
Rösrath, Stadt	a	5	5	–	–	6	–	–	6
	b	4	4	–	–	5	–	–	5
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Wermelskirchen, Stadt	a	7	5	2	–	7	–	1	6
	b	2	2	–	–	3	–	–	3
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	4	2	2	–	3	–	1	2
Rhein-Sieg-Kreis	a	135	94	27	14	122	–	17	105
	b	94	69	15	10	88	–	10	78
	c	25	17	5	3	24	–	3	21
	d	16	8	7	1	10	–	4	6
Alfter	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bad Honnef, Stadt	a	9	7	2	–	12	–	1	11
	b	9	7	2	–	12	–	1	11
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bornheim, Stadt	a	12	9	2	1	10	–	–	10
	b	7	6	1	–	7	–	–	7
	c	5	3	1	1	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Eitorf	a	7	6	–	1	6	–	2	4
	b	5	5	–	–	5	–	1	4
	c	2	1	–	1	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hennef (Sieg), Stadt	a	5	3	1	1	4	–	–	4
	b	3	2	–	1	3	–	–	3
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Königswinter, Stadt	a	7	5	2	–	8	–	2	6
	b	2	1	1	–	1	–	1	–
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	3	2	1	–	4	–	1	3
Lohmar, Stadt	a	7	4	2	1	7	–	2	5
	b	5	3	1	1	6	–	2	4
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	1	–	1	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Rhein-Sieg-Kreis									
Meckenheim, Stadt	a	8	6	2	–	12	–	2	10
	b	4	3	1	–	6	–	–	6
	c	1	1	–	–	4	–	1	3
	d	3	2	1	–	2	–	1	1
Much	a	1	–	1	–	–	–	–	–
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Neunkirchen-Seelscheid	a	2	1	1	–	1	–	1	–
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Niederkassel, Stadt	a	1	–	1	–	–	–	–	–
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rheinbach, Stadt	a	14	6	4	4	7	–	–	7
	b	10	5	2	3	5	–	–	5
	c	2	1	1	–	2	–	–	2
	d	2	–	1	1	–	–	–	–
Ruppichterath	a	1	1	–	–	2	–	–	2
	b	1	1	–	–	2	–	–	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Sankt Augustin, Stadt	a	9	7	2	–	7	–	1	6
	b	4	4	–	–	4	–	–	4
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	4	2	2	–	2	–	1	1
Siegburg, Stadt	a	10	8	1	1	11	–	1	10
	b	6	5	–	1	6	–	1	5
	c	3	3	–	–	5	–	–	5
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Swisttal	a	5	3	2	–	3	–	1	2
	b	4	2	2	–	2	–	–	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	1	1	–	–	1	–	1	–
Troisdorf, Stadt	a	22	18	1	3	21	–	2	19
	b	20	16	1	3	19	–	1	18
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Wachtberg	a	5	3	1	1	3	–	1	2
	b	2	2	–	–	2	–	1	1
	c	3	1	1	1	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Windeck	a	8	5	2	1	6	–	1	5
	b	7	4	2	1	5	–	1	4
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Regierungsbezirk Köln	a	1 233	982	179	72	1 253	7	163	1 083
	b	905	742	101	62	897	5	90	802
	c	202	157	38	7	237	2	44	191
	d	126	83	40	3	119	–	29	90

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Kreisfreie Städte									
Bottrop	a	29	25	2	2	33	–	12	21
	b	20	17	1	2	22	–	6	16
	c	5	5	–	–	7	–	5	2
	d	4	3	1	–	4	–	1	3
Gelsenkirchen	a	64	49	9	6	65	–	8	57
	b	60	45	9	6	61	–	7	54
	c	3	3	–	–	3	–	–	3
	d	1	1	–	–	1	–	1	–
Münster	a	83	74	6	3	81	3	20	58
	b	72	65	4	3	68	3	15	50
	c	5	5	–	–	8	–	1	7
	d	6	4	2	–	5	–	4	1
Kreis Borken	a	94	77	10	7	85	–	16	69
	b	65	52	7	6	56	–	9	47
	c	25	21	3	1	23	–	5	18
	d	4	4	–	–	6	–	2	4
Ahaus, Stadt	a	11	10	1	–	11	–	3	8
	b	8	7	1	–	8	–	3	5
	c	3	3	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bocholt, Stadt	a	18	16	2	–	17	–	3	14
	b	15	13	2	–	14	–	2	12
	c	3	3	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Borken, Stadt	a	15	14	–	1	16	–	2	14
	b	11	11	–	–	12	–	–	12
	c	4	3	–	1	4	–	2	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Gescher, Stadt	a	4	3	1	–	3	–	–	3
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Gronau (Westfalen), Stadt	a	15	10	2	3	11	–	–	11
	b	13	8	2	3	9	–	–	9
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Heek	a	3	2	1	–	2	–	1	1
	b	2	1	1	–	1	–	1	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Heiden	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Isselburg, Stadt	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Legden	a	2	2	–	–	3	–	2	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	1	1	–	–	2	–	2	–
Raesfeld	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Kreis Borken									
Reken	a	3	1	–	2	1	–	1	–
	b	3	1	–	2	1	–	1	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rhede, Stadt	a	4	4	–	–	5	–	1	4
	b	2	2	–	–	2	–	1	1
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schöppingen	a	1	–	1	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Stadtlohn, Stadt	a	5	5	–	–	5	–	1	4
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Südlohn	a	2	–	2	–	–	–	–	–
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Velen, Stadt	a	6	6	–	–	7	–	1	6
	b	3	3	–	–	3	–	1	2
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	1	1	–	–	2	–	–	2
Vreden, Stadt	a	3	2	–	1	2	–	1	1
	b	2	1	–	1	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Coesfeld	a	57	42	8	7	53	1	8	44
	b	30	22	3	5	24	–	3	21
	c	25	18	5	2	27	–	5	22
	d	2	2	–	–	2	1	–	1
Ascheberg	a	2	2	–	–	2	1	1	–
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	1	1	–	–	1	1	–	–
Billerbeck, Stadt	a	4	2	2	–	2	–	1	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	3	1	2	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Coesfeld, Stadt	a	9	7	1	1	11	–	1	10
	b	5	4	–	1	5	–	–	5
	c	4	3	1	–	6	–	1	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Dülmen, Stadt	a	15	11	3	1	11	–	–	11
	b	12	9	2	1	9	–	–	9
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Havixbeck	a	4	–	1	3	–	–	–	–
	b	3	–	–	3	–	–	–	–
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lüdinghausen, Stadt	a	7	6	1	–	9	–	3	6
	b	3	2	1	–	2	–	1	1
	c	4	4	–	–	7	–	2	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Kreis Coesfeld									
Nordkirchen	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Nottuln	a	5	4	–	1	4	–	–	4
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	3	2	–	1	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Olfen, Stadt	a	3	2	–	1	3	–	1	2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	3	2	–	1	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rosendahl	a	4	4	–	–	5	–	1	4
	b	1	1	–	–	2	–	1	1
	c	3	3	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Senden	a	3	3	–	–	5	–	–	5
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Recklinghausen	a	126	102	15	9	140	1	34	105
	b	100	80	11	9	101	–	23	78
	c	18	16	2	–	26	–	5	21
	d	8	6	2	–	13	1	6	6
Castrop-Rauxel, Stadt	a	20	17	1	2	22	1	6	15
	b	17	14	1	2	15	–	2	13
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	2	2	–	–	6	1	4	1
Datteln, Stadt	a	3	2	1	–	2	–	–	2
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Dorsten, Stadt	a	15	13	1	1	23	–	8	15
	b	9	7	1	1	9	–	4	5
	c	5	5	–	–	11	–	2	9
	d	1	1	–	–	3	–	2	1
Gladbeck, Stadt	a	16	12	1	3	16	–	4	12
	b	16	12	1	3	16	–	4	12
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Haltern am See, Stadt	a	5	4	–	1	6	–	1	5
	b	2	1	–	1	1	–	–	1
	c	3	3	–	–	5	–	1	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Herten, Stadt	a	14	11	3	–	15	–	3	12
	b	11	10	1	–	14	–	2	12
	c	2	1	1	–	1	–	1	–
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Marl, Stadt	a	15	11	2	2	16	–	4	12
	b	13	9	2	2	13	–	3	10
	c	2	2	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Oer-Erkenschwick, Stadt	a	1	1	–	–	2	–	–	2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Recklinghausen									
Recklinghausen, Stadt	a	34	28	6	–	34	–	8	26
	b	28	23	5	–	28	–	8	20
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	4	3	1	–	4	–	–	4
Waltrop, Stadt	a	3	3	–	–	4	–	–	4
	b	2	2	–	–	3	–	–	3
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Steinfurt	a	130	111	14	5	145	2	24	119
	b	79	67	9	3	83	–	12	71
	c	43	37	4	2	46	2	9	35
	d	8	7	1	–	16	–	3	13
Altenberge	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Emsdetten, Stadt	a	15	14	–	1	17	–	1	16
	b	12	11	–	1	14	–	1	13
	c	3	3	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Greven, Stadt	a	11	10	–	1	11	–	2	9
	b	8	8	–	–	9	–	2	7
	c	3	2	–	1	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hörstel, Stadt	a	6	5	1	–	6	–	3	3
	b	2	1	1	–	1	–	1	–
	c	3	3	–	–	4	–	2	2
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Hopsten	a	1	1	–	–	1	–	1	–
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Horstmar, Stadt	a	3	3	–	–	3	–	2	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	2	–	2	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Ibbenbüren, Stadt	a	17	10	6	1	13	1	2	10
	b	12	7	4	1	8	–	1	7
	c	5	3	2	–	5	1	1	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Ladbergen	a	4	4	–	–	11	–	2	9
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	3	3	–	–	10	–	2	8
Laer	a	1	1	–	–	2	–	–	2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lengerich, Stadt	a	4	3	1	–	4	1	2	1
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	2	2	–	–	3	1	1	1
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Lienen	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Steinfurt									
Lotte	a	5	4	1	–	6	–	1	5
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	3	2	1	–	2	–	–	2
	d	2	2	–	–	4	–	1	3
Metelen	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Mettingen	a	2	1	–	1	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	–	–	1	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Neuenkirchen	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Nordwalde	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Ochtrup, Stadt	a	3	3	–	–	4	–	1	3
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Recke	a	2	1	1	–	2	–	–	2
	b	2	1	1	–	2	–	–	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rheine, Stadt	a	31	28	3	–	37	–	5	32
	b	25	23	2	–	31	–	4	27
	c	6	5	1	–	6	–	1	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Saerbeck	a	3	3	–	–	3	–	1	2
	b	3	3	–	–	3	–	1	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Steinfurt, Stadt	a	7	6	–	1	8	–	1	7
	b	5	4	–	1	6	–	–	6
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Tecklenburg, Stadt	a	4	3	1	–	3	–	–	3
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Westerkappeln	a	4	4	–	–	5	–	–	5
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wettringen	a	1	1	–	–	2	–	–	2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Kreis Warendorf	a	73	64	7	2	91	4	14	73
	b	43	38	3	2	43	–	5	38
	c	28	24	4	–	43	4	9	30
	d	2	2	–	–	5	–	–	5
Ahlen, Stadt	a	16	15	–	1	26	3	4	19
	b	11	10	–	1	11	–	–	11
	c	5	5	–	–	15	3	4	8
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Beckum, Stadt	a	10	8	2	–	12	–	1	11
	b	7	5	2	–	6	–	1	5
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	2	2	–	–	5	–	–	5
Beelen	a	2	1	1	–	1	–	1	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	1	1	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Drensteinfurt, Stadt	a	2	2	–	–	4	–	–	4
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Ennigerloh, Stadt	a	6	5	1	–	5	–	3	2
	b	4	4	–	–	4	–	3	1
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Everswinkel	a	3	3	–	–	3	–	–	3
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Oelde, Stadt	a	16	14	1	1	19	–	2	17
	b	10	8	1	1	11	–	–	11
	c	6	6	–	–	8	–	2	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Ostbevern	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Sassenberg, Stadt	a	2	2	–	–	3	–	1	2
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Sendenhorst, Stadt	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Telgte, Stadt	a	3	3	–	–	5	–	–	5
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	1	1	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wadersloh	a	2	1	1	–	2	–	–	2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	1	1	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Warendorf, Stadt	a	8	7	1	–	8	1	2	5
	b	5	5	–	–	5	–	1	4
	c	3	2	1	–	3	1	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Regierungsbezirk Münster	a	656	544	71	41	693	11	136	546
	b	469	386	47	36	458	3	80	375
	c	152	129	18	5	183	6	39	138
	d	35	29	6	–	52	2	17	33

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	a	79	57	16	6	88	2	8	78
	b	60	45	9	6	67	–	6	61
	c	6	6	–	–	10	1	–	9
	d	13	6	7	–	11	1	2	8
Kreis Gütersloh	a	117	84	22	11	107	2	12	93
	b	81	57	13	11	77	1	5	71
	c	26	20	6	–	21	1	4	16
	d	10	7	3	–	9	–	3	6
Borgholzhausen, Stadt	a	1	–	1	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Gütersloh, Stadt	a	28	20	4	4	32	–	4	28
	b	25	17	4	4	29	–	3	26
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	2	2	–	–	2	–	–	2
Halle (Westfalen), Stadt	a	7	7	–	–	7	–	1	6
	b	5	5	–	–	5	–	1	4
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Harsewinkel, Stadt	a	6	4	2	–	5	–	1	4
	b	1	1	–	–	2	–	–	2
	c	5	3	2	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Herzebrock-Clarholz	a	6	4	1	1	5	–	–	5
	b	5	3	1	1	4	–	–	4
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Langenberg	a	1	1	–	–	2	–	–	2
	b	1	1	–	–	2	–	–	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rheda-Wiedenbrück, Stadt	a	16	12	2	2	15	–	2	13
	b	12	9	1	2	10	–	–	10
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	4	3	1	–	5	–	2	3
Rietberg, Stadt	a	17	12	3	2	13	1	2	10
	b	11	7	2	2	7	–	1	6
	c	6	5	1	–	6	1	1	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schloß Holte-Stuckenbrock, Stadt	a	8	7	1	–	8	–	1	7
	b	4	4	–	–	5	–	–	5
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	2	2	–	–	2	–	1	1
Steinhagen	a	5	4	–	1	6	–	–	6
	b	3	2	–	1	4	–	–	4
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Verl, Stadt	a	13	6	6	1	6	–	1	5
	b	8	3	4	1	3	–	–	3
	c	3	3	–	–	3	–	1	2
	d	2	–	2	–	–	–	–	–
Versmold, Stadt	a	4	2	2	–	2	–	–	2
	b	3	2	1	–	2	–	–	2
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Werther (Westfalen), Stadt	a	5	5	–	–	6	1	–	5
	b	3	3	–	–	4	1	–	3
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Kreis Herford	a	67	49	14	4	57	–	17	40
	b	52	36	12	4	43	–	13	30
	c	12	11	1	–	12	–	3	9
	d	3	2	1	–	2	–	1	1
Bünde, Stadt	a	11	8	3	–	10	–	3	7
	b	11	8	3	–	10	–	3	7
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Enger, Stadt	a	7	7	–	–	8	–	3	5
	b	4	4	–	–	5	–	3	2
	c	3	3	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Herford, Stadt	a	21	10	7	4	12	–	4	8
	b	17	6	7	4	8	–	2	6
	c	4	4	–	–	4	–	2	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hiddenhausen	a	3	3	–	–	3	–	1	2
	b	3	3	–	–	3	–	1	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kirchlengern	a	2	2	–	–	2	–	1	1
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Löhne, Stadt	a	16	15	1	–	18	–	5	13
	b	11	11	–	–	13	–	3	10
	c	4	3	1	–	4	–	1	3
	d	1	1	–	–	1	–	1	–
Rödinghausen	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Spenge, Stadt	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Vlotho, Stadt	a	5	2	3	–	2	–	–	2
	b	3	1	2	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	2	1	1	–	1	–	–	1
Kreis Höxter	a	33	31	2	–	41	1	13	27
	b	10	10	–	–	11	–	3	8
	c	23	21	2	–	30	1	10	19
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bad Driburg, Stadt	a	2	2	–	–	4	–	1	3
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	4	–	1	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Beverungen, Stadt	a	5	5	–	–	5	–	1	4
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Borgentreich, Stadt	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Höxter									
Brakel, Stadt	a	2	2	–	–	3	–	–	3
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Höxter, Stadt	a	5	5	–	–	8	–	–	8
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	2	2	–	–	5	–	–	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Marienmünster, Stadt	a	1	–	1	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Nieheim, Stadt	a	2	2	–	–	2	–	1	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Steinheim, Stadt	a	3	2	1	–	2	–	1	1
	b	2	2	–	–	2	–	1	1
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Warburg, Stadt	a	11	11	–	–	13	–	6	7
	b	2	2	–	–	3	–	2	1
	c	9	9	–	–	10	–	4	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Willebadessen, Stadt	a	2	2	–	–	4	1	3	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	4	1	3	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Lippe	a	76	65	5	6	84	–	14	70
	b	52	43	4	5	58	–	9	49
	c	24	22	1	1	26	–	5	21
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Augustdorf	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bad Salzuflen, Stadt	a	7	6	1	–	7	–	1	6
	b	4	3	1	–	4	–	–	4
	c	3	3	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Barntrup, Stadt	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Blomberg, Stadt	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Detmold, Stadt	a	29	23	3	3	35	–	5	30
	b	24	20	2	2	31	–	5	26
	c	5	3	1	1	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Dörentrup	a	2	2	–	–	3	–	1	2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Lippe									
Extertal	a	2	2	–	–	3	–	–	3
	b	1	1	–	–	2	–	–	2
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Horn-Bad Meinberg, Stadt	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kalletal	a	4	4	–	–	4	–	1	3
	b	3	3	–	–	3	–	1	2
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lage, Stadt	a	6	5	–	1	6	–	2	4
	b	5	4	–	1	5	–	2	3
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lemgo, Stadt	a	8	6	–	2	7	–	1	6
	b	5	3	–	2	3	–	1	2
	c	3	3	–	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Leopoldshöhe	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lügde, Stadt	a	1	1	–	–	1	–	1	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Oerlinghausen, Stadt	a	3	3	–	–	3	–	1	2
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schieder-Schwalenberg, Stadt	a	3	2	1	–	3	–	–	3
	b	3	2	1	–	3	–	–	3
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schlangen	a	4	4	–	–	5	–	1	4
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	3	3	–	–	4	–	1	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Minden-Lübbecke	a	83	54	21	8	75	–	12	63
	b	59	35	16	8	47	–	8	39
	c	22	18	4	–	27	–	4	23
	d	2	1	1	–	1	–	–	1
Bad Oeynhausen, Stadt	a	11	5	4	2	5	–	–	5
	b	9	4	3	2	4	–	–	4
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Espelkamp, Stadt	a	4	3	–	1	5	–	–	5
	b	2	1	–	1	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hille	a	3	2	–	1	3	–	–	3
	b	1	–	–	1	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Kreis Minden-Lübbecke									
Hüllhorst	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lübbecke, Stadt	a	9	3	6	–	3	–	1	2
	b	6	1	5	–	1	–	–	1
	c	3	2	1	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Minden, Stadt	a	31	24	5	2	31	–	5	26
	b	29	22	5	2	28	–	5	23
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Petershagen, Stadt	a	6	5	1	–	10	–	1	9
	b	3	3	–	–	6	–	1	5
	c	3	2	1	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Porta Westfalica, Stadt	a	8	5	1	2	10	–	1	9
	b	5	2	1	2	5	–	1	4
	c	2	2	–	–	4	–	–	4
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Preußisch Oldendorf, Stadt	a	4	3	1	–	3	–	2	1
	b	2	1	1	–	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	2	–	2	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rahden, Stadt	a	2	2	–	–	2	–	2	–
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Sternwede	a	4	1	3	–	2	–	–	2
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	3	1	2	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Paderborn	a	89	77	9	3	96	–	24	72
	b	48	43	3	2	51	–	11	40
	c	36	33	3	–	39	–	11	28
	d	5	1	3	1	6	–	2	4
Altenbeken	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bad Lippspringe, Stadt	a	3	2	–	1	4	–	–	4
	b	2	1	–	1	3	–	–	3
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Borchen	a	3	2	–	1	7	–	2	5
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	2	1	–	1	6	–	2	4
Büren, Stadt	a	6	5	1	–	5	–	1	4
	b	3	3	–	–	3	–	1	2
	c	3	2	1	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Delbrück, Stadt	a	14	12	2	–	14	–	5	9
	b	3	2	1	–	2	–	1	1
	c	11	10	1	–	12	–	4	8
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Paderborn									
Hövelhof	a	2	2	–	–	2	–	1	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lichtenau, Stadt	a	1	–	1	–	–	–	–	–
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Paderborn, Stadt	a	47	43	3	1	50	–	10	40
	b	33	31	1	1	37	–	6	31
	c	13	12	1	–	13	–	4	9
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Salzkotten, Stadt	a	6	6	–	–	7	–	3	4
	b	4	4	–	–	4	–	3	1
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bad Wünnenberg, Stadt	a	6	4	2	–	6	–	2	4
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	4	4	–	–	6	–	2	4
	d	2	–	2	–	–	–	–	–
Regierungsbezirk Detmold	a	544	417	89	38	548	5	100	443
	b	362	269	57	36	354	1	55	298
	c	149	131	17	1	165	3	37	125
	d	33	17	15	1	29	1	8	20
Kreisfreie Städte									
Bochum	a	80	61	11	8	90	1	11	78
	b	63	48	8	7	66	1	9	56
	c	5	4	–	1	8	–	1	7
	d	12	9	3	–	16	–	1	15
Dortmund	a	147	116	18	13	143	–	18	125
	b	126	99	15	12	121	–	15	106
	c	10	7	2	1	8	–	–	8
	d	11	10	1	–	14	–	3	11
Hagen	a	39	31	4	4	36	1	5	30
	b	33	27	4	2	29	–	4	25
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	6	4	–	2	7	1	1	5
Hamm	a	54	45	7	2	59	–	4	55
	b	38	33	3	2	40	–	4	36
	c	7	6	1	–	7	–	–	7
	d	9	6	3	–	12	–	–	12
Herne	a	31	21	6	4	24	1	5	18
	b	26	16	6	4	18	1	4	13
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	4	4	–	–	4	–	1	3
Ennepe-Ruhr-Kreis	a	73	57	13	3	75	–	22	53
	b	59	46	10	3	59	–	17	42
	c	11	9	2	–	13	–	4	9
	d	3	2	1	–	3	–	1	2
Breckerfeld, Stadt	a	3	2	1	–	2	–	–	2
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Ennepe-Ruhr-Kreis									
Ennepetal, Stadt	a	11	11	–	–	12	–	2	10
	b	11	11	–	–	12	–	2	10
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Gevelsberg, Stadt	a	6	3	1	2	3	–	1	2
	b	5	3	–	2	3	–	1	2
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hattingen, Stadt	a	11	9	2	–	12	–	4	8
	b	6	4	2	–	5	–	2	3
	c	5	5	–	–	7	–	2	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Herdecke, Stadt	a	7	7	–	–	9	–	3	6
	b	6	6	–	–	7	–	2	5
	c	1	1	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schwelm, Stadt	a	6	4	2	–	7	–	3	4
	b	6	4	2	–	7	–	3	4
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Sprockhövel, Stadt	a	4	2	2	–	4	–	1	3
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	2	1	1	–	2	–	1	1
Wetter (Ruhr), Stadt	a	7	6	1	–	8	–	3	5
	b	6	5	1	–	7	–	2	5
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Witten, Stadt	a	18	13	4	1	18	–	5	13
	b	16	11	4	1	16	–	5	11
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Hochsauerlandkreis	a	56	40	12	4	51	–	10	41
	b	32	23	6	3	27	–	8	19
	c	23	17	5	1	24	–	2	22
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Arnsberg, Stadt	a	15	12	2	1	18	–	1	17
	b	11	9	1	1	11	–	1	10
	c	3	3	–	–	7	–	–	7
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Bestwig	a	4	3	1	–	4	–	–	4
	b	3	2	1	–	3	–	–	3
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Brilon, Stadt	a	4	3	1	–	4	–	–	4
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	3	2	1	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Eslohe (Sauerland)	a	1	–	1	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hallenberg, Stadt	a	1	–	–	1	–	–	–	–
	b	1	–	–	1	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon	
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Hochsauerlandkreis									
Marsberg, Stadt	a	3	2	–	1	2	–	2	–
	b	2	2	–	–	2	–	2	–
	c	1	–	–	1	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Medebach, Stadt	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Meschede, Stadt	a	6	4	2	–	4	–	1	3
	b	4	3	1	–	3	–	1	2
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Olsberg, Stadt	a	4	3	1	–	4	–	1	3
	b	2	2	–	–	3	–	1	2
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schmallenberg, Stadt	a	8	5	3	–	6	–	2	4
	b	4	2	2	–	2	–	2	–
	c	4	3	1	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Sundern (Sauerland), Stadt	a	7	5	1	1	6	–	3	3
	b	4	2	1	1	2	–	1	1
	c	3	3	–	–	4	–	2	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Winterberg, Stadt	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Märkischer Kreis	a	101	64	34	3	81	–	16	65
	b	68	48	18	2	56	–	11	45
	c	28	14	13	1	22	–	5	17
	d	5	2	3	–	3	–	–	3
Altena, Stadt	a	3	3	–	–	4	–	1	3
	b	3	3	–	–	4	–	1	3
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Balve, Stadt	a	8	5	3	–	8	–	1	7
	b	5	4	1	–	6	–	–	6
	c	3	1	2	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Halver, Stadt	a	8	5	3	–	8	–	1	7
	b	2	2	–	–	4	–	1	3
	c	6	3	3	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hemer, Stadt	a	5	3	2	–	3	–	–	3
	b	5	3	2	–	3	–	–	3
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Herscheid	a	1	–	1	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Iserlohn, Stadt	a	25	16	7	2	18	–	2	16
	b	17	12	4	1	13	–	2	11
	c	5	3	1	1	4	–	–	4
	d	3	1	2	–	1	–	–	1

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Märkischer Kreis									
Kierspe, Stadt	a	2	2	—	—	2	—	1	1
	b	1	1	—	—	1	—	—	1
	c	1	1	—	—	1	—	1	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Lüdenscheid, Stadt	a	14	9	5	—	14	—	3	11
	b	8	5	3	—	5	—	1	4
	c	5	4	1	—	9	—	2	7
	d	1	—	1	—	—	—	—	—
Meinerzhagen, Stadt	a	5	1	4	—	2	—	—	2
	b	2	—	2	—	—	—	—	—
	c	2	—	2	—	—	—	—	—
	d	1	1	—	—	2	—	—	2
Menden (Sauerland), Stadt	a	16	13	3	—	15	—	3	12
	b	14	13	1	—	15	—	3	12
	c	2	—	2	—	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachrodt-Wiblingwerde	a	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuenrade, Stadt	a	2	2	—	—	2	—	2	—
	b	2	2	—	—	2	—	2	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Plettenberg, Stadt	a	9	4	5	—	4	—	2	2
	b	7	3	4	—	3	—	1	2
	c	2	1	1	—	1	—	1	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Schalksmühle	a	2	1	1	—	1	—	—	1
	b	1	—	1	—	—	—	—	—
	c	1	1	—	—	1	—	—	1
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Werdohl, Stadt	a	1	—	—	1	—	—	—	—
	b	1	—	—	1	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreis Olpe	a	42	23	17	2	28	—	9	19
	b	26	12	12	2	15	—	2	13
	c	9	7	2	—	8	—	4	4
	d	7	4	3	—	5	—	3	2
Attendorn, Stadt	a	6	5	1	—	7	—	1	6
	b	5	5	—	—	7	—	1	6
	c	1	—	1	—	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Drolshagen, Stadt	a	6	6	—	—	7	—	4	3
	b	1	1	—	—	1	—	—	1
	c	1	1	—	—	1	—	1	—
	d	4	4	—	—	5	—	3	2
Finnentrop	a	1	1	—	—	1	—	—	1
	b	1	1	—	—	1	—	—	1
	c	—	—	—	—	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Kirchhundem	a	2	1	1	—	1	—	—	1
	b	2	1	1	—	1	—	—	1
	c	—	—	—	—	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Olpe									
Lennestadt, Stadt	a	9	4	4	1	5	–	1	4
	b	7	2	4	1	3	–	1	2
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Olpe, Stadt	a	12	5	7	–	6	–	2	4
	b	7	2	5	–	2	–	–	2
	c	4	3	1	–	4	–	2	2
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Wenden	a	6	1	4	1	1	–	1	–
	b	3	–	2	1	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	2	–	2	–	–	–	–	–
Kreis Siegen-Wittgenstein	a	61	44	13	4	59	1	6	52
	b	44	34	6	4	44	–	3	41
	c	14	10	4	–	15	1	3	11
	d	3	–	3	–	–	–	–	–
Bad Berleburg, Stadt	a	1	1	–	–	2	1	1	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	2	1	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Burbach	a	4	3	1	–	6	–	2	4
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	3	2	1	–	5	–	2	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Erndtebrück	a	1	–	1	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Freudenberg, Stadt	a	4	2	2	–	2	–	–	2
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Hilchenbach, Stadt	a	3	3	–	–	4	–	2	2
	b	3	3	–	–	4	–	2	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreuztal, Stadt	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bad Laasphe, Stadt	a	2	1	1	–	2	–	–	2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	1	1	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Netphen, Stadt	a	4	3	–	1	4	–	–	4
	b	3	2	–	1	3	–	–	3
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Neunkirchen	a	4	4	–	–	5	–	–	5
	b	4	4	–	–	5	–	–	5
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Siegen, Stadt	a	34	23	8	3	30	–	1	29
	b	29	20	6	3	27	–	1	26
	c	3	3	–	–	3	–	–	3
	d	2	–	2	–	–	–	–	–
Wilnsdorf	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Kreis Soest	a	77	58	15	4	76	1	14	61
	b	44	31	11	2	41	–	7	34
	c	28	23	3	2	27	1	5	21
	d	5	4	1	–	8	–	2	6
Anröchte	a	3	1	1	1	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	–	–	1	–	–	–	–
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Bad Sassendorf	a	4	4	–	–	7	–	–	7
	b	2	2	–	–	4	–	–	4
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Ense	a	2	1	1	–	1	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Erwitte, Stadt	a	7	6	1	–	8	1	1	6
	b	2	2	–	–	3	–	–	3
	c	5	4	1	–	5	1	1	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Geseke, Stadt	a	2	1	–	1	1	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	1	–	1	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lippetal	a	3	3	–	–	3	–	1	2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	3	3	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lippstadt, Stadt	a	19	13	5	1	17	–	5	12
	b	16	11	4	1	15	–	4	11
	c	3	2	1	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Möhnesee	a	7	6	1	–	6	–	1	5
	b	2	1	1	–	1	–	–	1
	c	5	5	–	–	5	–	1	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rüthen, Stadt	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Soest, Stadt	a	13	9	3	1	14	–	2	12
	b	11	7	3	1	10	–	1	9
	c	2	2	–	–	4	–	1	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Warstein, Stadt	a	2	–	2	–	–	–	–	–
	b	2	–	2	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Welter	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Werl, Stadt	a	12	11	1	–	15	–	4	11
	b	6	5	1	–	5	–	2	3
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	4	4	–	–	8	–	2	6
Wickede (Ruhr)	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Kreis Unna	a	101	83	13	5	118	1	20	97
	b	69	63	4	2	83	1	11	71
	c	19	13	4	2	16	–	5	11
	d	13	7	5	1	19	–	4	15
Bergkamen, Stadt	a	6	5	1	–	5	–	–	5
	b	6	5	1	–	5	–	–	5
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bönen	a	4	4	–	–	5	–	–	5
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	a	2	2	–	–	15	–	1	14
	b	2	2	–	–	15	–	1	14
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Holzwickede	a	3	3	–	–	3	–	–	3
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Kamen, Stadt	a	10	7	2	1	18	–	4	14
	b	4	4	–	–	4	–	–	4
	c	3	2	1	–	2	–	2	–
	d	3	1	1	1	12	–	2	10
Lünen, Stadt	a	24	22	1	1	26	1	8	17
	b	23	21	1	1	25	1	7	17
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schwerte, Stadt	a	14	9	4	1	10	–	2	8
	b	6	5	–	1	5	–	–	5
	c	3	3	–	–	4	–	2	2
	d	5	1	4	–	1	–	–	1
Selm, Stadt	a	6	5	1	–	6	–	–	6
	b	4	4	–	–	5	–	–	5
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Unna, Stadt	a	22	17	3	2	18	–	4	14
	b	14	13	1	–	13	–	2	11
	c	5	1	2	2	1	–	–	1
	d	3	3	–	–	4	–	2	2
Werne, Stadt	a	10	9	1	–	12	–	1	11
	b	8	7	1	–	9	–	1	8
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Regierungsbezirk Arnsberg	a	862	643	163	56	840	6	140	694
	b	628	480	103	45	599	3	95	501
	c	155	111	36	8	150	2	29	119
	d	79	52	24	3	91	1	16	74
Nordrhein-Westfalen	a	4 558	3 643	657	258	4 703	41	766	3 896
	b	3 379	2 735	421	223	3 374	21	489	2 864
	c	787	641	122	24	903	15	186	702
	d	392	267	114	11	426	5	91	330
davon kreisfreie Städte Kreise	a	1 847	1 496	247	104	1 918	17	279	1 622
	a	2 711	2 147	410	154	2 785	24	487	2 274

Kumulierte Ergebnisse

1. Straßenverkehrsunfälle Januar – Februar 2015 nach Unfallkategorien

Unfallkategorie	Straßenverkehrsunfälle		
	Januar – Februar		
	2015	dagegen 2014	Veränderung 2015 gegenüber 2014
	Anzahl		%
Unfälle			
mit Personenschaden insgesamt	7 702	8 217	–6,3
davon			
mit Getöteten	74	66	+12,1
mit Verletzten	7 628	8 151	–6,4
davon			
mit Schwerverletzten	1 495	1 581	–5,4
mit Leichtverletzten	6 133	6 570	–6,7
mit nur Sachschaden insgesamt	75 677	81 314	–6,9
davon			
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	1 496	2 149	–30,4
sonstige Sachschadensunfälle ¹⁾			
unter dem Einfluss berauschender Mittel	513	532	–3,6
ohne Einfluss berauschender Mittel	73 668	78 633	–6,3
davon			
innerhalb von Ortschaften	61 577	66 250	–7,1
außerhalb von Ortschaften (ohne Autobahn)	8 127	7 885	+3,1
auf Autobahnen	3 964	4 498	–11,9

1) Siehe Erläuterungen S. 5

2. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – Februar 2015 nach Straßenarten und Ortslage

Straßenart a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen		
			Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
				verletzte				verletzte				verletzte	
		Januar – Februar 2015					dagegen Januar – Februar 2014					Veränderung Januar – Februar 2015 gegenüber Januar – Februar 2014	
Anzahl										%			
Bundesautobahnen	a	544	7	184	711	542	9	164	695	+0,4	x	+12,2	+2,3
Bundesstraßen	a	1 077	18	247	1 238	1 216	14	277	1 366	−11,4	+28,6	−10,8	−9,4
	b	690	5	139	778	839	6	168	914	−17,8	x	−17,3	−14,9
	c	387	13	108	460	377	8	109	452	+2,7	x	−0,9	+1,8
Landstraßen	a	2 137	22	483	2 336	2 269	21	528	2 420	−5,8	+4,8	−8,5	−3,5
	b	1 506	9	287	1 641	1 609	8	318	1 688	−6,4	x	−9,7	−2,8
	c	631	13	196	695	660	13	210	732	−4,4	–	−6,7	−5,1
Kreisstraßen	a	795	11	215	822	813	8	235	804	−2,2	x	−8,5	+2,2
	b	554	7	132	567	596	1	138	597	−7,0	x	−4,3	−5,0
	c	241	4	83	255	217	7	97	207	+11,1	x	−14,4	+23,2
Andere Straßen	a	3 149	19	550	3 148	3 377	15	590	3 362	−6,8	+26,7	−6,8	−6,4
	b	2 995	17	511	2 986	3 219	13	545	3 204	−7,0	+30,8	−6,2	−6,8
	c	154	2	39	162	158	2	45	158	−2,5	–	−13,3	+2,5
Insgesamt	a	7 702	77	1 679	8 255	8 217	67	1 794	8 647	−6,3	+14,9	−6,4	−4,5
	b	5 745	38	1 069	5 972	6 263	28	1 169	6 403	−8,3	+35,7	−8,6	−6,7
	c	1 957	39	610	2 283	1 954	39	625	2 244	+0,2	–	−2,4	+1,7

3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – Februar 2015 nach Unfalltyp und Ortslage

Unfalltyp a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen		
			Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
				verletzte				verletzte				verletzte	
		Januar – Februar 2015			dagegen Januar – Februar 2014			Veränderung Januar – Februar 2015 gegenüber Januar – Februar 2014					
Anzahl									%				
Fahrunfall	a	1 255	21	438	1 142	1 152	19	418	974	+8,9	+10,5	+4,8	+17,2
	b	572	8	181	509	563	4	179	474	+1,6	x	+1,1	+7,4
	c	683	13	257	633	589	15	239	500	+16,0	–13,3	+7,5	+26,6
Abbiege-Unfall	a	1 296	3	268	1 386	1 446	2	292	1 551	–10,4	x	–8,2	–10,6
	b	1 128	2	227	1 163	1 233	1	227	1 292	–8,5	x	–	–10,0
	c	168	1	41	223	213	1	65	259	–21,1	–	–36,9	–13,9
Einbiegen/ Kreuzenunfall	a	1 441	4	233	1 604	1 705	7	313	1 861	–15,5	x	–25,6	–13,8
	b	1 212	3	171	1 318	1 418	2	218	1 509	–14,5	x	–21,6	–12,7
	c	229	1	62	286	287	5	95	352	–20,2	x	–34,7	–18,8
Überschreiten-Unfall	a	713	26	194	575	725	19	250	546	–1,7	+36,8	–22,4	+5,3
	b	686	18	185	558	696	15	232	529	–1,4	+20,0	–20,3	+5,5
	c	27	8	9	17	29	4	18	17	–6,9	x	x	–
Unfall durch ruhenden Verkehr	a	268	1	43	261	312	–	48	307	–14,1	x	–10,4	–15,0
	b	256	1	39	247	305	–	46	299	–16,1	x	–15,2	–17,4
	c	12	–	4	14	7	–	2	8	x	–	x	x
Unfall im Längsverkehr	a	1 895	14	296	2 521	1 989	13	274	2 544	–4,7	+7,7	+8,0	–0,9
	b	1 192	1	113	1 537	1 305	3	132	1 591	–8,7	x	–14,4	–3,4
	c	703	13	183	984	684	10	142	953	+2,8	+30,0	+28,9	+3,3
Sonstiger Unfall	a	834	8	207	766	888	7	199	864	–6,1	x	+4,0	–11,3
	b	699	5	153	640	743	3	135	709	–5,9	x	+13,3	–9,7
	c	135	3	54	126	145	4	64	155	–6,9	x	–15,6	–18,7
Insgesamt	a	7 702	77	1 679	8 255	8 217	67	1 794	8 647	–6,3	+14,9	–6,4	–4,5
	b	5 745	38	1 069	5 972	6 263	28	1 169	6 403	–8,3	+35,7	–8,6	–6,7
	c	1 957	39	610	2 283	1 954	39	625	2 244	+0,2	–	–2,4	+1,7

4. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – Februar 2015 nach Unfallarten und Ortslage

Unfallart a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte				verletzte				verletzte		
			Januar – Februar 2015				dagegen Januar – Februar 2014				Veränderung Januar – Februar 2015 gegenüber Januar – Februar 2014		
	Anzahl									%			
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug das anfährt, anhält	a	612	3	92	709	650	1	71	746	–5,8	x	+29,6	–5,0
	b	541	3	72	610	587	–	63	646	–7,8	x	+14,3	–5,6
	c	71	–	20	99	63	1	8	100	+12,7	x	x	–1,0
vorausfährt oder wartet	a	1 339	4	168	1 824	1 446	3	157	1 936	–7,4	x	+7,0	–5,8
	b	805	1	53	1 060	928	1	56	1 178	–13,3	–	–5,4	–10,0
	c	534	3	115	764	518	2	101	758	+3,1	x	+13,9	+0,8
seitlich in gleicher Richtung fährt	a	274	1	52	327	344	–	63	364	–20,3	x	–17,5	–10,2
	b	183	–	29	203	237	–	43	237	–22,8	–	–32,6	–14,3
	c	91	1	23	124	107	–	20	127	–15,0	x	+15,0	–2,4
entgegenkommt	a	406	10	157	566	443	12	146	519	–8,4	–16,7	+7,5	+9,1
	b	259	1	66	347	314	1	87	352	–17,5	–	–24,1	–1,4
	c	147	9	91	219	129	11	59	167	+14,0	x	+54,2	+31,1
einbiegt oder kreuzt	a	1 944	5	332	2 171	2 269	9	434	2 535	–14,3	x	–23,5	–14,4
	b	1 647	3	257	1 798	1 892	3	310	2 058	–12,9	–	–17,1	–12,6
	c	297	2	75	373	377	6	124	477	–21,2	x	–39,5	–21,8
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	a	1 368	36	349	1 119	1 321	22	373	1 050	+3,6	+63,6	–6,4	+6,6
	b	1 315	23	334	1 078	1 276	17	351	1 023	+3,1	+35,3	–4,8	+5,4
	c	53	13	15	41	45	5	22	27	+17,8	x	–31,8	+51,9
Aufprall auf Hindernis	a	49	1	19	36	32	1	5	32	+53,1	–	x	+12,5
	b	25	–	8	20	24	1	3	22	+4,2	x	x	–9,1
	c	24	1	11	16	8	–	2	10	x	x	x	+60,0
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	a	587	7	184	523	527	6	190	448	+11,4	x	–3,2	+16,7
	b	206	2	58	187	179	–	48	167	+15,1	x	+20,8	+12,0
	c	381	5	126	336	348	6	142	281	+9,5	x	–11,3	+19,6
Abkommen von der Fahrbahn nach links	a	379	7	149	327	379	5	151	322	–	x	–1,3	+1,6
	b	115	3	46	101	128	2	44	112	–10,2	x	+4,5	–9,8
	c	264	4	103	226	251	3	107	210	+5,2	x	–3,7	+7,6
Unfall anderer Art	a	744	3	177	653	806	8	204	695	–7,7	x	–13,2	–6,0
	b	649	2	146	568	698	3	164	608	–7,0	x	–11,0	–6,6
	c	95	1	31	85	108	5	40	87	–12,0	x	–22,5	–2,3
Insgesamt	a	7 702	77	1 679	8 255	8 217	67	1 794	8 647	–6,3	+14,9	–6,4	–4,5
	b	5 745	38	1 069	5 972	6 263	28	1 169	6 403	–8,3	+35,7	–8,6	–6,7
	c	1 957	39	610	2 283	1 954	39	625	2 244	+0,2	–	–2,4	+1,7

5. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Februar 2015 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr											
		insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte		
		Januar – Februar											
		2015	dagegen 2014	Ver- änderung 2015 gegenüber 2014	2015	dagegen 2014	Ver- änderung 2015 gegenüber 2014	2015	dagegen 2014	Ver- änderung 2015 gegenüber 2014	2015	dagegen 2014	Ver- änderung 2015 gegenüber 2014
		Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
unter 15	a	745	794	−6,2	–	4	x	92	128	−28,1	653	662	−1,4
	b	421	424	−0,7	–	4	x	55	65	−15,4	366	355	+3,1
	c	324	370	−12,4	–	–	–	37	63	−41,3	287	307	−6,5
15 – 18	a	463	498	−7,0	2	2	–	83	73	+13,7	378	423	−10,6
	b	246	280	−12,1	2	2	–	44	37	+18,9	200	241	−17,0
	c	217	218	−0,5	–	–	–	39	36	+8,3	178	182	−2,2
18 – 21	a	792	830	−4,6	7	5	x	127	145	−12,4	658	680	−3,2
	b	409	437	−6,4	4	4	–	77	97	−20,6	328	336	−2,4
	c	383	393	−2,5	3	1	x	50	48	+4,2	330	344	−4,1
21 – 25	a	983	1 009	−2,6	6	6	–	145	135	+7,4	832	868	−4,1
	b	496	478	+3,8	3	4	x	89	69	+29,0	404	405	−0,2
	c	487	531	−8,3	3	2	x	56	66	−15,2	428	463	−7,6
25 – 30	a	960	961	−0,1	2	7	x	150	141	+6,4	808	813	−0,6
	b	484	485	−0,2	1	6	x	79	77	+2,6	404	402	+0,5
	c	476	476	–	1	1	–	71	64	+10,9	404	411	−1,7
30 – 35	a	752	833	−9,7	6	3	x	93	102	−8,8	653	728	−10,3
	b	394	429	−8,2	4	2	x	63	56	+12,5	327	371	−11,9
	c	358	404	−11,4	2	1	x	30	46	−34,8	326	357	−8,7
35 – 40	a	694	670	+3,6	5	3	x	89	77	+15,6	600	590	+1,7
	b	365	350	+4,3	4	2	x	50	40	+25,0	311	308	+1,0
	c	329	320	+2,8	1	1	–	39	37	+5,4	289	282	+2,5
40 – 45	a	688	758	−9,2	4	3	x	92	103	−10,7	592	652	−9,2
	b	381	379	+0,5	3	2	x	59	62	−4,8	319	315	+1,3
	c	307	379	−19,0	1	1	–	33	41	−19,5	273	337	−19,0
45 – 50	a	879	917	−4,1	2	5	x	145	141	+2,8	732	771	−5,1
	b	441	500	−11,8	2	4	x	86	78	+10,3	353	418	−15,6
	c	438	417	+5,0	–	1	x	59	63	−6,3	379	353	+7,4
50 – 55	a	829	844	−1,8	9	3	x	149	153	−2,6	671	688	−2,5
	b	443	445	−0,4	7	3	x	95	100	−5,0	341	342	−0,3
	c	386	399	−3,3	2	–	x	54	53	+1,9	330	346	−4,6
55 – 60	a	618	705	−12,3	4	2	x	110	145	−24,1	504	558	−9,7
	b	313	364	−14,0	3	–	x	62	85	−27,1	248	279	−11,1
	c	305	341	−10,6	1	2	x	48	60	−20,0	256	279	−8,2
60 – 65	a	420	435	−3,4	4	3	x	86	93	−7,5	330	339	−2,7
	b	240	241	−0,4	3	2	x	53	63	−15,9	184	176	+4,5
	c	180	194	−7,2	1	1	–	33	30	+10,0	146	163	−10,4
65 – 70	a	269	301	−10,6	2	5	x	55	65	−15,4	212	231	−8,2
	b	145	170	−14,7	2	3	x	30	39	−23,1	113	128	−11,7
	c	124	131	−5,3	–	2	x	25	26	−3,8	99	103	−3,9
70 – 75	a	324	346	−6,4	9	5	x	73	103	−29,1	242	238	+1,7
	b	167	183	−8,7	3	4	x	36	61	−41,0	128	118	+8,5
	c	157	163	−3,7	6	1	x	37	42	−11,9	114	120	−5,0
75 und mehr	a	582	606	−4,0	15	11	+36,4	190	190	–	377	405	−6,9
	b	275	322	−14,6	7	7	–	88	87	+1,1	180	228	−21,1
	c	307	284	+8,1	8	4	x	102	103	−1,0	197	177	+11,3
Zusammen	a	9 998	10 507	−4,8	77	67	+14,9	1 679	1 794	−6,4	8 242	8 646	−4,7
	b	5 220	5 487	−4,9	48	49	−2,0	966	1 016	−4,9	4 206	4 422	−4,9
	c	4 778	5 020	−4,8	29	18	+61,1	713	778	−8,4	4 036	4 224	−4,5
Ohne Angabe	a	13	1	x	–	–	–	–	–	–	13	1	x
Insgesamt	a	10 011	10 508	−4,7	77	67	+14,9	1 679	1 794	−6,4	8 255	8 647	−4,5

6. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Februar 2015
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften			Verunglückte im Straßenverkehr											
			insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte		
			Januar – Februar											
			2015	dagegen 2014	Ver- änderung 2015 gegenüber 2014	2015	dagegen 2014	Ver- änderung 2015 gegenüber 2014	2015	dagegen 2014	Ver- änderung 2015 gegenüber 2014	2015	dagegen 2014	Ver- änderung 2015 gegenüber 2014
			Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
Fahrer und Mitfahrer von														
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen	a	384	482	-20,3	–	–	–	75	89	-15,7	309	393	-21,4	
	b	339	428	-20,8	–	–	–	65	73	-11,0	274	355	-22,8	
	c	45	54	-16,7	–	–	–	10	16	-37,5	35	38	-7,9	
davon														
Mofas, Kleinkrafträder	a	377	478	-21,1	–	–	–	72	88	-18,2	305	390	-21,8	
	b	332	424	-21,7	–	–	–	62	72	-13,9	270	352	-23,3	
	c	45	54	-16,7	–	–	–	10	16	-37,5	35	38	-7,9	
E-Bikes	a	3	1	x	–	–	–	2	1	x	1	–	x	
	b	3	1	x	–	–	–	2	1	x	1	–	x	
	c	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	a	4	3	x	–	–	–	1	–	x	3	3	–	
	b	4	3	x	–	–	–	1	–	x	3	3	–	
	c	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	a	228	354	-35,6	1	5	x	70	113	-38,1	157	236	-33,5	
	b	185	264	-29,9	1	2	x	55	79	-30,4	129	183	-29,5	
	c	43	90	-52,2	–	3	x	15	34	-55,9	28	53	-47,2	
davon														
zwei- und leichten Kraftfahrzeugen	a	223	346	-35,5	1	5	x	68	111	-38,7	154	230	-33,0	
	b	181	261	-30,7	1	2	x	54	78	-30,8	126	181	-30,4	
	c	42	85	-50,6	–	3	x	14	33	-57,6	28	49	-42,9	
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	a	5	8	x	–	–	–	2	2	–	3	6	x	
	b	4	3	x	–	–	–	1	1	–	3	2	x	
	c	1	5	x	–	–	–	1	1	–	-	4	x	
Personenkraftwagen	a	6 005	6 033	-0,5	32	31	+3,2	837	822	+1,8	5 136	5 180	-0,8	
	b	3 470	3 619	-4,1	7	7	–	342	345	-0,9	3 121	3 267	-4,5	
	c	2 535	2 414	+5,0	25	24	+4,2	495	477	+3,8	2 015	1 913	+5,3	
darunter														
im Alter von 18 Jahren bis unter 25 Jahren	a	1 356	1 369	-0,9	8	8	–	200	200	–	1 148	1 161	-1,1	
	b	744	778	-4,4	3	1	x	85	83	+2,4	656	694	-5,5	
	c	522	526	-0,8	4	5	x	98	106	-7,5	420	415	+1,2	
Wohnmobilen	a	4	1	x	–	–	–	3	1	x	1	–	x	
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
	c	4	1	x	–	–	–	3	1	x	1	–	x	
Bussen	a	199	221	-10,0	–	–	–	12	17	-29,4	187	204	-8,3	
	b	179	188	-4,8	–	–	–	12	15	-20,0	167	173	-3,5	
	c	20	33	-39,4	–	–	–	–	2	x	20	31	-35,5	
Güterkraftfahrzeugen	a	233	206	+13,1	3	3	–	54	38	+42,1	176	165	+6,7	
	b	97	78	+24,4	2	–	x	10	6	x	85	72	+18,1	
	c	136	128	+6,3	1	3	x	44	32	+37,5	91	93	-2,2	
darunter														
Liefer- und Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht bis einschl. 3 500 kg	a	48	127	-62,2	1	1	–	9	19	x	38	107	-64,5	
	b	20	56	-64,3	1	–	x	3	2	x	16	54	-70,4	
	c	28	71	-60,6	–	1	x	6	17	x	22	53	-58,5	
Liefer- und Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht über 3 500 kg	a	32	31	+3,2	–	2	x	6	6	–	26	23	+13,0	
	b	17	13	+30,8	–	–	–	2	3	x	15	10	+50,0	
	c	15	18	-16,7	–	2	x	4	3	x	11	13	-15,4	
Sattelzugmaschinen	a	31	36	-13,9	–	–	–	13	12	+8,3	18	24	-25,0	
	b	5	5	-	–	–	–	1	1	-	4	4	-	
	c	26	31	-16,1	–	–	–	12	11	+9,1	14	20	-30,0	
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	a	1	7	x	–	–	–	–	3	x	1	4	x	
	b	–	3	x	–	–	–	–	2	x	–	1	x	
	c	1	4	x	–	–	–	–	1	x	1	3	x	

**Noch: 6. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Februar 2015
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Verunglückte im Straßenverkehr											
		insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte		
		Januar – Februar											
		2015	dagegen 2014	Ver- änderung 2015 gegenüber 2014	2015	dagegen 2014	Ver- änderung 2015 gegenüber 2014	2015	dagegen 2014	Ver- änderung 2015 gegenüber 2014	2015	dagegen 2014	Ver- änderung 2015 gegenüber 2014
		Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
Noch: Fahrer und Mitfahrer von													
übrigen Kraftfahrzeugen	a	13	20	–35,0	–	–	–	3	5	x	10	15	–33,3
	b	13	11	+18,2	–	–	–	3	1	x	10	10	–
	c	–	9	x	–	–	–	–	4	x	–	5	x
Kraftfahrzeugen zusammen	a	7 067	7 324	–3,5	36	39	–7,7	1 054	1 088	–3,1	5 977	6 197	–3,6
	b	4 283	4 591	–6,7	10	9	x	487	521	–6,5	3 786	4 061	–6,8
	c	2 784	2 733	+1,9	26	30	–13,3	567	567	–	2 191	2 136	+2,6
Fahrrädern	a	1 353	1 684	–19,7	5	4	x	245	319	–23,2	1 103	1 361	–19,0
	b	1 272	1 568	–18,9	5	1	x	221	284	–22,2	1 046	1 283	–18,5
	c	81	116	–30,2	–	3	x	24	35	–31,4	57	78	–26,9
und zwar: Pedelecs	a	57	74	–23,0	–	–	–	19	23	–17,4	38	51	–25,5
	b	53	64	–17,2	–	–	–	17	18	–5,6	36	46	–21,7
	c	4	10	x	–	–	–	2	5	x	2	5	x
unter 15 Jahren	a	134	190	–29,5	–	1	x	15	22	–31,8	119	167	–28,7
	b	128	183	–30,1	–	–	–	14	19	–26,3	114	164	–30,5
	c	6	7	x	–	1	x	1	3	x	5	3	x
anderen Fahrzeugen	a	34	50	–32,0	–	–	–	6	7	x	28	43	–34,9
	b	34	42	–19,0	–	–	–	6	5	x	28	37	–24,3
	c	–	8	x	–	–	–	–	2	x	–	6	x
Fußgänger	a	1 525	1 427	+6,9	35	24	+45,8	369	377	–2,1	1 121	1 026	+9,3
	b	1 461	1 377	+6,1	22	18	+22,2	351	356	–1,4	1 088	1 003	+8,5
	c	64	50	+28,0	13	6	x	18	21	–14,3	33	23	+43,5
und zwar: Fußgänger mit Sport- oder Spielgeräte	a	16	28	–42,9	–	–	–	5	4	x	11	24	–54,2
	b	15	26	–42,3	–	–	–	4	3	x	11	23	–52,2
	c	1	2	x	–	–	–	1	1	–	–	1	x
unter 15 Jahren	a	270	304	–11,2	–	3	x	58	75	–22,7	212	226	–6,2
	b	262	297	–11,8	–	3	x	55	72	–23,6	207	222	–6,8
	c	8	7	x	–	–	–	3	3	–	5	4	x
65 und mehr Jahren	a	319	300	+6,3	17	12	+41,7	105	103	+1,9	197	185	+6,5
	b	305	293	+4,1	13	11	+18,2	102	100	+2,0	190	182	+4,4
	c	14	7	x	4	1	x	3	3	–	7	3	x
Andere Personen	a	32	23	+39,1	1	–	x	5	3	x	26	20	+30,0
	b	29	22	+31,8	1	–	x	4	3	x	24	19	+26,3
	c	3	1	x	–	–	–	1	–	x	2	1	x
Insgesamt	a	10 011	10 508	–4,7	77	67	+14,9	1 679	1 794	–6,4	8 255	8 647	–4,5
	b	7 079	7 600	–6,9	38	28	+35,7	1 069	1 169	–8,6	5 972	6 403	–6,7
	c	2 932	2 908	+0,8	39	39	–	610	625	–2,4	2 283	2 244	+1,7
darunter im Alter von unter 15 Jahren	a	745	794	–6,2	–	4	x	92	128	–28,1	653	662	–1,4
	b	604	659	–8,3	–	3	x	76	106	–28,3	528	550	–4,0
	c	141	135	+4,4	–	1	x	16	22	–27,3	125	112	+11,6
65 und mehr Jahren	a	1 175	1 253	–6,2	26	21	+23,8	318	358	–11,2	831	874	–4,9
	b	969	1 047	–7,4	18	14	+28,6	263	289	–9,0	688	744	–7,5
	c	206	206	–	8	7	x	55	69	–20,3	143	130	+10,0

7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Februar 2015
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr						
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von
			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw
		Januar – Februar 2015					dagegen Januar – Februar 2014	
Anzahl								
Insgesamt								
unter 15	a	745	279	–	134	270	794	260
	b	421	145	–	88	156	424	121
	c	324	134	–	46	114	370	139
15 – 18	a	463	116	47	98	96	498	112
	b	246	50	41	54	35	280	48
	c	217	66	6	44	61	218	64
18 – 21	a	792	581	17	59	75	830	600
	b	409	271	14	40	38	437	302
	c	383	310	3	19	37	393	298
21 – 25	a	983	725	22	79	92	1 009	729
	b	496	342	22	44	47	478	327
	c	487	383	–	35	45	531	402
25 – 35	a	1 712	1 213	23	160	187	1 794	1 267
	b	878	573	19	91	102	914	582
	c	834	640	4	69	85	880	685
35 – 45	a	1 382	942	26	141	132	1 428	957
	b	746	460	24	91	60	729	423
	c	636	482	2	50	72	699	534
45 – 55	a	1 708	1 041	52	250	200	1 761	1 000
	b	884	474	47	142	95	945	467
	c	824	567	5	108	105	816	533
55 – 65	a	1 038	608	25	171	148	1 140	577
	b	553	286	25	98	79	605	256
	c	485	322	–	73	69	535	321
65 und mehr	a	1 175	500	16	254	319	1 253	530
	b	587	240	16	155	129	675	273
	c	588	260	–	99	190	578	257
Zusammen	a	9 998	6 005	228	1 346	1 519	10 507	6 032
	b	5 220	2 841	208	803	741	5 487	2 799
	c	4 778	3 164	20	543	778	5 020	3 233
Ohne Angabe	a	13	–	–	7	6	1	1
	b							
	c							
Insgesamt	a	10 011	6 005	228	1 353	1 525	10 508	6 033

1) mit aml.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierradrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Februar 2015
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr							
		darunter			insgesamt	darunter			
		Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
		Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾	
		dagegen Januar – Februar 2014			Veränderung Januar – Februar 2015 gegenüber Januar – Februar 2014				
		Anzahl			%				
noch: Insgesamt									
unter 15	a	–	190	304	–6,2	+7,3	–	–29,5	–11,2
	b	–	113	167	–0,7	+19,8	–	–22,1	–6,6
	c	–	77	137	–12,4	–3,6	–	–40,3	–16,8
15 – 18	a	57	117	96	–7,0	+3,6	–17,5	–16,2	–
	b	50	75	32	–12,1	+4,2	–18,0	–28,0	+9,4
	c	7	42	64	–0,5	+3,1	x	+4,8	–4,7
18 – 21	a	32	71	70	–4,6	–3,2	–46,9	–16,9	+7,1
	b	29	39	29	–6,4	–10,3	–51,7	+2,6	+31,0
	c	3	32	41	–2,5	+4,0	–	–40,6	–9,8
21 – 25	a	29	91	78	–2,6	–0,5	–24,1	–13,2	+17,9
	b	25	47	31	+3,8	+4,6	–12,0	–6,4	+51,6
	c	4	44	47	–8,3	–4,7	x	–20,5	–4,3
25 – 35	a	45	181	150	–4,6	–4,3	–48,9	–11,6	+24,7
	b	38	105	77	–3,9	–1,5	–50,0	–13,3	+32,5
	c	7	76	73	–5,2	–6,6	x	–9,2	+16,4
35 – 45	a	30	200	115	–3,2	–1,6	–13,3	–29,5	+14,8
	b	27	130	49	+2,3	+8,7	–11,1	–30,0	+22,4
	c	3	70	66	–9,0	–9,7	x	–28,6	+9,1
45 – 55	a	79	329	166	–3,0	+4,1	–34,2	–24,0	+20,5
	b	73	204	74	–6,5	+1,5	–35,6	–30,4	+28,4
	c	6	125	92	+1,0	+6,4	x	–13,6	+14,1
55 – 65	a	67	207	148	–8,9	+5,4	–62,7	–17,4	–
	b	59	116	68	–8,6	+11,7	–57,6	–15,5	+16,2
	c	8	91	80	–9,3	+0,3	x	–19,8	–13,8
65 und mehr	a	15	298	300	–6,2	–5,7	+6,7	–14,8	+6,3
	b	15	197	131	–13,0	–12,1	+6,7	–21,3	–1,5
	c	–	101	169	+1,7	+1,2	–	–2,0	+12,4
Zusammen	a	354	1 684	1 427	–4,8	–0,4	–35,6	–20,1	+6,4
	b	316	1 026	658	–4,9	+1,5	–34,2	–21,7	+12,6
	c	38	658	769	–4,8	–2,1	–47,4	–17,5	+1,2
Ohne Angabe	a	–	–	–	x	x	–	x	x
Insgesamt	a	354	1 684	1 427	–4,7	–0,5	–35,6	–19,7	+6,9

1) mit aml.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierradrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Februar 2015
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr						
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von
			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw
		Januar – Februar 2015					dagegen Januar – Februar 2014	
Anzahl								
Getötete								
unter 15	a	–	–	–	–	–	4	–
	b	–	–	–	–	–	4	–
	c	–	–	–	–	–	–	–
15 – 18	a	2	–	–	1	1	2	–
	b	2	–	–	1	1	2	–
	c	–	–	–	–	–	–	–
18 – 21	a	7	4	–	–	3	5	3
	b	4	2	–	–	2	4	2
	c	3	2	–	–	1	1	1
21 – 25	a	6	4	–	–	2	6	5
	b	3	1	–	–	2	4	3
	c	3	3	–	–	–	2	2
25 – 35	a	8	4	–	1	3	10	7
	b	5	2	–	–	3	8	6
	c	3	2	–	1	–	2	1
35 – 45	a	9	5	1	–	2	6	5
	b	7	3	1	–	2	4	4
	c	2	2	–	–	–	2	1
45 – 55	a	11	6	–	–	4	8	3
	b	9	4	–	–	4	7	3
	c	2	2	–	–	–	1	–
55 – 65	a	8	3	–	1	3	5	2
	b	6	1	–	1	3	2	–
	c	2	2	–	–	–	3	2
65 und mehr	a	26	6	–	2	17	21	6
	b	12	3	–	1	7	14	2
	c	14	3	–	1	10	7	4
Zusammen	a	77	32	1	5	35	67	31
	b	48	16	1	3	24	49	20
	c	29	16	–	2	11	18	11
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	77	32	1	5	35	67	31

1) mit amtl. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Februar 2015
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr								
		darunter			insgesamt	darunter				
		Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	
		Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		
		dagegen Januar – Februar 2014				Veränderung Januar – Februar 2015 gegenüber Januar – Februar 2014				
		Anzahl				%				
noch: Getötete										
unter 15	a	–	1	3	x	–	–	x	x	
	b	–	1	3	x	–	–	x	x	
	c	–	–	–	–	–	–	–	–	
15 – 18	a	1	–	1	–	–	x	x	–	
	b	1	–	1	–	–	x	x	–	
	c	–	–	–	–	–	–	–	–	
18 – 21	a	2	–	–	x	x	x	–	x	
	b	2	–	–	–	–	x	–	x	
	c	–	–	–	x	x	–	–	x	
21 – 25	a	–	–	–	–	x	–	–	x	
	b	–	–	–	x	x	–	–	x	
	c	–	–	–	x	x	–	–	–	
25 – 35	a	1	–	2	x	x	x	x	x	
	b	1	–	1	x	x	x	–	x	
	c	–	–	1	x	x	–	x	x	
35 – 45	a	–	–	1	x	–	x	–	x	
	b	–	–	–	x	x	x	–	x	
	c	–	–	1	–	x	–	–	x	
45 – 55	a	–	–	4	x	x	–	–	–	
	b	–	–	3	x	x	–	–	x	
	c	–	–	1	x	x	–	–	x	
55 – 65	a	1	–	1	x	x	x	x	x	
	b	–	–	1	x	x	–	x	x	
	c	1	–	–	x	–	x	–	–	
65 und mehr	a	–	3	12	+23,8	–	–	x	+41,7	
	b	–	3	9	–14,3	x	–	x	x	
	c	–	–	3	x	x	–	x	x	
Zusammen	a	5	4	24	+14,9	+3,2	x	x	+45,8	
	b	4	4	18	–2,0	–20,0	x	x	+33,3	
	c	1	–	6	+61,1	+45,5	x	x	x	
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–	–	
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	
	c	–	–	–	–	–	–	–	–	
Insgesamt	a	5	4	24	+14,9	+3,2	x	x	+45,8	
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	
	c	–	–	–	–	–	–	–	–	

1) mit amtl. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierradrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Februar 2015
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr						
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		
			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw
			Januar – Februar 2015					dagegen Januar – Februar 2014
		Anzahl						
Schwerverletzte								
unter 15	a	92	17	–	15	58	128	26
	b	55	9	–	9	37	65	16
	c	37	8	–	6	21	63	10
15 – 18	a	83	20	10	9	25	73	20
	b	44	9	9	4	11	37	6
	c	39	11	1	5	14	36	14
18 – 21	a	127	91	5	5	16	145	97
	b	77	52	4	5	6	97	63
	c	50	39	1	–	10	48	34
21 – 25	a	145	104	9	8	12	135	89
	b	89	63	9	3	6	69	40
	c	56	41	–	5	6	66	49
25 – 35	a	243	157	12	17	37	243	164
	b	142	83	11	8	24	133	83
	c	101	74	1	9	13	110	81
35 – 45	a	181	109	5	22	24	180	94
	b	109	59	4	16	11	102	45
	c	72	50	1	6	13	78	49
45 – 55	a	294	150	17	48	47	294	129
	b	181	83	15	28	26	178	66
	c	113	67	2	20	21	116	63
55 – 65	a	196	86	9	38	45	238	79
	b	115	50	9	19	23	148	41
	c	81	36	–	19	22	90	38
65 und mehr	a	318	103	3	83	105	358	124
	b	154	54	3	45	37	187	62
	c	164	49	–	38	68	171	62
Zusammen	a	1 679	837	70	245	369	1 794	822
	b	966	462	64	137	181	1 016	422
	c	713	375	6	108	188	778	400
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	1 679	837	70	245	369	1 794	822

1) mit amlt.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Februar 2015
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr							
		darunter			insgesamt	darunter			
		Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
		Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾	
		dagegen Januar – Februar 2014				Veränderung Januar – Februar 2015 gegenüber Januar – Februar 2014			
		Anzahl			%				
noch: Schwerverletzte									
unter 15	a	–	22	75	–28,1	–34,6	–	–31,8	–22,7
	b	–	13	33	–15,4	x	–	x	+12,1
	c	–	9	42	–41,3	x	–	x	–50,0
15 – 18	a	13	10	16	+13,7	–	–23,1	x	+56,3
	b	12	7	6	+18,9	x	x	x	x
	c	1	3	10	+8,3	–21,4	–	x	+40,0
18 – 21	a	13	7	18	–12,4	–6,2	x	x	–11,1
	b	13	7	8	–20,6	–17,5	x	x	x
	c	–	–	10	+4,2	+14,7	x	–	–
21 – 25	a	10	11	16	+7,4	+16,9	x	x	–25,0
	b	10	4	9	+29,0	+57,5	x	x	x
	c	–	7	7	–15,2	–16,3	–	x	x
25 – 35	a	14	20	30	–	–4,3	–14,3	–15,0	+23,3
	b	11	9	17	+6,8	–	–	x	+41,2
	c	3	11	13	–8,2	–8,6	x	x	–
35 – 45	a	7	35	27	+0,6	+16,0	x	–37,1	–11,1
	b	6	26	11	+6,9	+31,1	x	–38,5	–
	c	1	9	16	–7,7	+2,0	–	x	–18,8
45 – 55	a	25	58	49	–	+16,3	–32,0	–17,2	–4,1
	b	24	37	24	+1,7	+25,8	–37,5	–24,3	+8,3
	c	1	21	25	–2,6	+6,3	x	–4,8	–16,0
55 – 65	a	24	61	43	–17,6	+8,9	x	–37,7	+4,7
	b	23	36	20	–22,3	+22,0	x	–47,2	+15,0
	c	1	25	23	–10,0	–5,3	x	–24,0	–4,3
65 und mehr	a	7	95	103	–11,2	–16,9	x	–12,6	+1,9
	b	7	58	38	–17,6	–12,9	x	–22,4	–2,6
	c	–	37	65	–4,1	–21,0	–	+2,7	+4,6
Zusammen	a	113	319	377	–6,4	+1,8	–38,1	–23,2	–2,1
	b	106	197	166	–4,9	+9,5	–39,6	–30,5	+9,0
	c	7	122	211	–8,4	–6,3	x	–11,5	–10,9
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	113	319	377	–6,4	+1,8	–38,1	–23,2	–2,1

1) mit amtl. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Februar 2015
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr						
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von
			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw
								Januar – Februar 2015
		Anzahl						
Leichtverletzte								
unter 15	a	653	262	–	119	212	662	234
	b	366	136	–	79	119	355	105
	c	287	126	–	40	93	307	129
15 – 18	a	378	96	37	88	70	423	92
	b	200	41	32	49	23	241	42
	c	178	55	5	39	47	182	50
18 – 21	a	658	486	12	54	56	680	500
	b	328	217	10	35	30	336	237
	c	330	269	2	19	26	344	263
21 – 25	a	832	617	13	71	78	868	635
	b	404	278	13	41	39	405	284
	c	428	339	–	30	39	463	351
25 – 35	a	1 461	1 052	11	142	147	1 541	1 096
	b	731	488	8	83	75	773	493
	c	730	564	3	59	72	768	603
35 – 45	a	1 192	828	20	119	106	1 242	858
	b	630	398	19	75	47	623	374
	c	562	430	1	44	59	619	484
45 – 55	a	1 403	885	35	202	149	1 459	868
	b	694	387	32	114	65	760	398
	c	709	498	3	88	84	699	470
55 – 65	a	834	519	16	132	100	897	496
	b	432	235	16	78	53	455	215
	c	402	284	–	54	47	442	281
65 und mehr	a	831	391	13	169	197	874	400
	b	421	183	13	109	85	474	209
	c	410	208	–	60	112	400	191
Zusammen	a	8 242	5 136	157	1 096	1 115	8 646	5 179
	b	4 206	2 363	143	663	536	4 422	2 357
	c	4 036	2 773	14	433	579	4 224	2 822
Ohne Angabe	a	13	–	–	7	6	1	1
Insgesamt	a	8 255	5 136	157	1 103	1 121	8 647	5 180

1) mit aml.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierradrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Februar 2015
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr							
		darunter			insgesamt	darunter			
		Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
		Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾	
		dagegen Januar – Februar 2014				Veränderung Januar – Februar 2015 gegenüber Januar – Februar 2014			
		Anzahl			%				
noch: Leichtverletzte									
unter 15	a	–	167	226	–1,4	+12,0	–	–28,7	–6,2
	b	–	99	131	+3,1	+29,5	–	–20,2	–9,2
	c	–	68	95	–6,5	–2,3	–	–41,2	–2,1
15 – 18	a	43	107	79	–10,6	+4,3	–14,0	–17,8	–11,4
	b	37	68	25	–17,0	–2,4	–13,5	–27,9	–8,0
	c	6	39	54	–2,2	+10,0	x	–	–13,0
18 – 21	a	17	64	52	–3,2	–2,8	–29,4	–15,6	+7,7
	b	14	32	21	–2,4	–8,4	–28,6	+9,4	+42,9
	c	3	32	31	–4,1	+2,3	x	–40,6	–16,1
21 – 25	a	19	80	62	–4,1	–2,8	–31,6	–11,3	+25,8
	b	15	43	22	–0,2	–2,1	–13,3	–4,7	+77,3
	c	4	37	40	–7,6	–3,4	x	–18,9	–2,5
25 – 35	a	30	161	118	–5,2	–4,0	–63,3	–11,8	+24,6
	b	26	96	59	–5,4	–1,0	x	–13,5	+27,1
	c	4	65	59	–4,9	–6,5	x	–9,2	+22,0
35 – 45	a	23	165	87	–4,0	–3,5	–13,0	–27,9	+21,8
	b	21	104	38	+1,1	+6,4	–9,5	–27,9	+23,7
	c	2	61	49	–9,2	–11,2	x	–27,9	+20,4
45 – 55	a	54	271	113	–3,8	+2,0	–35,2	–25,5	+31,9
	b	49	167	47	–8,7	–2,8	–34,7	–31,7	+38,3
	c	5	104	66	+1,4	+6,0	x	–15,4	+27,3
55 – 65	a	42	146	104	–7,0	+4,6	–61,9	–9,6	–3,8
	b	36	80	47	–5,1	+9,3	–55,6	–2,5	+12,8
	c	6	66	57	–9,0	+1,1	x	–18,2	–17,5
65 und mehr	a	8	200	185	–4,9	–2,3	x	–15,5	+6,5
	b	8	136	84	–11,2	–12,4	x	–19,9	+1,2
	c	–	64	101	+2,5	+8,9	–	–6,3	+10,9
Zusammen	a	236	1 361	1 026	–4,7	–0,8	–33,5	–19,5	+8,7
	b	206	825	474	–4,9	+0,3	–30,6	–19,6	+13,1
	c	30	536	552	–4,5	–1,7	–53,3	–19,2	+4,9
Ohne Angabe	a	–	–	–	x	x	–	x	x
Insgesamt	a	236	1 361	1 026	–4,5	–0,8	–33,5	–19,0	+9,3

1) mit aml.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**8. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im Januar – Februar 2015
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Straßenverkehrsunfälle mit					
		Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)
		Januar – Februar 2015		dagegen Januar – Februar 2014		Veränderung Januar – Februar 2015 gegenüber Januar – Februar 2014	
		Anzahl				%	
Führer von							
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen	a	389	12	485	17	–19,8	–29,4
	b	344	11	430	16	–20,0	–31,3
	c	45	1	55	1	–18,2	–
davon							
Mofas, Kleinkrafträdern	a	382	12	481	16	–20,6	–25,0
	b	337	11	426	15	–20,9	–26,7
	c	45	1	55	1	–18,2	–
E-Bikes	a	3	–	1	–	x	–
	b	3	–	1	–	x	–
	c	–	–	–	–	–	–
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	a	4	–	3	1	x	x
	b	4	–	3	1	x	x
	c	–	–	–	–	–	–
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	a	225	5	354	15	–36,4	x
	b	182	5	268	11	–32,1	x
	c	43	–	86	4	–50,0	x
davon							
zweirädrigen Kraftfahrzeugen	a	220	5	347	15	–36,6	x
	b	178	5	265	11	–32,8	x
	c	42	–	82	4	–48,8	x
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	a	5	–	7	–	x	–
	b	4	–	3	–	x	–
	c	1	–	4	–	x	–
Personenkraftwagen	a	10 528	2 418	10 959	3 701	–3,9	–34,7
	b	7 445	1 605	7 924	2 594	–6,0	–38,1
	c	3 083	813	3 035	1 107	+1,6	–26,6
darunter							
im Alter von 18 Jahren bis unter 25 Jahren	a	1 824	435	1 930	674	–5,5	–35,5
	b	1 170	275	1 267	451	–7,7	–39,0
	c	654	160	663	223	–1,4	–28,3
Wohnmobilen	a	8	4	5	2	x	x
	b	3	1	2	–	x	x
	c	5	3	3	2	x	x
Bussen	a	190	19	231	22	–17,7	–13,6
	b	179	11	206	17	–13,1	–35,3
	c	11	8	25	5	–56,0	x
Güterkraftfahrzeugen	a	779	217	791	289	–1,5	–24,9
	b	418	82	451	134	–7,3	–38,8
	c	361	135	340	155	+6,2	–12,9
darunter							
Liefer- und Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht bis einschl. 3 500 kg	a	362	71	406	126	–10,8	–43,7
	b	237	40	278	73	–14,7	–45,2
	c	125	31	128	53	–2,3	–41,5
Liefer- und Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht über 3 500 kg	a	206	69	191	75	+7,9	–8,0
	b	108	20	109	32	–0,9	–37,5
	c	98	49	82	43	+19,5	+14,0
Sattelzugmaschinen	a	161	65	173	80	–6,9	–18,8
	b	39	15	47	25	–17,0	–40,0
	c	122	50	126	55	–3,2	–9,1
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	a	8	2	22	5	x	x
	b	3	1	7	2	x	x
	c	5	1	15	3	x	x

**Noch: 8. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im Januar – Februar 2015
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Straßenverkehrsunfälle mit					
		Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)
		Januar – Februar 2015		dagegen Januar – Februar 2014		Veränderung Januar – Februar 2015 gegenüber Januar – Februar 2014	
		Anzahl				%	
Noch: Führer von							
übrigen Kraftfahrzeugen	a	20	–	41	7	–51,2	x
	b	18	–	32	5	–43,8	x
	c	2	–	9	2	x	x
Kraftfahrzeugen zusammen	a	12 147	2 677	12 888	4 058	–5,7	–34,0
	b	8 592	1 716	9 320	2 779	–7,8	–38,3
	c	3 555	961	3 568	1 279	–0,4	–24,9
darunter flüchtig	a	638	374	640	375	–0,3	–0,3
	b	547	258	560	237	–2,3	+8,9
	c	91	116	80	138	+13,8	–15,9
Fahrrädern	a	1 429	6	1 816	3	–21,3	x
	b	1 344	6	1 692	3	–20,6	x
	c	85	–	124	–	–31,5	–
und zwar Pedelegs	a	58	–	76	–	–23,7	–
	b	54	–	65	–	–16,9	–
	c	4	–	11	–	x	–
unter 15 Jahren	a	140	1	203	–	–31,0	x
	b	134	1	194	–	–30,9	x
	c	6	–	9	–	x	–
anderen Fahrzeugen	a	72	54	100	52	–28,0	+3,8
	b	66	41	84	39	–21,4	+5,1
	c	6	13	16	13	x	-
Fußgänger	a	1 564	8	1 487	1	+5,2	x
	b	1 498	6	1 433	1	+4,5	x
	c	66	2	54	–	+22,2	x
und zwar: Fußgänger mit Sport- oder Spielgerät	a	16	–	30	–	–46,7	–
	b	15	–	28	–	–46,4	–
	c	1	–	2	–	x	–
unter 15 Jahren	a	271	–	312	–	–13,1	–
	b	263	–	304	–	–13,5	–
	c	8	–	8	–	–	–
65 und mehr Jahren	a	323	–	303	–	+6,6	–
	b	308	–	296	–	+4,1	–
	c	15	–	7	–	x	–
Andere Personen	a	62	4	56	2	+10,7	x
	b	48	3	48	2	-	x
	c	14	1	8	–	x	x
Insgesamt	a	15 274	2 749	16 347	4 116	–6,6	–33,2
	b	11 548	1 772	12 577	2 824	–8,2	–37,3
	c	3 726	977	3 770	1 292	–1,2	–24,4
darunter: unter 15 Jahren	a	421	4	521	1	–19,2	x
	b	406	3	503	1	–19,3	x
	c	15	1	18	–	–16,7	x
65 und mehr Jahren	a	1 842	213	1 986	412	–7,3	–48,3
	b	1 559	153	1 683	311	–7,4	–50,8
	c	283	60	303	101	–6,6	–40,6

9. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – Februar 2015 nach Ursachen*)

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)
		Getötete	Schwer-	Leicht-			Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte	verletzte				verletzte		
	Januar – Februar 2015						dagegen Januar – Februar 2014			
Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
Verkehrstüchtigkeit										
Alkoholeinfluss	262	3	98	246	207	273	4	116	252	245
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)	46	2	24	40	25	35	–	14	42	32
Übermüdung	27	–	11	28	25	39	2	25	31	25
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	85	3	44	64	26	94	1	49	63	28
Straßenbenutzung										
Benutzung der falschen Fahrbahn (auch Richtungsfahrbahn) oder verbots- widrige Benutzung anderer Straßenteile	231	2	67	217	31	257	4	55	240	26
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	144	4	57	177	48	158	5	41	177	66
Geschwindigkeit										
Nicht angepasste Geschwindigkeit mit gleichzeitigem Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit	61	5	31	59	20	64	5	33	70	33
Nicht angepasste Geschwindigkeit in anderen Fällen	1 259	18	404	1 415	411	1 116	18	345	1 171	355
Abstand										
Ungenügender Sicherheitsabstand	1 128	2	139	1 533	70	1 266	3	124	1 706	55
Starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	31	–	5	40	4	14	–	–	22	10
Überholen										
Unzulässiges Rechtsüberholen	16	–	5	15	7	15	–	3	15	6
Überholen trotz Gegenverkehrs	22	3	14	22	3	24	1	16	21	15
Überholen trotz unklarer Verkehrslage	53	–	19	56	21	60	–	13	56	35
Überholen trotz unzureichender Sichtver- hältnisse	5	–	1	6	2	3	–	1	4	1
Überholen ohne Beachtung des nachfolgenden Verkehrs und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	17	–	2	26	26	31	–	5	38	34
Fehler beim Wiedereinordnen	23	1	10	28	14	32	–	11	28	15
Sonstige Fehler beim Überholen (z. B. ohne genügenden Seitenabstand)	62	1	17	57	6	60	–	18	53	13
Fehler beim Überholtwerden	13	–	4	13	2	7	–	3	5	5
Vorbeifahren										
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen	18	–	1	25	6	14	–	3	15	12
Nichtbeachten des nachfolgenden Verkehrs beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	4	–	1	3	4	7	–	1	7	3
Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschluss- verfahrens	138	1	17	172	60	156	1	41	188	59

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden.

**Noch: 9. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – Februar 2015
nach Ursachen*)**

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)
		Getötete	Schwer-	Leicht-			Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte					verletzte		
	Januar – Februar 2015					dagegen Januar – Februar 2014				

noch: Fehlverhalten der Fahrzeugführer

Vorfahrt, Vorrang

Nichtbeachten der Regel rechts vor links	101	–	10	122	39	148	–	25	153	122
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	847	2	123	944	189	1 001	5	184	1 119	524
Nichtbeachten der Vorfahrt des durchgehenden Verkehrs auf Bundesautobahnen oder Kraftfahrstraßen	17	–	8	22	20	13	–	4	16	22
Nichtbeachten der Vorfahrt durch Fahrzeuge, die aus Feld- und Waldwegen kommen	8	–	3	8	2	7	–	–	10	1
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	171	2	38	227	56	236	1	69	295	98
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge	25	–	8	25	12	30	–	5	37	22
Nichtbeachten des Vorranges von Schienenfahrzeugen an Bahnübergängen	1	–	–	2	3	2	–	1	7	–

Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren

Fehler beim Abbiegen	702	3	130	797	128	846	1	179	917	311
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	306	4	68	310	53	337	1	54	359	81
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr (z. B. aus einem Grundstück, von einem anderen Straßenteil oder beim Anfahren vom Fahrbahnrand)	347	1	58	349	34	397	1	64	401	41

falsches Verhalten gegenüber Fußgängern

An Fußgängerüberwegen	110	–	24	96	–	84	–	15	78	–
An Fußgängerfurten	181	–	56	150	–	151	1	41	118	–
Beim Abbiegen	344	–	96	273	–	247	–	60	198	–
An Haltestellen (auch haltende Schulbusse mit eingeschaltetem Warnblinklicht)	36	–	10	33	–	40	–	16	26	–
An anderen Stellen	330	6	72	280	–	330	7	74	272	–

ruhender Verkehr, Verkehrssicherung

Unzulässiges Halten oder Parken	6	–	1	7	–	5	–	3	3	–
Mangelnde Sicherung haltender oder liegengeliebener Fahrzeuge und von Unfallstellen sowie Schulbussen, bei denen Kinder ein- oder aussteigen	11	1	2	11	–	14	–	4	10	1
Verkehrswidriges Verhalten beim Ein- oder Aussteigen, Be- oder Entladen	66	1	8	57	3	89	–	11	79	2
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	19	–	7	16	2	18	–	7	17	3
Ladung, Besetzung, Überladung, Überbesetzung	3	–	1	4	1	2	–	1	1	2
Unzureichend gesicherte Ladung oder Fahrzeugzubehörteile	11	–	1	15	11	11	–	2	12	15
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	2 143	26	512	2 232	501	2 092	24	487	2 144	476

Technische Mängel, Wartungsmängel

Beleuchtung	21	–	4	18	–	25	–	7	24	2
Bereifung	36	–	16	43	17	27	–	12	26	16
Bremsen	11	–	2	14	–	16	–	5	11	1
Lenkung	5	–	–	5	1	6	–	2	7	2
Zugvorrichtung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Andere Mängel	9	–	4	5	3	17	–	9	13	5

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden.

**Noch: 9. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – Februar 2015
nach Ursachen*)**

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)
		Getötete	Schwer-	Leicht-			Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte					verletzte		
	Januar – Februar 2015						dagegen Januar – Februar 2014			
Fehlverhalten der Fußgänger										
Verkehrstüchtigkeit										
Alkoholeinfluss	11	1	6	8	–	18	3	9	14	–
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)	3	–	2	1	–	3	1	1	3	–
Übermüdung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	6	–	3	4	–	9	1	6	4	–
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn										
An Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war	63	3	22	48	1	64	–	26	47	–
Auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
In der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	19	1	6	12	–	26	2	15	13	–
An anderen Stellen	59	1	18	46	1	103	1	40	68	–
Ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	250	12	98	172	4	285	11	124	191	–
Durch sonstiges falsches Verhalten	22	1	9	17	1	37	3	13	34	1
Nichtbenutzen des Gehweges	10	1	3	8	–	8	–	1	8	–
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	1	–	1	1	–	4	–	1	3	–
Spiele auf oder neben der Fahrbahn	2	–	1	1	–	3	–	1	3	–
Andere Fehler der Fußgänger	58	4	11	54	2	83	2	26	68	–
Straßenverhältnisse										
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn										
Verunreinigung durch ausgeflossenes Öl	4	–	2	3	4	10	–	3	7	1
Andere Verunreinigungen durch Straßenbenutzer	3	–	3	1	1	1	–	–	1	1
Schnee, Eis	607	6	158	638	158	251	3	77	230	75
Regen	180	3	46	204	52	141	–	28	149	79
Andere Einflüsse (u. a. Laub, angeschwemmter Lehm)	13	–	6	7	1	13	–	7	6	2
Zustand der Straße										
Spurrillen, im Zusammenhang mit Regen, Schnee oder Eis	1	–	1	3	3	1	–	–	1	–
Anderer Zustand der Straße	8	–	7	7	1	6	–	2	4	1
Nicht ordnungsgemäßer Zustand der Verkehrs- zeichen oder -einrichtungen	–	–	–	–	–	2	–	1	1	–
Mangelhafte Beleuchtung der Straße	1	1	–	1	–	3	–	2	1	–
Mangelhafte Sicherung von Bahnübergängen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Witterungseinflüsse										
Sichtbehinderung durch Nebel	15	–	3	26	3	–	–	–	–	1
Starken Regen, Hagel, Schneegestöber usw.	29	1	4	28	6	14	–	3	12	2
Blendende Sonne	79	–	12	86	9	93	–	29	84	19
Seitenwind	13	–	3	12	1	10	–	5	5	–
Unwetter oder sonstige Witterungseinflüsse	9	1	5	8	1	1	–	1	1	–
Hindernisse										
Nicht oder unzureichend gesicherte Arbeitsstellen auf der Fahrbahn	–	–	–	–	–	3	–	–	3	–
Wild auf der Fahrbahn	20	–	6	24	4	25	–	8	23	1
Anderes Tier auf der Fahrbahn	27	1	8	20	1	15	–	7	10	4
Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	8	–	4	5	9	7	–	3	4	11
Sonstige Ursachen	125	3	22	141	23	120	–	27	132	35

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden.

**10. Fehlverhalten der Fahrzeugführer als Ursache von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden
im Januar – Februar 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung**

Ursache	ins- gesamt	darunter Fahrer von			ins- gesamt	darunter Fahrer von			ins- gesamt	darunter Fahrer von		
		Personen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern		Personen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern		Personen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern
	Januar – Februar 2015				dagegen Januar – Februar 2014				Veränderung Januar – Februar 2015 gegenüber Januar – Februar 2014			
	Anzahl								%			
Verkehrstüchtigkeit	428	339	5	55	448	331	8	75	–4,5	+2,4	x	–26,7
darunter												
Alkoholeinfluss	270	201	4	49	278	183	5	65	–2,9	+9,8	x	–24,6
Einfluss anderer berauschender Mittel	46	38	1	2	35	27	2	5	+31,4	+40,7	x	x
Straßenbenutzung	388	170	3	182	433	147	5	240	–10,4	+15,6	x	–24,2
Geschwindigkeit	1 340	1 107	34	48	1 198	934	70	66	+11,9	+18,5	–51,4	–27,3
Abstand	1 178	1 001	15	10	1 304	1 104	32	15	–9,7	–9,3	–53,1	–33,3
Überholen	213	160	14	17	233	162	12	19	–8,6	–1,2	+16,7	–10,5
Vorbeifahren	23	22	–	–	21	15	–	1	+9,5	+46,7	–	x
Nebeneinanderfahren	142	101	–	6	162	113	4	3	–12,3	–10,6	x	x
Vorfahrt, Vorrang	1 193	1 025	2	76	1 463	1 242	7	100	–18,5	–17,5	x	–24,0
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	1 361	1 159	4	83	1 584	1 334	5	106	–14,1	–13,1	x	–21,7
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	1 002	915	2	23	852	733	1	32	+17,6	+24,8	x	–28,1
darunter												
an Überwegen und Furten	291	278	–	4	235	208	1	3	+23,8	+33,7	x	x
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	83	72	–	–	108	94	1	–	–23,1	–23,4	x	–
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	19	2	1	14	21	3	1	16	–9,5	x	–	–12,5
Ladung, Besetzung	14	5	–	1	13	2	–	1	+7,7	x	–	–
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	2 211	1 588	46	267	2 153	1 462	81	296	+2,7	+8,6	–43,2	–9,8
Insgesamt	9 595	7 666	126	782	9 993	7 676	227	970	–4,0	–0,1	–44,5	–19,4

Veröffentlichungen aus den Fachbereichen Handel und Verkehr

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung in nordrhein-westfälischen Unternehmen des Einzelhandels, des Kraftfahrzeughandels, des Großhandels und des Gastgewerbes

Inhalt: Jedes der vier monatlich erscheinenden Hefte enthält die vorläufigen Ergebnisse der Umsatzentwicklung und der Entwicklung der Beschäftigtenzahlen als Messzahlen auf der Basis des Jahres 2010 und als prozentuale Abweichung zum Vormonat und zum Vorjahresmonat. Die Ergebnisse werden in einigen Eckzahlen für die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Einzelhandel:	Bestell-Nr. G11
Großhandel:	Bestell-Nr. G12
Kraftfahrzeughandel (inkl. Instandhaltung und Reparatur):	Bestell-Nr. G15
Gastgewerbe:	Bestell-Nr. G43

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Dirk Kamps und Sabine Schmidt unter Telefon-Nr. 0211 9449-3827 bzw. 0211 9449-3826.

Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr Nordrhein-Westfalens

Inhalt: Das Heft enthält vorläufige Ergebnisse von Ankünften, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in nordrhein-westfälischen Beherbergungsstätten sowie die Zahl der Beherbergungsstätten, Gästebetten und die prozentuale Kapazitätsauslastung gegliedert nach Bade-, Kur-, Erholungsorten und sonstigen Gemeinden, nach Betriebsarten, Regionaleinheiten, Reisegebieten und nach Herkunftsländern. Dargestellt wird die Anzahl, die prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat sowie die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen.

Bestell-Nr. G41

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Markus Sesterhenn und Ursula Kuroczik unter Telefon-Nr. 0211 9449-3816 bzw. 0211 9449-3817.

Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Monatsbericht enthält Ergebnisse von Straßenverkehrsunfällen und dabei Verunglückten in Nordrhein-Westfalen nach Unfallkategorien, nach Straßen-, Unfallarten, Unfalltypen, nach Tagesdatum, Ortslage, Art der Verkehrsbeteiligung, Unfallursachen und nach Fehlverhalten der Fahrzeugführer sowie die Anzahl der Verunglückten nach der Schwere der Verletzung, Altersgruppen und Geschlecht. Dargestellt werden die monatlichen und die kumulierten Zahlen, die Vorjahresergebnisse und die prozentuale Veränderung gegenüber den Vorjahreszeiträumen. Auf Gemeindeebene sind Ergebnisse nach Ortslage und Unfallkategorien enthalten.

Bestell-Nr. H12

Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Bericht enthält Ergebnisse von Straßenverkehrsunfällen und dabei Verunglückten in Nordrhein-Westfalen nach Unfallkategorien, nach Straßen-, Unfallarten, Unfalltypen, nach Tagesdatum, Ortslage, Art der Verkehrsbeteiligung, Unfallursachen und nach Fehlverhalten der Fahrzeugführer sowie die Anzahl der Verunglückten nach der Schwere der Verletzung, Altersgruppen und Geschlecht. Dargestellt werden die Jahreswerte, die Vorjahresergebnisse und die prozentuale Veränderung gegenüber den Vorjahreszeiträumen. Auf Gemeindeebene sind Ergebnisse nach Ortslage und Unfallkategorien enthalten. Zahlreiche Grafiken und eine Farbkarte runden den Bericht ab.

Bestell-Nr. H13

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Petra Focks und Jörg Möller unter Telefon-Nr. 0211 9449-3820 bzw. 0211 9449-3821.

Binnenschifffahrt in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Monatsbericht enthält die Entwicklung des Güterverkehrs auf den nordrhein-westfälischen Binnenwasserstraßen nach Verkehrsbeziehungen und Güterabteilungen. Dargestellt werden die monatlichen Gütermengen in Tonnen bzw. der Containerumschlag für Nordrhein-Westfalen, die Mengen des Vormonats und des Vorjahresmonats sowie die kumulierten Jahresgütermengen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit der prozentualen Veränderung.

Bestell-Nr. H21

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Dirk Kamps und Sabine Schmidt unter Telefon-Nr. 0211 9449-3827 bzw. 0211 9449-3826.